Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Christoph Cellarius

Erleichterte Lateinische Grammatica Oder Kurtze, doch zulängliche Anweisung zur Lateinischen Sprache : um mehrern Nutzens willen bey der Jugend Teutsch abgefaßt ; Mit eingemengten nützlichen Anmerckungen, so von denen gemeinen Grammaticis übergangen werden

Und itzo an vielen Orten vermehret, Merseburg: Forberger, 1740

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn817497528

Druck Freier Zugang

Ug. 14.

Cd-980 1.2.

C. II. d. 3081 1.2.

Fried: Wilhelm Behm.
ao. 1747.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn817497528/phys_0003
DFG

Erleichterte

Lateinische GRAMMATICA

Oder

Kurtze, doch zulängliche Anweisung zu der Lateinischen Sprache, um mehrern Nutzens willen bey der Jugend Teutsch abgefaßt,

Mit eingemengten nützlichen Anmerckungen, so von denen gemeinen Grammaticis übergangen werden,

Heraus gegeben

Friedrich Wilh. von Behm.

CHRISTOPHORO CELLARIO,

des Merseburgischen Stiffts-Gymnasii RECTORE,

Und itzo

An vielen Orten vermehret.

Mit Röm. Kayſ. auch Kön. Poln. und Churfürſtl. Sächſ. allergnädigſten Privilegiis.

Merseburg,
Verlegts Johann Christian Forberger,
Anno 1740.

173

An den geneigten Leser.

WAs die Ausfertigung dieser teutschen Einleitung zur lateinischen Sprache veranlasset, ist bereits in der Vorrede des neuen vollständigen Vocabularii gemeldet worden. Voritzo wird zu erinnern vonnöthen erachtet, daß man, vorgeschriebener Verordnung nach, was nützlich und nothwendig, aufs kürtzeste, doch deutlichen, zusammen gezogen, die Vielheit der Regeln abgeschnitten, auch die Menge der Paradigmatum, so viel möglich, gemindert habe. Hingegen sind gewisse Typi und Endungen bestellet, welche bey der Jugend den Vortheil haben, daß sie von dem unverständigen Plappern ab- und zu einem vernünfftigen Nachsinnen bey Zeiten angeführet werde. Sonderlich ist im Syntaxi eine ziemliche Erleichterung geschehen, und darbey solche nöthige Anmerckungen eingebracht, daß sich auch provectiores adolescentes, oder in dieser Sprache schon etwas Geübte, nicht schämen dürffen, solchen nachzulesen; weil hier in kurtzen Præceptis gewiesen wird, was auch in grossen Grammatic-Büchern nicht berühret ist, und man sonsten aus langwierigem Usu allererst begreiffen müssen. Kurtz zu sagen: Das meiste Absehen ist, die Jugend von dem beschwerlichen Auswendig-lernen der weitläufftigen Grammaticæ in etwas zu entledigen, hingegen die zarten Jahre zu Erlernung vieler Vocabulorum nützlicher anzuwenden; damit nichts in solchem Alter gefasset, das nicht Lebenslang könne behalten und gebrauchet werden. In beyden ist auf Vortheil gesehen worden, daß das Instrumentum Grammaticæ kurtz, leicht und deutlich, die Vocabula aber desto vollkommener seyn, doch so eingerichtet, daß, wenn nur in ersten Jahren die Primitiva gelernet worden, ohne Mühe hernach die übrigen nach einander, samt dem Ursprung, wo iedes herstammet, können gefasset und gemercket werden. Fällt ja was Ungewöhnliches und Besonderes bißweilen vor, (so doch nicht viel seyn wird,) das in diesem Auszug nicht enthalten, so kan es denen Herangewachsenen aus einer grössern Grammatica gezeiget werden, die zum Nachschlagen in obern Classen iederzeit behalten wird.

Geehr-

Geehrter Leser!

§. 1.

MAn ist genöthiget worden, auf Genehmhaltung und Verordnung, denen Einwendungen etlicher præceptorum abzuhelffen, welche bald diesen, bald jenen vermeynten Defect darinnen gesuchet, und daher sich geweigert, einer so leichten und bequemen Methode nachzugehen, mithin aber die gewünschte Conformität in der Information dadurch gehindert haben. Nun halten wir zwar unsers Orts beyde Büchlein für gantz sufficient, bey der Jugend einen Grund zur reinen Latinität zu legen. Weil aber gleichwol etliche Præjudicia sich auf einmal bey allen nicht wolten tilgen lassen, zumal bey denen, die des Herrn Auctoris scopum nicht assequiren können oder wollen: So hat man dienlich erachtet, einiger massen zu condescendiren, und vielleicht auch wider dessen Intention hier und da etwas beyzutragen, was zumal insonderheit erinnert worden.

§. 2. Z. E. Es meynten einige nicht zulänglich zu seyn, daß die Knaben alleine die Primitiva erstlich memorirten, und die Derivata hernach aus fleißiger Durchlesung und Ubung behielten: Liessen es demnach von Wort zu Wort durchlernen, dadurch die Jugend verdrießlich wurde; und wenn man in drey Jahren einmal

durchkam, so war das vördere wieder vergessen. Diesen zu Gefallen hat man vor 6. Jahren aus dem Libro Memoriali ein Compendium für die Incipienten gezogen, welches für die untersten Classen zulänglich genug ist; als welches ohne sonderbare Mühe jährlich 1mal durchzulernen, wenn die Lectiones also eingerichtet werden, daß man monatlich 19. Seiten absolviret, da drey Monate zur Præparation derer beyden Examinum, und Abgang der Ferien mit eingerechnet seyn; und kan man dieses Compendium zu guter Erleichterung der Eltern mit gleichem Nutzen beybehalten, (weil es kaum den 4ten Theil kostet, und die ersten Bücher von denen Kindern bald zerfleischet werden,) zumal wo die Herren Præceptores die darinnen angewiesene Methode zu der Jugend Besten sich wolten gefallen lassen. Jedoch hat man nun auch in dem Libro Memoriali unterschiedene Cursus gemachet, welche also eingerichtet, daß ebenfalls in 9. Monaten, vom September bis auf den Martium, (wenn das Frühlings-Examen in den April fällt,) hernach vollend im Majo und Iunio, (denn 2. Monate läßt man zur Repetition und Præparation beyder Examinum, und 1. zu den Erndten-Ferien,) das gantze Buch alle Jahr nur spielend kan absolviret, und dabey allemal das Gelernte repetirt werden, daß es zuletzt nur in einer steten Repetition bestehet. Das Buch hält 125. Blätter, kommen monatlich nicht mehr als 14. Lectiones, auf iede ein Blat. Wenn nun iede Woche nur 4. Lectiones recitiret werden, so bleibet alle Monat so viel Zeit übrig, daß man die vorhergehenden Lectiones repetiren kan; welches sonderlich im Anfang, und bey den untern Classen, da alles neu gelernet wird, wohl zu beobachten. Der erste Cursus hat auf iedem Blate nicht mehr, als sechs Wörter, denen Incipienten mit einem †

ge-

gezeichnet, welches meist Nomina seyn, und zum Exercitio declinationum dienen. Im folgenden Jahre sind 8. Wörter, darunter auch Verba mit * bemercket, mit welchen zugleich die schon gelernten † repetiret werden. Und bey diesem Cursu kan der Præceptor schon ein Auge mit auf die leichtesten Derivata richten, und solche nebst und aus dem Primitivis selbst zu behalten Anleitung geben. Solte man nun mercken, daß einige langsame Ingenia den ersten oder den andern Cursum nicht genug gefasset; so lässet man sie noch einmahl den vorigen durchlernen, ohne ihrentwegen die andern anzuhalten, als welche auf eben dem Blate den folgenden Cursum darzu lernen. Wie denn niemals mehr, als einerley Lection in jeder Classe, ob wohl in zweyerley, ja dreyerley Ordnungen, vorzugeben. Denn indem die Inferiores den ersten Cursum lernen, können die Superiores auf eben demselben Blate ihren andern, oder auch dritten Cursum zugleich recitiren. Welches denn alle Primitiva ohne Unterscheid auf ieden Blate seyn; bey denen aber allezeit sonderlich die bekandten Derivata zu fragen. Und so wäre in drey Jahren alles durch, und fernerhin blosse Repetition nöthig. Jedoch kan man bey wachsenden Jahren die Derivata immer mehr und mehr urgiren, welches ein fleißiger Præceptor ohnedem allezeit bey der Analysi Etymologica eines ieden lateinischen Pensi sich wird lassen recommendiret seyn.

§. 3. Sonst hat man auch fast auf allen Seiten einige weggelassene, doch nöthige und probæ Latinitatis vocabula mit beygebracht; und weil viel Wörter ex medio ævo vorkommen, die der Jugend nicht undienlich seyn, deren Auctorität mit berühret, damit sie bald Anfangs, wo es möglich, lerne den Selectum machen, und sich an einen reinen Stylum gewöhne. Man treibet

es billig, so hoch es zu bringen, und muß dennoch hernach zufrieden seyn, daß man die Mediocrität erlanget. Die ætates auctorum und latinitatis aber zu unterscheiden, sind am Libr. Mem. die nomina auctorum aus des Herrn *Cellarii Curis Posterioribus* angehänget; welches Büchlein zu mehrerer Nachricht, nebst dem Antibarbaro, fleißig zu recommendiren. Da auch denen Anfängern offt schwer vorkömmet, den richtigen Casum von jedem Verbo zu finden, hat man, so viel der Raum vergönnet, von deren Construction mit angehänget.

§. 4. Endlich ist auch begehret worden, zu Erleichterung der Prosodie die nöthigsten Syllabas Auctoritate cognoscendas mit zu bezeichnen, doch wolte sich dieses so völlig nicht thun lassen. Unterdessen wo ein Præceptor gnugsame Anleitung giebet, so hoffe doch, es solle für die Anfänger zulänglich seyn. Erst supponiret man, daß die Regulæ Prosodiacæ wohl bekandt und practiciret seyn. Hernach muß auch die penultima aus dem Accent beurtheilet werden, welcher solche **lang** machet, so er darüber gezeichnet, hingegen **kurtz**, so er in antepenultima stehet, die aber deswegen nicht allemal auch in der Prosodia lang ist. Z. E. *adúlor* hat penultimam **lang** accentu; *adícula* penultimam **kurtz** accentu, aber antepenultima *di* ist deswegen nicht **lang**, sondern bleibet **kurtz**, vid. Prosod. Reg. III. n. 10. Was aber 2tens Syllabas auctoritate cognoscendas anlanget, so haben wir diejenigen bezeichnet, welche lang sind, daß also von denen übrigen ein Knabe sicher urtheilen kan, daß sie kurtz seyn. Also ist *canus* prima lang, hingegen *capula* prima kurtz weil keine bezeichnet ist. Doch ist freylich besser, wenn die Jugend bey Zeiten in solchem Fall an gewisse Verse gewöhnet wird, die sie sonst gelernet, dazu nebst des Catonis Distichis aus den Primordiis die Sententiæ Zehneri

am

am dienlichsten seyn: Dadurch sie nicht nur in der Scansion fester, sondern aus der Quantität selbst besser versichert wird.

§. 5. Bey der Grammatic hat man das Mittel zu halten gesucht, und wol nicht allzuviel beytragen wollen, damit die Intention des Herrn Auctoris, die Elementa durch eine zulängliche Kürtze leicht zu machen, nicht gar verlohren werde: Doch auch dem Verlangen unserer Schulen ein Genüge zu leisten, damit sie doch nur einmal die Methode sich gefallen, und die bisherigen Præjudicia nach und nach fahren lassen. Wiewol man auch die vornehmsten Regeln durch die gantze Grammatic in einer Serie mit §§ bezeichnet, weil vielleicht bey Allegirung einer Regel diese Art beständiger, und der Memoriæ leichter scheinen möchte. Also hat man sonderlich begehret, die Regulas de genere ausführlicher vorzustellen, und so gar für unmöglich gehalten, zulänglich aus diesen vier Regeln zu informiren: Da doch, wenn man es nur hätte appliciren wollen, man einen weit grössern Nutzen aus dieser netten Kürtze gefunden hätte, als aus den weitläufftigen Regeln und unzählbaren Exceptionum exceptionibus, darein sich die Tirones vor dem sechzehenden Jahre kaum schicken lernen; und wenn man es bey dem Lichte besiehet, so kommen die meisten Wörter manchem Zeit Lebens zum Gebrauch nicht vor, in welchem Fall ja schon eine grössere Grammatica zum Nachschlagen recommendiret ist, auch Liber memorialis, oder ein Lexicon mit besserem Nutzen consuliret wird. Solte nunmehr unter den Exceptionibus ja alle Jahre ein Wort vorkommen, welches nicht darinnen stünde, so lasse man es alsdenn dazu schreiben, so hæriret es desto besser. Die Typos Declinationum und Conjugationum hat man mit Fleiß dem schon eingeführten Com-

pendio conformiret, damit die Discentes nichts neues vor die Augen bekommen. Die unterschiedene Formationes Genitivi in Tertia, alle Singularia, Pluralia tantum, ingleichen alle Præterita, sonderlich Tertiæ Conjugationis, beyzufügen, hat man für unnöthig gehalten; weil dergleichen Weitläufftigkeit ohnfehlbar confundiret. Und so Liber Memorialis nach gemeldter Art fleißig getrieben, und in der Analysi Genitivus und Præterita allemal urgiret werden, wird dieses alles viel glücklicher der Jugend beygebracht. Unsers Orts aber achten wir für unnöthig, die Discentes mit allzuvielfältiger Distinctione und Denominatione diversarum Significationum in denen Adverbiis aufzuhalten.

§. 6. Schließlichen von dem Gebrauch dieser Grammatic noch etwas zu melden, wollen die Docentes solche ja nicht zu dem eingerissenen Mißbrauch des gantz unnützen Memorirens einer gantzen Grammatic anwenden. Es ist eine verspielte Zeit, und das meiste in spem futuræ oblivionis gelernet; gleichwol kommen die Jahre darüber herbey, und der Zweck wird langsam erhalten. Was in der Vorrede des Compendii gemeldet, dabey muß es auch dißmal bleiben, und nach Absolvirung des Compendii darff es weiter keines Memorirens. Welche aber das Compendium nicht vorher gebrauchen, sondern so gleich beym Anfang die Grammatic nehmen, können eben dieselbe Methode des Compendii wiederholen. Die fünff Regeln de Genere müssen ad unguem der Memoriæ einverleibet werden, ohne die Exceptiones, und alle übrige Regeln der Grammatic, welche nur mit iedem Discente ein paar oder zmal ordentlich durchzugehen, und zwar erst die Haupt-Regeln, (die schon aus dem Compendio bekandt seyn, damit sie sehen, daß sie nichts neues bekommen,) ein andermal auch die übrigen

Res

Regeln ohne die Anmerckungen auf Exempla fleißig zu appliciren. Syntaxis ornata gehöret für die obern Classen, ohne einige Regeln de Participiis und dergleichen, welche in der Analysi nöthig, und wo sie vorkommen, zu erklären seyn; doch kan der Præceptor für sich das übrige durchlesen, damit er bey der Analysi wisse, wo iedes zu suchen; indem vieles da an seinem rechten Orte stehet, welches in andern Grammaticis unter andere Regeln gesetzet worden. Hernach fliesset das übrige alles sponte ex praxi. Aber Fleiß gehöret darzu, nemlich continuirliches **Aufschlagen und Lesung der Regeln**, so lange, bis man versichert ist, daß die Discentes derselben mächtig seyn, da man nach und nach die leichtern und bekandten vorbey lässet, die Zeit zu gewinnen. Und wie die Etymologie leichter ist, als Syntaxis, also kan man Praxin am besten so einrichten, daß bey der Lectione und Analysi Auctorum sonderlich Etymologia pro discrimine profectuum examiniret, und vom Syntax nur was extraordinair ist, mit genommen werde; hingegen bey der Synthesi und Emendation der Exercitiorum man hauptsächlich auf den Syntax sehe. Dabey zu beobachten, daß Lectio Auctorum und Synthesis, so bald möglich, zu conjungiren, welches alsobald geschiehet, wenn die paradigmata Declin. & Conjug. nebst den principal-Regeln aus dem Compendio oder der Grammatic selbst bekandt gemacht seyn. Darnach daß Lectio Auctorum frequentior & copiosior seyn müsse, als Synthesis: Daher, wenn sie nur etwas sich in die Construction finden können, ordentlich zweyerley Auctores zu tractiren, einer ad lectionem accuratam, analysin & imitationem, bey welcher die Ciceroniana billig den Vorzug haben; wiewol einem jeden frey stehet, einen Auctorem ex aureo ævo nach Gefallen zu

erwählen, nur daß man beständig dabey bleibe, und den Stilum daraus formire. Der andere aber, wozu die Comici und Historici am besten dienen, wird cursim durchgelesen, und bloßhin exponirt; bey dessen Nachbleibung sonst allzulangsam die Discentes einen Auctorem zu verstehen und zu lesen mächtig werden; welches hingegen in kurtzer Zeit sie so weit bringet, daß sie proprio Marte einem Auctorem nach dem andern lesen, und für sich vertiren können; bey welchem exercitio domestico, wenn es zuweilen corrigiret wird, so wol die Sprache zu verstehen, als die Copiam zu erlangen, vortreffliche Progressus sich zeigen. Aber **den** *Stilum* **zu** *formiren*, **muß man beständig bey einem** *Auctore* **und dessen** *accurata lectione* **bleiben**, welche entweder puerilis oder juvenilis ist. Jene gehöret für die Incipienten, und erfodert bey iedem Penso folgende Stücke:

1. Expositionem,
2. Phraseologiam,
3. Repetitionem,
4. Analysin,
5. Versionem,
6. Imitationem.

§. 7. Bey dem Exponiren ist nöthig, daß der Præceptor (a) die Incipienten nach Erforderung ein, zwey und mehrmal lasse das Pensum laut herlesen, damit sie sich an eine deutliche und æquale Pronuntiation gewöhnen: (b) Die Vocabula ein und ander mal durchfrage, bis sie wissen, was iedes heisse; und ist eben nicht allezeit nöthig, daß solche von den Knaben allezeit zu Hause zu ihrem Verdruß meist ohne Verstand aufgeschlagen werden, ohne etwa bisweilen, wenn sie ihre Profectus zu exploriren, etwas für sich selbst durchmachen sollen, an deren Statt man ihnen eine nützlichere Arbeit vorlegen kan: (c) Die schweren Phrases, so etwa vom Teutschen abgiengen, in calamum dictire. (d) Endlich einmal deutlich mit Anzeigung der Construction vor exponire, wel-

welches die Knaben ein, zwey oder mehrmal nach exponiren. (e) Auch nach der zerstückten Exposition den ganzen Periodum zusammen in einer runden teutschen ungezwungenen Version allezeit mit anhängen lasse.

§. 8. Die Analysis wird bey der Exposition am besten zugleich mit unter der Hand tractiret. Denn indem die Knaben exponiren, kan man zugleich anfangs bey allen, hernach bey den vornehmsten Wörtern, von einem dieses, vom andern jenes etymologice durchgehen, und von ihnen fordern cujus casus? numeri? a Nominativo? cujus generis? da bisweilen die Regel dazu zu recitiren, cujus Declinationis? &c. unde derivatur? bey den Verbis cujus personæ? numeri? temporis? modi? vocis? conjugationis? absonderlich, so offt ein Wort von den *Discentibus* im *Nominativo*, sowol in *Recitirung* des *Vocabularii*, als bey der *Analysi* genennet wird, NB. müssen sie sich gewöhnen, den *Genitivum* und *Genus* beyzusetzen; *Verbis* die *Præterita*, *Supina* und *Infinitivos*: Dabey nach Gelegenheit andere Casus und Tempora zu fragen, auch wol gar zu declniren und conjugiren, und so *Anomalien* vorkommen, solche allezeit NB. von der ganzen Classe aufzuschlagen. Wie denn viel besser und nützlicher die Anomalien und Exceptiones, und was im Compendio nicht vorkommet, bey solchen Gelegenheiten incidenter zu expliciren, als daß man eine sonderliche Tractation darüber anstellet. Nebst diesen kan auch zuletzt noch eine und andere Regula Syntactica, sonderlich, wo die Construction von dem Teutschen und gemeinen Regeln abgehet, mit angehänget werden. Aber alle Regulas Syntacticas hier zu evolviren, ist unnöthig, fordert zu viel Zeit, und, wie gemeldet, wird Syntaxis am füglichsten in Synthesi inculciret.

§. 9.

§. 9. Obwol die schwereſten Phraſes schon vor der Expoſition, ſolche den Knaben zu erleichtern, dictiret worden; ſo muß man ſie doch nun auch gewöhnen, die übrigen Phraſes ſelbſt zu ſuchen. Da denn ſo viel Verba, die einen Caſum haben, ſo viel Phraſes; ohne die andern Formulen, und zwar Anfangs ie leichter, ie beſſer; die ſie denn aufzuſchreiben, und dadurch ihrem Judicio und Gedächtniß bey der Repetition und Imitation zu Hülffe kommen; iedoch länger nicht, als biß ſie ohne ſonderlich Bedencken und Anſtoß dergleichen leichte Phraſes ſelbſt finden können, da man nach und nach nur die ſchweren nimmt, ſo daß zuletzt in der ſchönſten Epiſtola Ciceronis über zwo oder drey ſonderliche Locutiones nicht angemercket werden. Bey denen Profectioribus kan man auch das Iudicium exerciren, und ſie auf künfftigen Gebrauch der Elocution führen, da ſie urtheilen, unter welchen Titul ſie ſolche ſetzen, und einmal wieder finden wolten; können auch angehalten werden, ſolche in ein abſonderlich Buch einzutragen, nicht einen ſonderlichen Schatz von Phraſeologien zu ſammlen, als welche beſſer aus den Auctoribus ſelbſt angemercket, und frequenti uſu & exercitio in ſuccum & ſanguinem convertiret werden; wiewol auch im Nothfall denen Anfängern aus einem Lexico oder gedruckten Phraſeologia etwas erlaubet wird; ſondern damit ſie nebſt Schärffung des Iudicii ein Subſidium memoriæ haben, ſolche deſto leichter zu repetiren, und zu künfftigem Gebrauch ehe zu finden; welches aber, wenn ſie in Lectione und Imitatione auctorum mehr confirmiret ſeyn, von ſich ſelbſt wegfället.

§. 10. Nach ſolcher Præparation können die Knaben gar leicht die *Verſion* zu Hauſe aufſetzen, welche in folgender Stunde vom *Præceptore corrigiret* wird:

Dabey

Dabey denn sonderlich im Anfang, weil man noch auf Calliographiam und Orthographiam zu sehen, er etlicher Scripta, wie bey Emendation der Exercitiorum geschiehet, ansehen muß, welches nach und nach immer weniger, etwan nur bey zweyen oder dreyen geschiehet, und also die Zeit zu andern Exercitiis menagiret wird. Darauf *recitiren* sie die *Phrases*, die sie *memoriret* haben. Auch vom gantzen Text fraget er das Teutsche, welches sie *ex tempore* Lateinisch geben: Aber die vornehmsten *Sententiæ* werden *memoriter recitiret*, und hernach fleißig *repetiret*. Denn es allerdings nöthig, gantze Periodos und Passagen aus denen besten Auctoribus in Prosa und Versa memoriæ zu imprimiren, damit das Ingenium nicht nur an blossen Phrasibus hänge, sondern auch bey Zeit ipsam structuram periodicam, formam, habitum, und vestem orationis gleichsam anziehe, und ihme familiair mache. Daher die gelehrtesten Männer zu solchem Endzweck offt (wie Buchnerus verlanget, daß iedweder mit dem Cornelio thun solle,) gantze Auctores auswendig gelernet, wie Erasmus in der Jugend den gantzen Terentium und Horatium, Lipsius seinen Tacitum, Iosephus Scaliger in 21. Tagen den gantzen Homerum, welcher über 63000. Griechische Verse hat, und in 4. Monaten alle übrige Griechische Poëten. Wenn nun über dieses solcher Fleiß auf nützliche und nachdenckliche Sententias morales gerichtet wird, so bekommen sie nicht nur einen guten Vorschmack von der Sitten-Lehre, als welcher Modus philosophandi bey denen Alten sonderlich beliebet war; sondern können solche bekandte Sprüche hernach in vita communi und der Oratorie, nicht so wol zur steten Allegation, als zur Realitate und Gravitate sermonis mit herrlichem Nutzen anwenden. Zu solchem

Ende

Ende sind mit sonderm Bedacht die Primordia Praschiana in unsern Schulen eingeführt, aus welchen, so bald die Knaben mit den Declinationibus und Conjugationibus fertig seyn, „im ersten Monat die *Precepta* „*Catonis*, in den folgenden 5. Monaten die *Mimi* „*Publiani*, und in den letzten 3. Monaten des ersten „Jahres *Catonis Districha*, ohne sonderliche Mühe, „nach der von *Praschio* selbst, und hier meist wie„derholten *Methode* dem Gedächtniß *inculciret* wer„den. In das andre Jahr kan man die *Sententias* „*Ciceronis* theilen, und die ersten 60. in 6. Mona„ten, die übrigen bis 100. in letzten drey Mona„ten *absolviren*. Im dritten Jahre folgen die noch „übrigen *Similitudines*, *Fabellæ*, *Historiolæ*, *Apophthegmata &c.* aus diesem Büchlein: „ Welches alles in solcher Zeit die Jugend gar nicht beschweren kan; weil sie ausser dem Libro Memoriali (dessen sie ohnedem schon gewohnet, wo in dem Primordiis nicht ehe angefangen wird, als wenn der erste Cursus schon vorbey,) gar nichts, oder wenig zu memoriren hat. Denn zu solcher Zeit die teutschen Lectiones und Capita pietatis, was das Auswendig-lernen betrifft, müssen absolviret seyn, und nur zur Erklärung des Verstandes und täglicher Ubung repetiret werden. Wo ein Knabe die Primordia auf beschriebene Art durchtractiret, und im Gedächtniß hat, kan er mit gutem Nutzen in die Epistolas Ciceronis oder andere Auctores geführet werden, aus welchen er nachgehends, wie auch aus allen andern Auctoribus, nur die vornehmsten *Sententias memoriæ imprimiret*, dabey aber die *Primordia* stets *repetiret*; indem eine Haupt-Regul aller Information: Daß man nicht das geringste der Jugend zu lernen vorgebe, so sie hernach wieder vergessen müsse. Sonst halten wir

wir freylich mit Praschio fürs Beste, mehrere Sententias ex lectione Auctorum selbst zu observiren, als die Jugend mit vielen neuen Büchern aufzuhalten; iedoch so iemand die Sententias Zehneri, sonderlich was aus den Alten excerpiret, noch dabey brauchen wolte, wäre ihm solches unverboten.

§. 11. Endlich gehöret noch Imitatio darzu, welche entweder ex tempore geschiehet, etwan bey der Phraseologie, da man dieselbe alsobald auf andere Materien in kleinen Formuln applicirt, oder der Praeceptor dictiret etwas an statt des sonst ordentlichen Exercitii, und ohne Hinderniß der Lection aus dem Auctore, darinnen die vor ausgezogene Phrases in eine Connexion mit veränderten Constructionibus gebracht werden. Er bleibt Anfangs, so viel möglich, bey dem einfältigsten und an den Genium Linguæ gebundenen Teutschen, bis die Tirones des Imitirens besser gewohnen, und zum wenigsten der teutschen Sprache etwas gewachsen werden; so dann gehet man immer weiter, damit sie hinführo utriusque linguæ genium erkennen, und sich sowol a Germanismis als Latinismis in beyderley Versionen hüten lernen.

§. 12. Von der Lectione Juvenili ist ietzo unsers Vorhabens nicht zu schreiben: Wer solche zu tractiren beruffen ist, wird ihme ohne dem die beste Methode erwählen. Doch unsern Discentibus mit wenigem zu dienen, so werden bisherige Puerilia so lange getrieben, bis ein Tiro latinitatis darinnen genug exerciret, und in allen Stücken sich selbst helffen kan; da man denn nach und nach remittiret, und an statt solcher nun gantz bekandten Grammaticalischen Fundamente nach und nach etwas höheres mitnimmet. Es gehet nicht per saltus, daß man auf einmal von denen Exercitiis puerilibus auf die profundere Lection springe; sondern es muß

alles

alles sensim gleich einem Baume aufwachsen. LENTE FESTINANDUM ET MATURE INCIPIENDUM, saget *Praschius*, dessen *Rosetum* oder *Præcepta stili Latini*, nebst *Vossio*, *Boeclero*, *Scheffero*, *Morhofio &c.* zu diesem Zweck vor andern recommendiret werden. Es hat auch nicht die Meynung, als ob in allen Lectionibus publicis bey der grossen varietate ingeniorum alle nachgesetzte Observationes stets zu appliciren wären; sondern es ist genug, wenn denen Discentibus dann und wann der Weg gezeiget, und bald zu diesem, bald jenem Anleitung gegeben wird, damit sie hernach privata industria so wol die gehörte Lectionem publicam, als ihre domesticas, nach einem solchen genauen und zur Imitation nöthigen Process fleißig ruminiren. An statt der Analysi wird hier betrachtet verborum (a) puritas zumal in Scriptoribus ætatis sequioris, da fast ein ieder etwas ex genio seculi mit eingemenget; dazu dienet Cellarii Antibarbarus; (b) Proprietas, aus welcher alle andere Significationes zu beurtheilen, und ohne die man nimmer vim & nativam elegantiam Latinitatis erlangen wird: Ist sonderlich im Cicerone und Svetonio, auch beym Ovidio und Horatio zu suchen; (c) Κυριολεξία, welches die gebräuchlichste Signification des Wortes bey den Auctoribus Classicis sey; (d) Ἰδιότης, was ein ieder Scriptor für sonderliche Wörter, Constructiones und Formulen liebet, die bey andern gar nicht, oder selten anzutreffen, dergleichen *Bohuslaus Aloysius Balbinus* in seinen *Verosimilibus human. discipl. c. 3.* colligiret: Also auch was pure Poëtica seyn. Ja selbst die Oratores, und sonderlich Scriptores disciplinarum haben etwas, das man nicht allenthalben sine discrimine brauchen darff; (e) Solennitas, denn die Alten hatten gewisse Formulen, die gleichsam zum Stylo curiæ

gehö-

gehöreten. Z. E. Darent operam Consules, ne quid Resp. detrimenti caperet. Darinnen *Barnabas Brissonius* an die Hand gehen muß. Also hat man auch neue Formulas, als Sacrum Romanum Imperium &c. (f) Delectus; denn nicht alle Synonyma eine Sache mit gleichem Nachdruck exprimiren. Und sind hierinnen die Alten so delicat gewesen, daß *Cic. Lib. 3. de Orat. c. 34.* glaubet, man könne keine Rede mit gleicher Nettigkeit variiren, Quod ornatissima & optima jam occupata sint. „Palam vero voci tribuunt, vel varietatis gratia, vel quia rarior videbatur usu, vel quia potentior, aut illustrior, nitidior, dulcior, postremo institutæ dicendi rationi ipsique rei accommodatior.„ Virgilius und Tacitus haben hierinnen sonderliche Sorgfalt erwiesen, (g) Copia, so wohl ex Synonymis, als Epithetis, darinnen nichts überflüßiges und gezwungenes seyn darff, sondern alles sponte & vel ad magnificentiam, vel ad evidentiam, vel ad robur orationis, vel ad memoriam confirmandam pertinens. Und hierinnen ist niemand mit Cicerone zu vergleichen.

§. 13. Im Contextu Orationis sind (a) die Phrases elegantiores: Diese suchet hinführo ein Alumnus Latinitatis nicht in Excerptis, Thesauris und andern Subsidiis securitatis ac desidiæ, sondern in comitatu [illegible] relatas ad causam, cui serviunt, damit er deste besser von ihrem Gebrauch und Application urtheilen kan. Fallen sie aus, so hat er sich im Auctore selbst memoriam localem gemacht, daselbst er sie unter dem Argumento, davon sie handeln, wieder findet; dabey denn öffters Repetition und Ubung, zur Noth auch die notices, zulänglichen Vortheil geben. Insonderheit mercke er die Lectiones παραλλήλας, und deren unterschiedenen Gebrauch. (b) Rotunditas stili, daß nichts überflüs-

)(:)(

siges

ſiges, und nichts fehlet, was die Sache nach denen wichtigſten Circumſtantiis zu exprimiren nöthig, darinnen Maro excelliret. (c) Τεχνη ſo wol in Verborum collocatione, darzu Syntaxis ornata gnugſame Anleitung giebet; es muß aber ſonderlich auf perſpicuitatem und ſuperbiſſimum judicium aurium geſehen werden, cur omnia molliter & ſine affectatione aut obſcuritate, plane ut aliter fieri non potuiſſe credas; cur conſonantes aſperæ non concurrant, neu vocalibus hiat oratio. (Das übrige von der Iunctura, nebſt dem Numero oratorio, wird in der Rhetorica berühret, und muß ex habitu orationis ſelbſt beurtheilet werden:) Als auch in Figuris, und zumal Ellipſibus, denen *Caſp. Scioppius* faſt den meiſten Ornatum zuſchreibet. Und iſt nicht gnug die Figuren zu erkennen, ſed ratio, occaſio, vis, dexteritas, perfectio, uſus figuræ, item mens & calliditas auctoris in hoc vel illo ſchemate obiiciendo notetur. (d) Connexio & ratio periodorum, die weder zu lang noch zu kurtz, wie da die Particulæ (in deren Vſu ohne dem eine ſonderbare Elegantia ſtecket,) künſtlich variiret und verſtecket ſeyn, welches auch auf die gantze συναφειαν Orationis in ſingulis capitibus zu extendiren. (e) Το ηθος, nihil otioſum, nugatorium, exile, conciſum, ſed omnia ex profundo rerum intellectu atque ex intimis Philoſophiæ venis hauſta, ſolida & conſpecta. Darinnen Cæſar und Tacitus ſich admirable zeigen. Hier kan man die ſo genannten Locos communes extrahiren, und nachdem eines ieden Propos mit ſich bringet, mit guter Maaſſe und Iudicio ſeinen Miſcellaneis oder Collectaneis einverleiben. (f) Sententiæ nobiliores, welche, wie ſchon oben erinnert, memoriæ zu imprimiren. (g) Character & dicendi genus, deren insgemein drey gemacht werden. Humile, Medio-

Mediocre, Sublime. Doch da in Beschreibung und Application desselben sehr variiret wird; also scheinet auch hier *Praschius* am besten zu urtheilen, der zur mensura stili consuetudinem & loquelam vulgi setzet. Also wäre stilus humilis, si cum hac ita conveniat, ut trahat sordes & mendas, wie in Plauto, nicht aber Terentio: Mediocris, qui tollit mendas & sordes; addit vero flores, s. sponte natos, sive consitos & nobiliores; welchen die meisten veteres Scriptores lieben: Sublimis addit insignia majestatis, tollit spiritus, & à vulgi more longissime recedit, dergleichen Maro, Plinius major und Tacitus haben. Hic magistratus instar, ille honesti civis, iste plebeii habitum refert. Endlich auch Singularis s. Heroicus nudus sine choragio gloriæ, humili projectoque similis, celsissimus spiritu, omnium cordatorum admirationem provocat, nec vulgari regula se metiri patitur. Da gewiß die heilige Schrifft in ihren Fontibus, sodann auch in der teutschen Version, ohne alle Comparation oben an stehet, darnach die teutschen Schrifften Lutheri. In profanis ist *Cæsar* fere inimitabilis. Ausser dem ist der Stilus vielfältig unterschieden, alius effusus, parcus, subtilis, acris, sonans, suavis, curatior, perspicuus; alius in orationibus, digressionibus, elogiis, descriptionibus morum locorumque præcipuus, wie denn auch *Cicero L. 3. de Orat. c. 7.* suavitatem Isocratis, subtilitatem Lysiæ, acumen Hyperidis, sonitum Æschinis, vim Demosthenis unterscheidet.

§. 14. Im übrigen ist freylich Imitatio der einige Zweck, um deren willen dieser Fleiß und Sorgfalt in Lesung eines Auctoris nicht allein recommendiret wird, als welche noch sehr sterilis ist, so lange sie mit blossen Phrasibus sich vergnüget; sondern es muß alles, was

von Verbis, Connexione und toto habitu rationis erinnert worden, den vorgenommenen Auctorem immer mehr und mehr exprimiren, welches durch stete Repetition zu confirmiren. Genius auctoris veluti possidendus est, & in ejus intimam familiaritatem penetrandum. Wiewol allezeit etwas übrig bleibet, das man nicht assequiret, oder sonst sich nicht imitiren läst. Man muß auch auf seinen Stand, Alter und Lebens-Art sehen, und also mit einem Worte sich in die Zeit schicken: Indem z. E. Cicero und Tacitus, als geübte Statisten, und jener noch in einer freyen und mächtigen Republique, viele Expressiones haben, die sich für unsere Zeiten, und sonderlich von jungen Leuten gar nicht appliciren lassen. Die Imitatio muß ingenua seyn, und cum judicio, daß man nicht dem *Horatio* in die Censur falle,

O imitatores, servûm pecus: Vt mihi sæpe
Bilem, sæpe jocum vestri movere tumultus!

Was Manutius dißfalls vom Longolio urtheilet, kan in seiner vierdten Epistel L. 1. aufgeschlagen werden. Man lese des Cardinals *Petri Bembi* Briefe, sonderlich die im Namen Leonis X. geschrieben, da er aus allzugrossem Respect gegen seinem Ciceronem offt alle Höflichkeit vergisset, und gar Bedencken trägt, als ein Christ dem wahren GOtt die Ehre zu geben: Doch wird sein Tract. de imitatione, nebst des *Joh. Francisci Pici* vorgesetzter Epistel nicht ohne Nutzen gelesen werden; zu welchen sonderlich noch *Sturmius*, und, was Oratoriam anlanget, Herr Weisse, vor andern aber ex antiquitate *Quintilianus* beyzufügen.

§. 15. Doch müssen wir nunmehro wieder auf unsere Incipienten zurücke gehen, bey welchen nebst der Analysi und lectione Auctoris auch das *Exercitium Stili* und

Syn-

Synthesis quotidiana seyn muß, aber leicht und kurtz, alles nach dem *captu discentium*. Uber langen und schweren Exercitiis werden sie verdrießlich, lassen den Fleiß stecken, penetriren offt das Teutsche nicht einmal, und kan entweder gar nicht emendiret werden, oder doch ohne allen Verstand und Nutzen. Intempestive qui docet, ille nocet. Alle *Emendation* ist vergeblich, deren *Rationes* die *Tirones* nicht *assequiren*. Dannenhero auch kein einziges Vitium mit Nutzen emendiret wird, dabey sie nicht zugleich die Regulas Grammaticæ aufgeschlagen, und ihnen die Fehler zu eigener Conviction daraus ocularitèr demonstriret werden: Und das ist der beste und leichteste Modus, Syntaxin zu inculciren, zumal wenn man sie selbst läst urtheilen, unter welchem Titul und Capite in der Grammatic die Regul zu suchen sey. Da gehöret freylich Gedult und Fleiß eines Præceptoris dazu; denn bey der unachtsamen Jugend man sich nicht darff verdriessen lassen, in einer Stunde eine Regul wohl sechsmal aufzuschlagen: Dabey aber zu einem Vortheil dienet, wo man meynet, daß sie alle gefehlet hätten, daß solche Regul von allen aufgeschlagen, und mithin der Fehler von ihnen selbst corrigiret werde. Wie denn sonderlich in den untersten Classen, wo der Numerus starck ist, man eine Banck nach der andern zugleich vornehmen kan, etwan fünffe, sechse bis achte, die stehen um den Præceptor herum, und was er einem corrigiret, das zeiget er allen. Hernach siehet er alle ihre Scripta kürtzlich durch, ob sie auch die Fehler geändert haben; darauf er eine andere Ordnung vornehmen, und so durch die gantze Classe gehen kan. Im Anfang muß vorher, ehe die Knaben elaboriren, das Pensum, welches über drey bis vier Zeilen nicht seyn soll, mit ihnen durch construiret, auch zuweilen lateinisch von

einem Knaben an die Tafel geschrieben, und hernach daran publice corrigiret werden. Es läst sich auch bey den Incipienten nicht alles so genau corrigiren, sondern nach und nach: Denn so alles gar zu scharff urgiret wird, so werden die Tirones verdrießlich, fangen an zu desperiren, weil sie sehen, daß sie gar nichts præstiren können. Daher ich offt einem corrigire, welches seinem nächsten Nachbar stehen lasse; weil sie von ungleichen Ingeniis, und jener etwas assequiret, welches diesem zu schwer, oder doch, da er noch leichtere Dinge nicht getroffen, zu viel wäre. Auch muß der Præceptor NB. nach geschehener *Emendation* das Exercitium selbst mit ihnen elaboriren, daß sie den Unterscheid der Elaboration sehen; welches zwar bey den Provectioribus besser ist, daß sie öffters ein teutsch vertirtes Pensum aus dem Cicerone oder andern zur Imitation beliebten Auctore vertiren, und hernach ihren Stilum mit dem Auctore conferiren. Gleichwie ohne dem nöthig ist, unter der Hand einen teutschen Periodum verfertigen zu lassen: Also ist sehr nützlich, wenn sie nur in etwas der Grammatic und eines teutschen Periodi mächtig seyn, daß sie zuweilen einen lateinischen Periodum, Chriam, Epistolam, und endlich gantze Orationes für sich selbst elaboriren; welches ohnedem leichter und mehr Freyheit giebet die gelesenen Phrases Auctorum anzuwenden. Wie sie denn bey Zeiten sich gewöhnen sollen, ehe die Feder zu solchen Exercitiis angesetzet wird, vorher etwas aus einem Auctore zu lesen: Vt stilus ex eius specie, colore, spiritu, indole aliquid trahat, und zwar ex materia simili: Will er eine Epistel schreiben, so lese er vorher Ciceronem, oder einen andern Epistolographum, darzu die *Indices materiarum Melchioris Iunii, Starckii, Planeri &c.* dienen. Soll es aber ein Thema Oratorium seyn, so

schicket

schicket sich auch eine Oration besser. Wollen sie ligata schreiben, welches Exercitium den Stilum sonderlich ratione copiæ und numeri oratorii, auch totius compositionis fördert; so muß nothwendig vorher aus denen Poeten etwas zum Grunde geleget werden. Ob man aber wol den Anfang machet von der Uberseßung, so muß es doch gewiß auch das leßte, als das schwerste, Exercitium seyn. Denn ja so viel leichter ist, seine eigene Concepta lateinisch zu exprimiren, als einen freyen, zumal blühenden und oratorischen Stilum in reines ungezwungenes Latein zu überseßen, daß Sensus Auctoris adæquat exprimiret werde, und dem Genio linguæ doch keine Gewalt geschehe; dahero auch nothwendig auf dieses leßte Exercitium mehr Zeit anzuwenden. Die vornehmsten Gradus, dadurch die Jugend in ihrem Stilo zu führen, sind, daß sie erstlich grammatice nach der gemeinen Construction schreibe: Hernach eleganter ex Syntaxi ornata: Ferner latine, das ist, mit den Auctoribus conform; caste und pure, ohne die auch vielen Gelehrten anklebende barbarismos und Solœcismos; wider welche zwar ein Præceptor bey Zeiten vigiliren soll, so darff man solche hernach nicht mit viel grösserer Mühe wieder verlernen: Sodann Rhetorice mit nativis und ungezwungenen, auch bey denen Alten schon probaten, Tropis und Figuris ausgezieret. Dazu auch Copia und Ratio periodica gehöret. Endlich ἦθος und cum judicio, daß alles vollkommen mit der Natur und intimiori Philosophia übereinkomme. Welches leßtere der Gipffel ist, der bey reiffen Jahren, so weit sich eines ieden Maaß erstrecket, erst aufgeseßet wird, und luxuriam florentis juventutis virili gravitate sua temperiret. Denn jener allerdings im Anfang etwas indulgiret wird, damit es nicht an der Copia Verborum

fehlet,

fehlet, und man hingegen über Sterilitatem sermonis klagen müsse. Doch so bald einer der Sprache mächtig ist, und das Judicium wächset, muß er der unnützen πολυλογία entgegen treten, und alles nach dem Gewichte der gesunden Vernunfft abwägen. Wie aber die meisten Früchte und Gewächse sich erst färben, wenn sie anfangen zu reiffen: Also bekommt nunmehro der Stilus seine eigentliche Gestallt, welche zwar von dem zur Nachahmung gesetzten Auctore das meiste an sich ziehet, jedoch schwerlich die Natur und Inclination des Scribenten so künstlich verstellen wird, daß nicht Verständige viel von seinen Neigungen daraus urtheilen könten, und also die unterschiedene Mixtur der Affecten und Temperamenten, samt deren Wechsel, wie in andern Verrichtungen, also auch in der Feder, ihre Würckung zeigen solte.

Lit-

Litteræ oder Buchstaben.

Die Buchstaben der Lateinischen Sprache sind wie bey den Teutschen, ausgenommen das W, welches die Lateiner nicht haben, und das K, so sie gar selten gebrauchen; von ch, ph, th, siehe §. 67. n. 4.

Werden abgetheilet in Vocales, **selbstlautende** A, E, I, O, V, darzu noch in Wörtern Griechisches Ursprungs das Y kömmt; und Consonantes, **mitlautende**, als die andern alle.

Aus den Consonantibus sind etliche Liquidæ, fliessende oder halblautende, als L, M, N, R, die übrigen Mutæ, stumme: welcher Unterscheid in der Prosodia gebraucht wird; dahin auch gehört das X, und Z, welche Duplices, doppelte, genennet werden.

Aus zusammen wachsenden zween Vocalibus in einer Sylben werden Diphthongi, oder **zweyfach lautende Buchstaben**, æ, œ, eu, au, als *Cæsar, Pœna, Eurus, Auster*; wiewohl man des æ und œ zweyfachen Laut bey uns heut zu Tage wenig höret, die als ein E insgemein mit ausgesprochen werden.

Etliche setzen zu den Diphthongis, AI, EI, OI, VI, als *Aiax, Heic, Troia, Cui.*

T vor einem I, darauf noch ein anderer Vocalis folget; und C vor E und I, (Y) werden fast wie ein Z gelesen, als Gratia, Amice, Vicinus, Ocyor: Sonst sind sie hart auszusprechen, *Gratus, grati, grato: Amicus, amico, amica.* Doch was von T gesaget, ist nicht aufs st, Griechische Wörter, und Infinitivos paragogicos zu ziehen, da es allezeit hart bleibet, als: *Iustior, Tristius, Tiara, Prophetia, Patier.*

Ph (Griechisch Φ) wird wie ein F ausgesprochen. Im übrigen wird sehr gezweifelt, ob wir in allen noch die alte Pronunciation haben.

ETYMOLOGIA.

§. 1. Die Grammatic wird sonderlich in zwey Haupt-

Theile * eingetheilet, in die ETYMOLOGIAM, die von Wörtern handelt, sofern sie decliniret, coniugiret, oder nicht, werden; und SYNTAXIN, der die Wörter lehret zusammen setzen und construiren.

* Von übrigen Theilen ist die Prosodia ietzo unsers Vorhabens nicht: Von Orthographia ist was bey den Buchstaben gemeldet, und soll zu Ende des Wercks noch was angemercket werden.

§. 2. Die Wörter der Lateinischen Sprache (*Partes Orationis*) sind achterley Arten: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Præpositio, Coniunctio, Interiectio.

Unter diesen sind die ersten vier *Flexibiles*, die sich beugen, d. i. decliniren, oder coniugiren lassen; (und solches entweder ordentlich nach der Analogia, oder bisweilen anomalice;) die übrigen *Inflexibiles*, oder unveränderlich.

Solche Wörter sind auch nach der Figur entweder *Simplicia*, schlechte und einfache, als Gravis, Disco, De; oder *Composita*, zusammen gesetzte, Prægravis, Addisco, Deinde; auch in Verbis *Decomposita*, doppelt zusammen gesetzte, als recognosco, superaddo.

Wiederum sind etliche auch nach der Specie *Primitiva*, Stamm-Wörter, als Homo, Laus, Prope; etliche *Derivativa*, herstammende, als Humanus, Laudabilis, Propinquus.

Unterscheid der Nominum.

§. 3. Ein NOMEN ist ein Wort, dem man im Teutschen vorsetzen kan das Wörtlein, Ein, oder der, die, das, als: Homo ein Mensch, Pater der Vater, Manus die Hand, Equus das Pferd, Bonus ein Guter, der Gute.

Nominis Accidentia sind sieben: Qualitas, Genus, Motio, Comparatio, Numerus, Casus, Declinatio.

§. 4. Das Nomen ist nach der *Qualitate* entweder ein SVBSTANTIVVM, dessen Bedeutung ohne Zuthun eines andern kan verstanden werden, und dem man nicht kan zusc-

zusetzen die Wörtlein Mann, Weib, Ding, als: Homo ein Mensch, Lapis der Stein, Domus das Haus.

Oder ADIECTIVVM, das dem Substantivo zugegeben wird, und sich kan beysetzen lassen die Wörtlein Mann, Weib, Ding, als: Pius fromm, Bonus gut, Facilis leicht.

§. 5. Das Substantivum ist entweder ein PROPRIVM ein eigener Name eines Dinges, als Petrus, Maria, Lipsia; Oder APPELLATIVVM, das vielen gemein ist, als: Homo der Mensch, Vrbs die Stadt.

§. 6. Das Nomen wird auch nach dem *Genere* unterschieden, welches fünfferley ist, Masculinum, der: Fœminum, die: Neutrum, das: Commune, der, die: Omne, der, die, das.

§. 7. Die Adiectiva sind entweder dreyer Endungen im Masculino sich endend in VS oder R, im Fœminino in A, im Neutro in VM als *Doctus, docta, doctum*, gelehrt; oder zweyer Endungen, im Masculino und Fœminino *Is*, im Neutro E, als *Suavis, suave*, lieblich; oder einer Endung, generis omnis, als *Felix*, glückselig, *Prudens*, verständig ꝛc. Und diese sind alle Adiectiva III. Declinationis, so sich nicht in *IS* enden: It. die Numeralia indeclinabilia, quatuor, centum, mille. tot, quot, aliquot &c.

Es giebt auch etliche zugleich dreyer oder zweyer Endungen in III. Declinatione, die im Masc. ER und IS, im Fœm. IS, im Neutro E haben, als M. Celeber, F. Celebris, N. Celebre, oder M. & F. Celebris, N. Celebre, berühmt. Solche sind auch Celer, Pedester, Equester, Silvester, Saluber &c.

Alius hat im Neutro nicht VM, sondern VD, nemlich *Alius, alia, aliud*, welches zwey Pronomina nachthun; *Ille, illa, illud, Iste, ista, istud.*

Comparatio Adiectivorum.

§. 8. Die Adiectiva werden durch die *Gradus* comparirt, derer drey sind: POSITIVVS so schlechthin bedeutet, als Doctus, docta, doctum gelehrt.

Comparativvs, der ein **Mehrers** oder **Vorzug** bedeutet, und von dem Casu des Positivi in I gemacht wird, im Masculino und Fœminino mit Zusetzung der Sylben OR, im Neutro VS, als doctior, doctius, gelehrter. Svperlativvs, der am **allermeisten** bedeutet, und gleichfalls vom Casu Positivi in I, mit Zusatz des *SSIMVS* gemacht wird, als doctissimus, der Gelehrteste; und hat drey Endungen, VS, A, VM, wie ein Positivus dreyer Endungen.

§. 9. Die Adiectiva in ER setzen bloß das RIMVS zum Positivo, als Pulcher, pulcher*rimus*; Acer, acer*rimus*; Celeber, celeber*rimus*; welches auch Vetus, alt, nachthut, mit Veterrimus; hingegen etliche in *ILIS* machen im Superlativo *ILLIMVS*, als da sind Facilis, Similis, Humilis, Gracilis.

Die einen Vocalem vor dem VS des Positivi haben, lassen sich nicht compariren; ersetzen aber den Mangel durch den Positivum und Adverbium, als *magis pius*, frömmer, *maxime necessarius*, der nothwendigste. Doch findet man auch bisweilen Tenuior, Tenuissimus, Strenuior, Strenuissimus, Piissimus, Pientissimus, und derer noch etliche, wiewohl nicht so gewöhnlich, als iezt erzehlte.

§. 10. Irregulariter werden compariret Bonus, melior, optimus: Malus, peior, pessimus: Magnus, maior, maximus: parvus, minor, minimus: Multus, *plus, plurimus.

*Der Comparativus in OR von Multus mangelt im Singulari Numero; im Plurali aber ist alles vollkommen, als Plures und Plura.

Die Adiectiva *Magnificus*, *Benebolus*, *Maledicus*, *Grandiloquus*, und deren gleiche, machen den Comparativum und Superlativum gleichsam vom Participio in ENS, als *magnificentior*, *magnificentissimus &c.*

Im übrigen muß man sonderlich auf den Vsum sehen, welcher vielen gar keine Comparation gestattet, als almus, canus, memor &c. Etlichen den Comparativum giebt, als adolescentior, declivior, iuvenior, iunior, longinquior, senior &c. die keinen Superlativum leiden: Dahingegen diversissimus, falsissimus, invictissimus, novissimus &c. keinen Comparativum annehmen.

Son-

Sonderbare Superlativi sind Extremus, Postremus, Supremus *sive* Summus, Infimus *sive* Imus, Intimus, Primus, Vltimus, Proximus, Citimus, welche keine Positivos haben, aber wohl Comparativos, Interior, Prior, Vlterior, Propior, Citerior. Von *Nequam* schelmisch, wird nequior, nequissimus; von *Maturus*, zeitig, maturrimus, maturissimus.

Genus Nominum Substantivorum.

Man mercket von iedem Genere erstlich eine General Regul von der Bedeutung: Hernach eine Special-Regul.

§. 11. MASCVLINA sind:

(1.) Die Namen der **Männer, männlichen Aemter, Monate, Winde, Flüsse, Völcker**, und Verbalia in A, (die von Verbis herkommen, und sich auf ein A enden,) als Petrus, Consul, Burgemeister; Aprilis, Aquilo, der Nordwind; Euphrates, der Phrat; Persa, ein Persianer; Incola, ein Einwohner; Advena, ein Ankömmling: sonderlich Græca, als: Cometa.

Doch sind auch Namen der Flüsse Generis Fœminini, sonderlich die sich auf ein A enden, als *Mosella*, die Mosel, Styx, Lethe &c. Engel, Götter, Berge, werden auch als Männer vorgestellet.

2. Die sich enden in O, (nicht aber IO.) ER, IR, OR, OS und ES, so im Genitivo mehr Sylben bekömmt, auch auf VS, secundæ und quartæ Declinationis, als: *Sermo, Carcer, Vir, Honor, Pes, Flos, Ventus, Fructus.*

3. Exceptione sind Masculina:

1) Harpago, pugio, scipio, stellio, titio, unio. Perle.
2. Adamas; as, *assis*; vas, *vadis*.
3. Viel Wörter in IS, als amnis, axis, cinis, collis, crinis, ensis, fascis, follis, funis, fustis, glis, ignis, lapis, mensis, orbis, panis, pulvis, unguis, vectis, vermis &c.
4. Etliche in S impurum, als mons, pons, fons, dens, bidens, tridens, oriens, torrens, rudens, confluens, quadrans, sextans, und übrige *partes assis*; chalybs.

5) Etliche in X, als apex, bombyx, calix, caudex, cimex, codex, fornix, frutex, grex, index, onyx, podex, pollex, pulex, tradux, vertex.

6) Mus, lepus, ren, splen, lien, hymen, lichen, pecten, canon.

7) Lar, turtur, furfur, fur, vultur: Sol, Öffters Sal.

§. 12. FOEMININA sind:

1. Die Namen der Weiber, weiblichen Aemter, Bäume, Städte, Landschafften, Insuln, als *Maria, Mater, Quercus, Lipsia, Misnia, Cyprus*, die Insul Cypern.

Von den Bäumen sind Masc. Oleaster, pinaster, pyraster, dumus, edulus, spinus, styrax.

Neutra sind Acer, siler, suber, robur: Rubus commune.

Auch sind gewisse Städte-Namen Generis Masculini, als *Narbo, Hippo, Daphnus, Sulmo*, und Plur. in I, wie *Gabii*.

Desgleichen in VM, VR, und E, Generis Neutrius, als *Tridentum, Merseburgum, Tibur, Præneste*, und Pluralia in A, als *Bactra*.

Auch die Landschafft-Namen, so zugleich ein Meer bedeuten, sind Masculina, als *Pontus, Bosporus, Hellespontus*.

2. Die sich enden auf ein A Primæ Declinationis auf AS, IS, IO; auf ES tertiæ, die im Genitivo gleiche Sylben behalten; auf ES quintæ; auf VS tertiæ, so im Genitivo V behalten; auf AVS und S impurum (da ein consona vorhergehet,) und auf ein X, zum Exempel: Mensa, Bonitas, Avis, Concio, Nubes, Species, Virtus, Laus, Ars, Mens, Pax, Nox.

3. Exceptione sind Fœminina:

1) Arbor, cos, dos, linter, perimeter, diameter.

2) Etliche in ES, so im Genitivo mehr Sylben bekommen, als Seges, quies, compes, merces.

3) In DO und GO hyperdisyllaba, als Arundo, hirundo, imago, grando, caro.

4) In VS, als Alvus, domus, humus, manus, porticus, tribus, diphthongus, und die von ὁδὸς kommen, als Methodus, periodus, synodus, idus, *Plurale*.

§. 13.

§. 13. NEVTRA sind:

1. Die Namen der Hülsen-Früchte, Buchstaben und indeclinabilia, als Cicer, Kichern, Erbsen; *hoc A, Græcum* Delta, Fas, *summo* Mane &c.

2. Die sich endigen auf VM und V, auf ein A und E tertiæ Declinationis; auf C, L, T, EN, AR, VR und VS tertiæ Declinationis, so im Genitivo das V nicht behalten; auch die einsylbigen in VS, als Lignum, Cornu, Poëma, Mare, Lac, Mel, Caput, Flumen, Calcar, Sulphur, Corpus, Crus.

3. *Exceptione* sind Generis Neutrius: Ver, cadaver, iter, vber, *Subst.* Cor, marmor, æquor; Vas, *vasis*, æs, *æris*, os, *oris*, os, *ossis*.

§. 14. COMMVNIA werden von männlichen und weiblichen zugleich gebraucht, als da sind: Conjux, parens, civis, comes, hæres, hospes, dux, princeps, hostis, canis, bos, exul, testis, vates, augur, index, vindex, calx, Ferse, par: und nur im *Singulari* dies, finis, (doch finis selten *Fœm.*) aber im *Plur.* beyde *Masc.*

DECLINATIONES.

§. 15. Es sind fünff Declinationes, die man aus dem Genitivo unterscheidet: Prima hat Æ, Secunda I, Tertia IS, Quarta VS, Quinta Ei.

Jede hat zwey Numeros: Singularem, der von Einem; und Pluralem, der von Vielen handelt.

In iedem Numero sind sechs Casus, als Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Ablativus, die vor allen Dingen im teutschen Articul müssen unterschieden werden.

	Articulus	der,	die,	das.
		Masc.	Foem.	Neutr.
Sing.	*Nom.*	der,	die,	das.
	Gen.	des,	der,	des.
	Dat.	dem,	der,	dem.
	Accus.	den,	die,	das.
	Voc.	(o) du,		
	Abl.	(von) dem,	(von) der,	(von) dem.

Pluralis ist durch alle drey Genera gleich.

Nom.	die.
Gen.	der oder derer.
Dat.	den oder denen.
Accus.	die.
Voc.	(o) ihr.
Abl.	(von, in, mit ꝛc.) denen,

Das Genus des Teutschen Articuli und des Lateinischen Worts treffen nicht allemal überein. v. gr. Mensa, *f.* der Tisch, Scamnum, *n.* die Banck, Equus, *m.* das Pferd.

Die Teutschen haben bloß keinen Ablativum, sondern beschreiben den Lateinischen durch einen andern Casum, mit beygesetzter Præposition, von, in, mit, auf, aus vor, ohne, u. d. g.

Unter denen Casibus werden *Recti* genennet Nominativus und Vocativus, sonderlich aber Nominativus: die andern vier *Obliqui*, weil jene eine Sache gerad anzeigen; diese mit Absehen auf was anders.

§. 16. Die Neutra haben drey gleiche Casus, in beyden Numeris, *Nominativum*, *Accusativum* und *Vocativum*, und solcher Endung ist im Plurali allezeit A.

§. 17. Alius, Alter, Solus, Vllus, Nullus, Vter, *Adiectivum*, Altéruter, Neuter, Totus; auch die *Pronomina* Ille, Is, Ipse, Iste, machen den Genitivum Singularem in IVS, den Dativum in I, durch alle drey Genera: alius, alii: altérius, alteri.

TYPVS

TYPVS DECLINATIONVM.

Cas.	Singular. Numerus	*Prima.*	*Secunda.*	*Tertia.*	*Quarta.*	*Quinta.*
N.	der. die. das.	a. *as. e. es.*	*er. ir. ur.* us. *um.*	*a. e. o. c. l. n. r. s. t. x.*	us' *u.*	*es.*
G.	des. der. des.	æ. *es.*	i.	is.	us.	*ei.*
D.	dem. der. dem.	æ.	o.	i.	ui.	*ei.*
Ac.	den. die. das.	am *an. en.*	um.	em. N. gleich *im.*	um.	*em.*
V.	o du	a. *e.*	*er. ir. ur.* e. *um.*	gleich dem *Nomin.*	us.	*es.*
A.	von dem. der. dem.	a. *e.*	o.	e. *i.*	u.	*e.*
N.	die.	æ.	i. *a.*	es. Neutr. a.	us. *ua.*	es.
G.	der. derer.	arum.	orum.	um. *ium.*	uum.	erum.
D.	den. denen	is. *abus.*	is.	ibus.	ibus. *ubus.*	ebus.
Ac.	die.	as.	os. *a.*	es. Neutr. a.	us. *ua.*	es.
V.	o ihr.	æ.	i. *a.*	es. Neutr. a.	us. *ua.*	es.
A.	von, in, mit ꝛc. denen	is. *abus.*	is.	ibus.	ibus. *ubus.*	ebus.

Synaxis.

Nominativus: Wer? oder was? Accusativus: Wen? oder was?
Genitivus: Wessen? Vocativus:
Dativus: Wem? Ablativus: Womit? Wodurch? Worauf? Woran? ꝛc.

Prima Declinatio.

§. 19. Die Lateinischen Wörter der ersten Declination enden sich alle auf ein A, und werden nach diesem Typo decliniret:

SINGVLARITER.		PLVRALITER.	
Nom.	A.	*Nom.*	AE.
Gen.	AE.	*Gen.*	ARVM.
Dat.	AE.	*Dat.*	IS.
Acc.	AM.	*Acc.*	AS.
Voc.	A.	*Voc.*	AE.
Abl.	A.	*Abl.*	IS.

Paradigma Declinationis I.

	SINGVLARITER.	
Nom.	Faba	die Bohne
Gen.	Fabæ	der Bohne.
Dat.	Fabæ	der Bohne.
Acc.	Fabam	die Bohne
Voc.	Faba	o Bohne.
Abl.	Faba	(von ꝛc. der Bohne.
	PLVRALITER.	
Nom.	Fabæ	die Bohnen
Gen.	Fabarum	der Bohnen
Dat.	Fabis	den Bohnen
Acc.	Fabas	die Bohnen
Voc.	Fabæ	o ihr Bohnen
Abl.	Fabis	(von ꝛc.) den Bohnen.

1. Etliche machen den Dativum und Ablativum Pluralem in ABVS, als da sind: *Filia, Dea, Mula, Duæ, Amba*, denen offt zugegeben wird: *Equa, Liberta, nata, Anima, Domina, Famula, Serva, Socia.*

2. Griechische Endungen in der ersten Declination sind AS, ES, E, als Aeneas, Anchises, Epitome, welche im Singulari auch die Griechischen Ausgänge in Obliquis Casibus öffters annehmen, wie ich denn im *Actus.* spreche Aeneam und Aenean, Anchisen: Epitomen: im *Gen.* Epitomes: im *Abl.* Epitome, Anchise. Im *Plurali* aber ist nichts veränderliches.

3. Viel

3. Viel Hebräische Nomina Propria werden im Nominativo in AS, und im Accusativo in AM formiret, als: Tobiam, Satanam, Abrahas, Adas für Adam.

4. Die alten formirten auch den Genitivum Sing. in AI und AS, terrai, aulai, pater-familias.

Secunda Declinatio.

§. 19. Die Haupt-Endungen in der andern Declination sind VS und VM, die am meisten vorkommen, denen noch beygesetzet werden ER, IR, VR.

Die in VS machen den Vocativum Sing. auf ein E, ausgenommen Deus, *o Deus*; meus, *mi*; und die Propria auf ein IVS werffen das VS im Vocativo weg, als Virgilius, *o Virgili*, welches auch Filius nachthut, im Vocativo *Fili*; aber die Epitheta von Propriis und Griechische Namen behalten ie, Delie. Olmie.

Bey den Poeten hat auch öffters Vulgus, Pelagus, und bisweilen Lucus, Populus, Fluvius, Chorus, Agnus, im Vocativo VS.

Duo und Ambo formiren den Dativum und Ablativum Plur. in OBVS, als *Duobus*, *Ambobus*.

* Man findet auch *Ambo*, *Duo*, im Accus. Pl. Masc. als beym Virgil. Georg. 4. 88. Aen. 11. 285. Cic. 7. c. 25. *præter duo nos &c.*

Typus Declinationis II.

SINGVLARITER.		PLVRALITER.		
Nom.	VS. (R) VM.	*Nom.*	I.	A.
Gen.	I.	*Gen.*	ORVM.	
Dat.	O.	*Dat.*	IS.	
Acc.	VM.	*Acc.*	OS.	A.
Voc.	E. (R) VM.	*Voc.*	I.	A.
Abl.	O.	*Abl.*	IS.	

Paradigma in VS.

SINGVLARITER.

Nom.	Dominus	der Herr
Gen.	Domini	des Herrn
Dat.	Domino	dem Herrn
Acc.	Dominum	den Herrn

Voc.

Voc.	Domine	(o) Herr
Abl.	Domino	(von ꝛc.) dem Herrn.

PLVRALITER.

Nom.	Domini	die Herren
Gen.	Dominorum	der (derer) Herren
Dat.	Dominis	den (denen) Herren
Acc.	Dominos	die Herren
Voc.	Domini	(o ihr) Herren
Abl.	Dominis	(von ꝛc.) denen Herren.

Paradigma in VM.

SINGVL.	PLVRAL.
N. Lignum das Holtz	*N.* Ligna die Hölzer
G. Ligni des Holtzes	*G.* Lignorum der (derer) Hölzer
D. Ligno dem Holtze	*D.* Lignis den (denen) Höltzern
A. Lignum das Holtz	*A.* Ligna die Hölzer
V. Lignum (o du) Holtz	*V.* Ligna (o ihr) Hölzer
Abl. Ligno (von) dem Holtze.	*A.* Lignis (von) denen Höltzern.

Die übrigen Terminationes oder Endungen ER, IR, VR, gehen alle nach der in VS, nemlich im Gen. I, Dat. O, &c. und bedürffen also kein neu Paradigma, sondern werden wie *Dominus* decliniret, nur daß im Vocativo E, wegbleibet: v. gr.

Nom. Puer der Knab	Vir der Mann
Gen. Pueri des Knabens	Viri des Mannes
Dat. Puero dem Knaben	Viro dem Manne
Acc. Puerum den Knaben	Virum den Mann
Voc. Puer o Knab	Vir o Mann
Abl. Puero (von) dem Knaben.	Viro (von) dem Manne.

Der Pluralis ist schlechterdings wie Dominus.

Die Griechischen Endungen EVS, OS und ON haben nichts besonders vor dem Lateinischen VS und VM, als das EVS auch die Griechische Endung in Casibus liebet, e. g. Orpheus *Acc.* Orpheum & Orphea *Voc.* Orpheu: also auch Panthu, Oedipu, Melampu, von Panthus &c. Die in OS und ON machen den Accusativum in ON, als *Barbiton*; welches alles aus der Griechischen Grammatic besser zu sehen ist.

Tertia

Tertia Declinatio.

§. 20. In der dritten Declination ist die Endung des Nominativi sehr mancherley: A, E, O, C, L, N, R, S, T, X; doch kommen sie im Decliniren alle überein, nach beygesetztem Typo:

SINGVLARIS.		PLVTALIS.
Nom. *varie.*		ES. *Neut. A.*
Gen. IS.		VM.
Dat. I.	Masc.	IBVS.
Acc. EM. *Neutra vt Nom.*	Fœm.	ES. *Neut. A.*
Voc. *vt. Nom.*		ES. *Neut. A.*
Abl. E.		IBVS,

Anmerckungen.

§. 21. Den Accvsativvm Singularem machen in *IM*: Vis, Tussis, Sitis, Pelvis, Buris, Cannabis, Ravis; die Composita von As, decussis, centussis; it. Nomina propria und Græca in IS, Albis, Charybdis.

Und öffters Puppis, Securis, Turris, Restis; bisweilen nur Navis, Clavis, Febris, Aqualis, it. Strigilis, Sementis.

§. 22. Den Ablativvm Sing. haben auf ein I die Neutra in E, AL, AR, als Mare, *mari* das Meer; Vectigal, *vectigali*, der Zoll; Calcar, *calcari*, der Sporn.

Wie auch die Adiectiva und Monats-Namen in IS und ER, als Facilis, *facili*, leicht, Celer, *celeri*, schnell.

Und dann alle, die im Accusativo IM hatten, als Vis, *vi*, Sitis, *siti &c.*

Sal, Far, Jubar, Nectar, Epar, machen im Abl. E; und die Substantiva in IS, die den Adiectivis gleich sehen, machen I allein, wenn es Appellativa; E allein, wenn es Propria seyn, als natalis, *natali*, der Geburts-Tag; Juvenalis, *Juvenale*, poëta; Hamilcare.

§. 23. Ohn Unterscheid I und E haben im Ablativo die Adiectiva Generis Omnis, und Comparativi, und derer Accusativus in EM und IM zugleich sich endigte; auch

auch die *Verbalia* in TRIX, e. g. Felix, *Felice & Felici*, glückselig: Maior, *maiore, maiori*, grösser: Navis, *navi & nave*, Victrix. *ci, ce*. Desgleichen geschiehet auch bisweilen von Anguis, Vnguis, Vectis, Amnis, Ignis, Supellex, Rus.

I allein haben: memor, artifex, vigil, wenn sie Adiectiva sind; it. par; aber dispar, impar hat i und e.

E allein Pauper, bicorpor, tricorpor, cicur, inops, compos, hospes, sospes, senex; und die Ablativi Participiorum consequentiæ, als dante DEO.

§. 24. Im Plurali haben die Neutra *IA*, die im Ablativo Singulari I hatten, oder I und E zugleich; diese haben auch den Genitivum auf ein *IVM*, und noch etliche mehr, so keine Neutra sind, sonderlich in IS und ES, die im Singulari gleiche Sylben haben, und die sich in zween Consonantes enden: e. gr. Maria, marium; felicia, felicium; nubium, ovium, *pars*, partium; *urbs*, urbium &c. also auch *caro*, carnium, it. *Linter*, *sequester*, *fornax*.

Und etliche Monosyllaba, als *Lis, glis, dis, bis, as, mas, mus, os*, ossium, *cor, nix, nox, jus, faux, cos, dos, vas*, vadium, *crux, tres*: doch ist in vielen die Syncope gebräuchlicher, als: Adolescentum, apum, volucrum, gruum.

Es werden aber von beyden Casibus die Comparativi ausgeschlossen: wie auch Vetus, alt, e. g. maiora, maiorum, ausser plurium, weil es antique auch pluria gehabt, veterum.

Und im *Genitivo* von den Adiectivis Dives, Locuples, Memor, Supplex, Vigil, Celer, Vber, Strigilis, und die Composita von caput, color, genus, pes, capio und facio, als anceps, versicolor, degener, tripes, particeps, artifex. Von gleichsyllbigen Substantivis aber vates, canis, panis, iuvenis, it. Cœlebs, *hyems*, Arabs, und andere Græca.

* Ales hat per Epenthesin alituum für alitum.

Paradigma Declinationis Tertiæ.

SINGVLARITER.

Nom. Pater der Vater		N. *Homo* der Mensch	
Gen. Patris des Vaters		G. *Hominis*	
Dat. Patri dem Vater		D. *Homini*	*Acc.*

Acc.	Patrem den Vater	A. *Hominem*
Voc.	Pater o du Vater	V. *Homo*
Abl.	Patre (von) dem Vater.	A. *Homine.*

PLVRALITER.

Nom.	Patres die Väter	N. *Homines*
Gen.	Patrum der Väter	G. *Hominum*
Dat.	Patribus den Vätern	D. *Hominibus*
Acc.	Patres die Väter	A. *Homines*
Voc.	Patres o ihr Väter	V. *Homines*
Abl.	Patribus (von) den Vätern.	A. *Hominibus.*

Exemplum Fœmininum.

	SINGVLARITER.	PLVRALITER.
Nom.	Virtus die Tugend	N. Virtutes die Tugenden
Gen.	Virtutis der Tugend	G. Virtutum der Tugenden
Dat.	Virtuti der Tugend	D. Virtutibus den Tugenden
Acc.	Virtutem die Tugend	A. Virtutes die Tugenden
Voc.	Virtus o Tugend	V. Virtutes o ihr Tugenden
Abl.	Virtute (von) der Tugend.	A. Virtutibus (von) den Tugenden.

Exempla Neutrius Generis.

SINGVLARITER.

Nom.	Mare das Meer	N. *Corpus* der Leib
Gen.	Maris des Meers	G. *Corporis* des Leibes
Dat.	Mari dem Meer	D. *Corpori* dem Leibe
Acc.	Mare das Meer	A. *Corpus* den Leib
Voc.	Mare o Meer	V. *Corpus* o du Leib
Abl.	Mari (von) dem Meer	A. *Corpore* (von) dem Leibe.

PLVRALITER.

N.	Maria die Meere	N. *Corpora* die Leiber
G.	Marium derer Meere	G. *Corporum*
D.	Maribus den Meeren	D. *Corporibus*
A.	Maria die Meere	A. *Corpora*
V.	Maria o ihr Meere	V. *Corpora*
A.	Maribus (v.) dē Meeren.	A. *Corporibus*

Die

Die Griechischen Wörter behalten gern die Griechischen Endungen der Casuum, als Genesis, Geneseos, Genesin, Genesi; Amathus, Hierichus, G. *untis*, ex ὁντος contracte ῶς. Aër, *Acc.* aërem & aëra: Paris, Parin, Parim, Parida und Paridem: in Voc. Palla und Pallas: Amarylli: in Abl. Sapho, Chao: Thery: *Acc. Pl.* Arabes & Arabas. Und die Griechischen Neutra in MA machen den Dativum und Ablativum in IS, IBVS und SI, als Poëma, Poëmatis, Poëmatibus, Poëmasi.

*Bos hat im Gen. Pl. *boum*, im Dat. und Abl. *hobus* und *bubus*; Sus hat Suibus und Subus.

*Die Parisyllaba und die in 2 Consonantes sich endigen, haben im Accusativo Plurali bisweilen den antiquam Diphthongum EI: omneis, parteis, plureis, Decembreis.

Declinatio IV.

§. 25. Die vierdte Declination hat zwo Endungen, VS in Masculinis und Fœmininis; und V, so im Singulari indeclinabile ist, in Neutris. Der Typus ist dieser:

SINGVLARIS.	M. F.	N.	PLVRALIS.	M. F.	N.
Nom.	VS	V	*Nom.*	VS	VA
Gen.	VS		*Gen.*	VVM	
Dat.	VI		*Dat.*	IBVS	*ubus*
Acc.	VM		*Acc.*	VS	VA
Voc.	VS		*Voc.*	VS	VA
Abl.	V		*Abl.*	IBVS	*ubus*

Paradigma in VS.

SINGVLARITER.	PLVRALITER.
N. Fructus die Frucht	*N.* Fructus die Früchte
G. Fructus der Frucht	*G.* Fructuum der (derer) Früchte
D. Fructui der Frucht	*D.* Fructibus den (denen) Früchten.
A. Fructum die Frucht	*A.* Fructus die Früchte
V. Fructus (o) Frucht	*V.* Fructus (o ihr) Früchte
A. Fructu (von) der Frucht.	*A.* Fructibus (von) den Früchten.

*Dat. Sing. bisweilen in V bey den Poeten.

Para-

Paradigma in V.

SINGVLARITER.	PLVRALITER.
N. *Cornu* das Horn.	N. *Cornua* die Hörner.
G. *Cornu* des Horns.	G. *Cornuum* der Hörner.
D. *Cornu* dem Horn.	D. *Cornibus* den Hörnern.
A. *Cornu* das Horn.	A. *Cornua* die Hörner.
V. *Cornu* (o du) Horn.	V. *Cornua* (o ihr) Hörner.
A. *Cornu* (von) dem Horn.	A. *Cornibus* (von) den Hörnern.

§. 26. Etliche machen den Dativum u. Ablativum Pluralem auf *ubus*, als sind Arcus, Artus, Acus, Quercus, Lacus, Tribus, Ficus, Specus und Veru. Aber Portus eine Anfuhrt, Questus und Genu haben *ibus* und *ubus*, *Domus* ist meistens quartæ Declinationis, ausgenommen *domo* Abl. Sing. der allein in secunda gebräuchlich ist. Gen. und Acc. Plur. werden sowohl nach II. als IV. Declin. formiret, nach dem bekandten Vers: Tolle *me, mu, mi, mis*, si declinare *Domus* vis: *Domi* aber und *Domi meæ* &c. (der alte Genitivus) wird nur bloß wie ein Adverbium gebraucht.

Declinatio Quinta.

§. 27. Diese Declination hat nur eine Endung ES, und sind alle Exempel Generis Fœm. bis auf *Dies* Sing. C. aber Pl. M. und *Meridies* Masc. auch die meisten Singularis Numeri allein, oder mangelt doch im Plurali der Genitivus, Dativus und Ablativus.

Res und *Dies* werden vollkommen decliniret: auch bey den Philosophis *Species*, obgleich dem Ciceroni Top. C. 7, *specierum* und *speciebus* nicht gefallen will. Gar selten findet man acierum, facierum, spebus oder speribus.

Die einen Vocalem vor dem ES haben, machen das E im Gen. und Dat. Sing lang, die übrigen kurtz, als Species, speciei; Fides, fidei.

Typus Declinationis V.

	SINGVL.		PLVRAL.
Nom.	ES.	*Nom.*	ES.
Gen.	EI.	*Gen.*	ERVM.
Dat.	EI.	*Dat.*	EBVS.
Acc.	EM.	*Acc.*	ES.
Voc.	ES.	*Voc.*	ES.
Abl.	E.	*Abl.*	EBVS.

Paradigma Declinationis V.

SINGVLARITER.

N. *Dies* der Tag.	N. *Res* die Sache
G. *Diei* des Tages	G. *Rei* der Sache
D. *Diei* dem Tage	D. *Rei* der Sache
A. *Diem* den Tag	A. *Rem* die Sache
V. *Dies* o du Tag	V. *Res* o du Sache
A. *Die* (von) dem Tage.	A. *Re* (von) der Sache.

PLVRALITER.

N. *Dies* die Tage	N. *Res* die Sachen
G. *Dierum* der Tage	G. *Rerum* der Sachen
D. *Diebus* den Tagen	D. *Rebus* den Sachen
A. *Dies* die Tage	A. *Res* die Sachen
V. *Dies* (o ihr) Tage	V. *Res* (o ihr) Sachen
A. *Diebus* (von) den Tagen.	A. *Rebus* (von) den Sachen.

Die Alten sagten im Genitivo nicht nur diei sondern auch contracte diēi, it. dii, die und dies, im Dativo facie, fide.

Anhang von dem Nomine und dessen Anomalien.

§. 28. Aus zweyen Rectis zusammen gesetzte werden beyderseits decliniret, als Respublica, *reipublicæ*, *rempublicam*, gleich als wenn sie zertheilet wären *res publica*. Exc. Alteruter und Leopardus.

Wo aber nur ein Rectus in dem Composito ist, wird solcher allein decliniret als *patersfamiliâs*, *patremfamiliâs*, aus dem alten Gen. familias, i. e. familiæ.

§. 29. Numeralia Nomina, Zahl-Wörter, sind entweder *Cardinalia*, Tres, quatuor, decem &c. werden von quatuor bis auf centum nicht decliniret; hernach heisset es ducenti, æ, a, trecenti, æ, a, &c.

Oder *Ordinalia*, als primus, secundus &c.

Oder *Distributiva*, als bini, deni, je zween, je zehen.

§. 30. Die Derivata (davon oben §. 2. p. 2.) sind.

1. Diminutiva, bedeuten eine Kleinerung, und werden meistens mit einem L gemacht, filiolus, ein Söhngen, libellus, ein Büchlein.

2. Gentilia, bedeuten ein Volck oder Vaterland, als Germanus, ein Teutscher: Macedo, Thrax, Afer &c.

3. Patronymica werden von der Eltern oder Vorfahren Namen geführet, und enden sich die Masc. meistens in DES; die Fœm. in IS, e. g.

Priâ-

Priamides, Anchisiades; und mit einem langen I von Namen in EVS, als Pelides, Atridæ: *Fœm.* Briséis, Æneis &c.

4. Possessiva benennen etwas von ihrem Besitzer, e. g. Virgilianus, herilis, paternus.

5. Denominativa werden sonst von Nominibus deriviret, als ferreus von ferrum, clientela von cliens.

6. Verbalia werden vom Præsenti, Præterito, Supino und Participiis hergeleitet. Sind sowohl Substantiva, e. c. scriba von scribo, Auditus von Auditu; als Adiectiva, e. c. piger von piget, egenus von egeo.

§. 31. Defectiva sind, die entweder an einem Numero Mangel haben, als (1) alle Nomina Singularis num. tantum, als die Nomina propria ætatum, mineralium, liquidorum, Tugenden, Laster und etlicher Erd-Gewächse ꝛc. doch muß auf den usum gesehen werden; denn man wohl saget Scipiones, vina, amicitias, iras, pisa &c. Die meisten leiden in der Sache selbst keinen Pluralem; also auch vesper, sopor, pontus, salus, tellus, plebs, sitis, tabes, humus, prosapia, ver, pelagus, sel, vulgus, hepar, pus &c.

(2) Oder Pluralis numeri tantum, als die ein Spiel oder Fest bedeuten; Bacchanalia, Epiphania: gewisse Bücher, Bucolica, Biblia: die Numeralia. Die übrigen werden im Libro Memor. gemeldet.

(3) Oder an etlichen Casibus. Diese sind entweder

Μονόπτωτα: despicatui, natu, rogatu &c.

Δίπτωτα: fors, forte. Supperiæ, supperias &c.

Τρίπτωτα: vis, vim, vi: dica, dicam, dicas &c.

Τετράπτωτα: situs, situm, situ, Pl. situs, Schimmel ꝛc.

Πολύπτωτα, denen nur ein oder etliche Casus mangeln, als der Gen. Plur. von os, *oris*, und sol: precis, opis, frugis, vicem, vice.

§. 32. Heteroclita sind, die von der ordentlichen Declination abweichen, v. g. Deus hat im Nom. Pl. *Dii*, im Dat. & Abl. *Diis*: Iesus im Gen. Dat. Voc. und Abl. *Iesu*, Acc. *Iesum*: Iupiter führet die Obliquos gleichsam von Iovis her: Vas, *vasis* 3. Plur. *Vasa, orum*, 2. Vesper, Vespera, nicht aber Vesperis, Vespere.

Mille, Adiectivum Plurale est indeclinabile: *Millia*, Substantivum, Plur. Neut. wird decliniret in III. Declinat. Doch sagt man auch recht *Mille militum, hominum*, Nep. 1. 5. 1. & 14. 8. 3.

PRONOMINA.

§. 33. Pronomina werden also genennet, weil man sie

an statt der Nominum setzet; deren etliche wie Substantiva tractiret werden, als Ego, Tu, Sui: andere als wie Adiectiva.

Wiederum werden sie abgetheilet in *Demonstrativa*, Ego, Tu, Hic, Ille,: *Relativa*, die sich auf einander beziehen, Qui, Is, Ipse, Idem, und auch offtmahls die *Demonstrativa Adiectiva*: *Interrogativa*, Quis, Cuius, *cuia*, *cuium*, und Cuiâs: *Possessiva*, Meus, Tuus, Suus, Noster, Vester, und *Adi.* Cuius: *Reciproca*, Sui und Suus: *Gentilia*, Nostrâs, Vestrâs, Cuiâs.

Und diese sind mehrentheils Simplicia gewesen; deren etliche vielerley Compositiones leiden, wie zu sehen an Quidam, Quicunque, Quivis, Quilibet. Aliquis. Vnusquisque. Quisque. Quisquis, Quisquam, Quispiam, Idem, Isthic; und die man insgemein *Indeclinabilia* nennet, Huiusmodi, Eiusmodi, Cuiusmodi, Huiuscemodi, so aber rechte *Genitivi* sind, und mit einem Substantivo als Genitivi rei diversæ construiret werden.

Die Pronomina nehmen offt Particulas encliticas an sich, als da sind: *ce*, *cine*, *met*, *te*, *pte*, e. g. Hicce, Hiccine, Nosmet, Tute, Meapte. Darzu auch *dam*, *dem*, *cunque*, *piam*, *quam*, zu zehlen sind in vorhin gemeldten Quidam, Idem, (*pro* Isdem) Quicunque, Quispiam, Quisquam.

* Dem Quis wird bisweilen die Sylbe *Ec* vorgesetzet, *ecquis*, *ecqui &c.* welches auch auf etliche Derivata gehet, als *Ecquando*.

Paradigma Pronominum.

I. EGO, Ich.

SINGVLARIS.

Nom.	Ego ich.
Gen.	Mei meiner.
Dat.	Mihi mir.
Acc.	Me mich.
Voc.	*caret.*
Abl.	Me (von) mir.

PLVRALIS.

N.	Nos wir.

II. TV, Du.

SINGVLARIS.

Nom.	Tu du.
Gen.	Tui deiner.
Dat.	Tibi dir.
Acc.	Te dich.
Voc.	Tu (o) du.
Abl.	Te (von) dir.

PLVRALIS.

N.	Vos ihr.

G. Noſtri, Noſtrûm unſer.	*G.* Veſtri, Veſtrûm euer.
D. Nobis uns.	*D.* Vobis euch.
A. Nos uns.	*A.* Vos euch.
V. *caret.*	*V.* Vos (o) ihr.
A. Nobis (von) uns.	*A.* Vobis (von) euch.

III. SVI, *Reciprocum.*

SINGVLARIS	& PLVRALIS.
N. *caret.*	*Acc.* *Se* ſich.
G. *Sui* ſeiner, ſein, ſelbſt, ihrer.	*Voc.* *caret.*
D. *Sibi* ihm, ſich, ihr, ihnen.	*Abl.* *Se* (von) ſich, ihr, ihnen.

Seſe, *Acc.* und *Abl.* werden offt zuſammen geſetzet, bedeuten aber nicht mehr denn einfach.

IV. Hic, der, dieſer.

SINGVLARIS.

	Maſc.	*Fœm.*	*Neutr.*
Nom.	Hic dieſer,	Hæc dieſe,	Hoc dieſes.
Gen.	Hujus] *per tria Genera.*		
Dat.	Huic]		
Acc.	Hunc	Hanc	Hoc
Voc.	*caret.*		
Abl.	Hoc	Hac	Hoc

PLVRALIS.

Nom.	Hi	Hæ	Hæc
Gen.	Horum	Harum	Horum
Dat.	His *per tria Genera.*		
Acc.	Hos	Has	Hæc
Voc.	*caret.*		
Abl.	His *per tria Genera.*		

V. ILLE, jener, derſelbe.

SINGVLARIS.			PLVRALIS.		
N. Ille	Illa	Illud	*N.* Illi	Illæ	Illa
G. Illius] *per tria Genera.*			*G.* Illorum	Illarum	Illorum
D. Illi]			*D.* Illis *per tria Genera.*		
A. Illum	Illam	Illud	*A.* Illos	Illas	Illa
V. *caret.*			*V.* *caret.*		
A. Illo	Illa	Illo.	*A.* Illis *per tria Genera.*		

Also werden auch declíniret Iste, Ista, Istud, dieser, derselbe, und Ipse, Ipsa, Ipsum, er, selbst.

Illic und Istic beym *Plauto* und *Terentio* haben nur *Nom.* Istic, Istæc, Istoc, oder Istuc, *Acc.* Istunc, Istanc, Istoc, Istuc, *Abl.* Istoc, Istac, Istoc.

VI. IS, derselbe.

SINGVLARIS.			PLVRALIS.		
Masc.	*Fœm.*	*Neutr.*	*M.*	*F.*	*N.*
N. IS,	EA,	Id.	*N.* Ii,	Eæ,	Ea.
G. Eius *per tria Genera.*			*G.* Eorum, Earum, Eorum.		
D. Ei - -			*D.* Eis & Iis *per tria Genera.*		
A. Eum,	Eam,	Id.	*A.* Eos,	Eas,	Ea.
V. *caret.*			*V.* *caret.*		
A. Eo,	Ea,	Eo.	*A.* Eis *vel* Iis *per tria Genera.*		

Also wird auch Idem, Eadem, Idem, eben derselbe, declíniret; nur daß die Sylbe dem allemal angehänget wird, als *Eiusdem*, *Eidem:* und im Accus. Sing. *M.* in *N.* des Lauts wegen (euphoniæ causa) verkehrt, nemlich *Eundem*, *Eandem.*

VII. Qui, welcher, der, so.

SINGVLARITER.

	Masc.	*Fœm.*	*Neutr.*
Nom.	Qui (*Quis*)	Quæ	Quod (*Quid.*)
Gen.	Cuius]	*per tria Genera.*	
Dat.	Cui]		
Acc.	Quem	Quam	Quod (*Quid.*)
Voc.	*caret.*		
Abl.	Quo	Qua	Quo.

PLVRALITER.

Nom.	Qui	Quæ	Quæ.
Gen.	Quorum	Quarum	Quorum.
Dat.	Quibus, *per tria Genera.*		
Acc.	Quos	Quas	Quæ.
Voc.	*caret.*		
Abl.	Quibus *per tria Genera.*		

Also wird auch Quis, Wer? declinirt durch alle Casus, nur daß *Quid* an statt Quod im Neutro Singulari gesetzt

gesetzt wird. Desgleichen Quisque, Quisquam, Quispiam, Vnusquisque, Quivis, Quilibet, Quicunque: Auch Aliquis, welches doch im Fœm. Sing. und Neutr. Plur. nicht Aliquæ, sondern *Aliqua* formiret.

An statt Quibus stehet offt Quis oder Queis, welches im Curtio und Poeten gantz gemein ist.

Wenn man mit Welcher? fraget, so ists Quis? nicht Qui: hingegen ist Wer nicht allemal Quis, sondern offt auch Qui, Quicunque e. gr. wer da will selig werden, muß ꝛc.

Die *Possessiva*, Meus, Tuus, Suus, Noster, Vester, werden declinieret wie Adiectiva dreyer Endungen, doch daß nur Meus (p. 11.) und Noster einen Vocativum haben. Nostras, Cuias, sind einer Endung, im *Genit.* Nostratis &c.

VERBORVM CONIVGATIO.

§. 34. Ein Verbum ist, da man vorsetzen kan: **Ich, Du, Er, (oder es) Wir, Ihr, Sie.**

Ist vornemlich viererley: ACTIVVM, das sich auf ein O endet, (in I. pers. Sing. Indic.) und der Bedeutung nach ein Passivum in OR leiden kan: PASSIVVM, das sich auf ein OR endet, aber auch ein Activum auf ein O hat, und durch **werde ge-** verdeutschet wird, als *Amo*, **ich liebe**, *Amor*, **ich werde geliebet.**

Doch fällt das Ge- in Compositis von Ver- Zer- Durch- Bewieder weg, e. g. ich werde verzehret, es wird zerrissen, es ist bezahlet worden.

§. 35. Neutrum gehet wie ein Activum, dessen Bedeutung aber kein Passivum leidet, als *Sto*, **ich stehe**, *curro*, **ich lauffe.**

Das rechte Activum wird auch *Transitivum* genennet, und das Neutrum *Intransitivum*.

§. 36. DEPONENS gehet wie ein Passivum, hat aber kein Activum, bedeutet doch ein Activum, als *hortor*, **ich vermahne.**

Deponens wird coniugirt wie ein Passivum und bedarff kein neu Paradigma: nur im Infinitivo hat es was besonders; denn desselben Præsens und Præteritum gehen Passive; Futurum, Gerundia und

Supina nach dem Activo. Participia hat es zwey nach dem Activo, nemlich Præsens und Futurum in RVS: zwey nach dem Passivo, Præteritum und Futurum in DVS; darunter die ersten drey Active bedeuten, das einige in DVS Passive.

† Doch giebts Deponentia, derer Præteritum Participium bisweilen auch Passive genommen wird, als *Oblitus, detestatus, emensus, confessus, abominatus &c.* wie denn auch etliche Neutra Verba bisweilen solche Participia Passiva annehmen, als *Perbasus, infessus, intratus, triumphatus, decursus.*

§. 37. Uber die vier gewöhnlichen Arten des Verbi sind auch noch NEUTRO-PASSIVA, oder solche Neutra, die das Perfectum wie ein Passivum machen, als *gaudeo, gavisus sum*, ich freue mich, *audeo, ausus sum*, ich unterstehe mich, *fido, fisus sum*, ich vertraue: auch NEUTRALIA PASSIVA, die durchaus Neutra sind, aber durch werden, oder Passive wollen verteutschet seyn, als *veneo*, ich werde verkaufft, *vapulo*, ich werde geschlagen.

Es sind auch mehr Abtheilungen derer Verborum, als FREQVENTATIVA, so von andern Verbis gemacht, eine offt wiederholte Action bedeuten, als *pulso, clamito, bellico, sector &c.* sind meistens Primæ Coniugationis, wenig Tertiæ, als viso, capesso, arcesso, facesso, lacesso, nexo.

MEDITATIVA werden vom Supino in VRIO (u *brevi*) gemacht, als *esurio, parturio*, welche beyde allein in Præterito ivi haben, bey andern findet man nichts: Und solche sind alle IV. Coniugationis. Wo u longum ist, als Scaturio, Scaturis &c. das sind keine Meditativa.

INCHOATIVA auf ein SCO, *labasco, calesco, tremisco, obdormisco*, bedeuten einen Anfang dessen, was im Primitivo angezeiget war, werden von dessen Persona II. formiret, als labas, cales &c und sind III Coniugationis: Borgen ihr Præteritum vom Primitivo, calui; oder nehmen gar keines an, als dulcesco.

DIMINVTIVA in ILLO sind sehr wenig, *cantillo, sorbillo*, und alle Coniugationis Primæ.

§. 38. Das Verbum hat 4. Modos, Indicativum, Imperativum, Coniunctivum, Infinitivum: darunter der Indicativus schlecht bedeutet, und alle 3. Personen hat; der Coniunctivus (*Subiunctivus*) durch eine gewisse Parti-

Particulam angehänget oder nachgesetzet wird, und auch alle drey Personen hat; der Imperativus, befiehlet, und hat keine erste Person; der Infinitivus hat gar keine Person, drum er auch *Verbum infinitum* genennet wird, die andern Modi aber *Verbum finitum*.

Unter dem Coniunctivo stecken auch Optativus Modus, Potentialis und Concessivus, welche nichts anders sind, als der Coniunctivus, so Optativus genennet wird, wann Vtinam, oder ein gleiches Wunsch-Wörtlein vorgesetzet wird; Potentialis und Concessivus, wenn er durch KAN, SOLL, MAG, erkläret wird.

Das Verbum hat auch in iedwederm Modo gewisse *Tempora*, deren fünff sind: Præsens, so gegenwärtigen Zustand beschreibet: Imperfectum (gleichsam halbes Præteritum,) so die Sylbe te dem Præsenti anhänget, oder den Vocalem ändert, als: Ich liebete, ich trug: Perfectum, das auch Præteritum heisset, wird durch habe oder bin angezeiget, als: Ich habe geliebet, bin gegangen: Plusquamperfectum hat zum Merckmahl hatte, war, als: Ich hatte geliebet, ich war kommen: Futurum hat zum Zeichen ich werde oder will, als: Ich werde lieben, ich will lesen.

Das Futurum Coniunctivi, ich werde geliebet haben, wird sonst genennet Futurum Exactum, und mit zum Indicativo gerechnet, weil an statt des Coniunctivi das Periphrasticum muß gebraucht werden, nach §. 58.

Vom PRÆSENTI Indicativi kommen her alle Præsentia, Imperfecta und Futura Indicativi, Imperativi und Participii Passivi.

Das Imperfectum Coniunctivi läßt sich am leichtesten vom Infinitivo formiren, welches so gar bey allen anomalis statt hat, amarem, ferrem, possem, mallem.

Vom PRÆTERITO Indicativi fliessen im Activo alle andere Præterita, Plusquamperfecta und Futurum Coniunctivi.

Vom SVPINO kömmt im Activo nur das Futurum

Infinitivi und Participii her: im Passivo alle Præterita Perfecta, Plusquamperfecta, samt dem Futuro Coniunctivi und Infinitivi.

So nun ein Verbum eines von diesen Temporibus Thematicis nicht hat, so formiret es auch keine Tempora, so davon herkommen.

Jedwedes Tempus Verbi finiti hat zwey *Numeros*, Singularem und Pluralem, auch im Indicativo und Coniunctivo drey *Personas*.

Sing.	Plur.
1. Ich	Wir
2. Du	Ihr
3. Er (F. Sie: N. Es)	Sie.

Der Imperativus hat nur die andere Person gewöhnlichen; gar selten auch die dritte: der Infinitivus gar keine.

Unterscheid der Coniugationum und andere Anmerckungen.

Die Coniugationes, derer viere sind, werden durch den Infinitivum am meisten unterschieden. Denn die erste hat im Infinitivo ein lang A, als amáre; die andere ein lang E, als monêre; die dritte ein kurtz E, als legere; die vierte ein lang I. als audire.

Do, *dare*, geben, mit seinen Derivatis I. Coniugationis, hat ein kurtz A, als circumdare; satisdare; auch in Participiis und andern Temporibus, als circumdatur und circumdabor, pessundatus, venundarem: Aber nicht das E des Coniunctivi, *detur*, so lang bleibet.

§. 39. Die Præterita und Supina haben in iedweder Coniugation ihre gewisse Endungen.

als I.	avi,	átum
II.	ui,	itum (*I breve.*)
III.	i,	um
IV.	ivi,	itum (*I long.*)

Aber es werden solche offt verwechselt, und von einem Verbo I Coniug. ein Præteritum nach Secunda in ui gemacht,

gemacht, als in *cubo, crepo, domo, frico, neco, seco, sono, tono, veto, mico, plico:* Doch *plico* und *neco, dimico* haben auch avi. Oder nach Tertia, als *do, sto, juvo, lavo:* Und diese werden auch nach solcher Coniugation durchgeführet, juverunt &c.

Desgleichen in der II. Coniugatione giebts Præterita und Supina nach der dritten formirt, als in *jubeo, maneo, ardeo, augeo, rideo, sedeo, video, caveo, lugeo, foveo, voveo, fulgeo, torqueo,* e. g. jubeo, *jussi, jussum &c.*

Auch in III. Coniugat. werden Præterita und Supina nach Secunda formiret in *gemo, fremo, tremo, vomo, occulo, gigno, meto, antecello, accumbo, compesco:* oder nach der vierten, als *arcesso, capesso, facesso, lacesso, peto.*

Wiederum in IV. Coniugatione giebts Præterita und Supina auf den dritten Schlag, als *sentio, venio, fulcio, comperio, sepio, vincio,* wie auch Deponentia, *metior, orior &c.*

Etliche redupliciren die ersten Sylben in Præterito, als in II. *mordeo, pendeo, spondeo, tondeo,* III. Coniugatione, *cado, cædo, cano, curro, fallo, posco, disco, tango;* in Compositis aber bleibt die Reduplication weg, als *occidi:* ausser von do, sto, disco, posco: e. g. *reddidi, repoposci:* curro machet *decurri* und *decucurri.*

Die Præterita und Supina III. Coniugationis variiren sehr im littera characteristica, und müssen also jede besonders aus dem Vocabulario gemercket werden. Doch siehe p. 52. wie auch etliche Supina Secundæ, als *doctum, tentum, mixtum,* und die Verba, so kein Supinum haben, oder auch weder Præteritum noch Supinum.

§. 38. Die Præterita in *vi* leiden offt eine Syncopen, und werffen das *V* heraus, ziehen auch wol zwo Sylben zusammen, als amârunt, delêrunt, nôrunt, abiit, petiisti, consuêsse, desiderâsse, intrâre: Bey Poeten sind noch härtere, als evâsti, exstinxem, abscessem &c.

Tertiæ Coniugationis Verba in IO behalten das I in der

der 3. Plur. Præsentis Indicativi, gantzem Imperfecto und Futuro Indicativi, gantzem Præsente Coniunctivi und Participio Præsente und Gerundiis: In übrigen Personen und temporibus, die vom Præsente herfliessen, wird das I weggeworffen: v. gr. *Fodio*, fodis, fodit, fodiunt, fodiebam, fodiam, fodere, fodiens: *Percutio*, percutis, percutiunt, percutiebam, percutiam, percute, percuterem, percutere, percutiendo.

§. 39. Vier Imperativi werffen das *E* weg, *Dic*, *Duc*, *Fac*, *Fer*, auch in compositis, als *adduc*, *affer*; ausser denen, so vom Facio herkommen, wie *Effice &c.*

Doch bleibt es mit dem Adverbiis: benefac, malefac.

Die Tertiæ plurales Imperativorum in TO und TOR werden fast nur in Gesetzen und Testamenten gebrauchet. Cic. de Leg. regio imperio duo *funto*; eique, præeundo, judicando, consulendo, prætores, judices, consules *appellantor*; militiæ supremum jus *habento*: nemini *parento* &c.

§. 40. Das Futurum Periphrasticum ist nichts anders, als Futurum Participii mit dem Sum zusammen gesetzet, und zwar von dem Activo in RVS hat es die Bedeutung **Wollen**: vom Passivo in DVS bedeutet es ein **Sollen**, als *scripturus eram*, ich **wolte** schreiben: *adorandus est*, er **soll** angebetet werden.

Das Participium (necessitatis) in DVS ist durch **müssen**, **sollen**, nicht durch **können** oder seyn, zu erklären. v. gr. **es ist zu lesen**, wird unrecht übersetzet *legendum est*; sondern soll gegeben werden *legi potest*, *legere licet*. Ausser wenig formulis, die gleichen Verstand mit **sollen** oder **müssen** haben, und eine Nothwendigkeit bedeuten. v. gr. Sciendum est, **es ist** zu wissen, **man soll** wissen.

Alle Participia werden tractiret wie Adiectiva, die in NS als Generis omnis, in VS, als dreyer Endungen: Drum auch offt die in NS und TVS ihre Gradus haben, wie andere Adiectiva: Gerundia aber und Supina wie Substantiva, dafür sie auch etliche halten.

Verba

Verba Impersonalia.

§. 41. Das Verbum wird in Personale und Impersonale abgetheilet. PERSONALE ist, das alle drey Personen hat; und von diesem ist bishero gehandelt worden.

IMPERSONALE hat nur tertiam personam Singularis Numeri durch alle Tempora Indicativi und Coniunctivi Modi: Darneben Infinitivum, und etliche auch ihre Gerundia und Participia, v. g. pœnitet, es gereuet, pœnitebat, pœnituit, pœnitebit, pœniteat, pœniteret, pœnitere, pœnituisse: wie auch pœnitendi, pœnitens, pœnitendus.

Sie sind beyderley formæ Activæ, (oder Neutralis,) als *juvat, oportet;* Passivæ, als *Nuntiatur*, man berichtet: *statur*, man stehet: *procursum est*, man ist vorher gelauffen. Denn auch solche von Neutris, die sonst kein Passivum haben, können hergeleitet werden.

So finden sich auch Impersonalia durch alle Coniugationes, als: 1. constat, præstat, 2. pudet, piget, 3. accidit, contingit, 4. evenit, expedit &c. auch aus Anomalis, als Refert, interest.

Die teutschen Impersonalia sind offt im lateinischen Personalia, v. g. es mangelt mir an ꝛc. *careo:* es schmertzet mich, es kräncket mich, *doleo:* mir grauet, *horreo.* Hingegen *Oportet, pudet*, gehet im teutschen Personaliter, Ich muß, du must ꝛc. Ich schäme mich, ꝛc.

Und weil die Teutschen sehr offt impersonaliter durch Man reden, e. g. Man höret, man saget ꝛc. so ist zu mercken, daß solches im Lateinischen nicht nur im Passivo impersonaliter *Auditur &c.* sondern auch in I. Pers. Plur. *Audimus*, oder auch in II. Singul. gegeben werde, e. gr. *Feras, quod mutari nequit*, man soll leiden, was nicht zu ändern stehet, item in III. Plur. aiunt, man saget.

TYPVS

Personæ.	Conjug.	1. 2. 3.	2. 3.
		Modus Indicativus.	*Imperativus.*
Præsens.			
1. ich liebe.		ich liebe.	liebe du.
2. du liebest.	1.	Sing. O. as. at.	a.
3. er (sie, es) liebet.		Pl. amus. atis. ant.	ate.
Pl.	2.	S. eo. es. et.	e.
1. wir lieben.		Pl. emus. etis. ent.	ete.
2. ihr liebet.	3.	S. o. is. it.	e.
3. sie lieben.		Pl. imus. itis. unt.	ite.
	4.	S. io. is. it.	i.
		Pl. imus. itis. iunt.	ite.
Imperfectum.		ich liebete. (ich lase.)	
		S. *bam.* bas. bat.	
		Pl. bamus batis. bant.	
		vom *Præs.*	
Perfectum.		ich habe geliebet (ich bin gegangen.)	
		S. *i.* isti. it.	
		Pl. imus. istis. erunt. (êre.)	
Plusquamperfectum.		ich hatte geliebet (ich war gegangen.)	
		S. *eram.* eras. erat.	
		Pl. eramus. eratis. erant.	
Futurum.		ich werde (will) lieben.	du solst lieben.
	1.	S. *abo.* bis. bit.	ato. to.
		P. bimus. bitis. bunt.	tote. nto.
	2.	ebo. bis. bit.	eto. &c.
	3.	S. am. es. et.	ito. ito.
		P. emus. etis. ent.	itote. unto.
	4.	iam. ies. iet.	ito.

Con-

	1.	2.	3.
Conj.	*Conjunctivus.* ich liebe.		
1.	em.	es.	et.
	emus.	etis.	ent.
2.	eam.	eas.	eat.
	eamus.	eatis.	eant.
3.	am.	as.	at.
	amus.	atis.	ant.
4.	iam.	ias.	iat.
	iamus.	iatis.	iant.
	ich liebete, (ich läse.)		
	rem.	res.	ret.
	remus.	retis.	rent.
	vom *Infinitivo.*		
	ich habe geliebet. (ich		
	du habest ꝛc. (sey)		
	erim.	eris.	erit.
	erimus.	eritis.	erint.
	ich hätte ꝛc. (ich wäre ge-		
	issem.	isses.	isset.
	issemus.	issetis.	issent.
	ich werde (werde ge- haben.)		
	S. ero.	eris.	erit.
	P. erimus.	eritis.	erint.
	vom *Perfecto.*		

Conj.	*Infinitivus.*
	lieben.
1.	*āre.*
	amare.
2.	*ēre.*
	docere.
3.	*ĕre.*
	legere.
4.	*īre.*
	audire.
	geliebet haben (gegangen seyn)
	isse.
	lieben werden.
	urum *esse*
	vom *Supino.*

Gerundia.	
zu durch in mit	lieben.
ndi,	
ndo,	
ndum,	
Supina.	
um.	
zu lieben.	
u.	
Participia.	
Praesens.	
einer, der da liebet.	
ns.	
Futurum.	
einer, der da lieben wird.	
urus.	

Rem, rim, ssem, ro, sse: *formabit cetera Praesens.*

TY-

Modus		*Indicativus.*			*Imperativus.*	
Personæ		1.	2.	3.	2.	3.
		ich werde geliebet,			werde du geliebet.	
		du wirst.		er wird.		
Præsens.	1. S.	*or.*	aris.	atur.	S. *āre.*	
	1. P.	amur.	amini.	antur.	P. āmini.	
	2. S.	eor.	ēris.	ētur.	*ēre.*	
	2. P.	emur.	emini.	entur.	emini.	
	3. S.	or.	ĕris.	ĭtur.	ĕre.	
	3. P.	imur.	imini.	untur.	imini.	
	4. S.	ior.	iris.	itur.	īre.	
	4. P.	ímur.	ímini.	iuntur.	imini.	
Imperfect.		ich wurde (ward) geliebet.				
	S.	*bar.*	baris.	batur.		
	P.	bamur.	bamini.	bantur.		
Perfect.		ich bin geliebet worden.				
	S.	*us sum.* (fui.)	es.	est.		
	P.	i sumus.	estis.	sunt.		
Plusqu.		ich war geliebet worden.				
	S.	*us* eram.	eras.	erat.		
	P.	i eramus.	eratis.	erant.		
Futur.		ich werde geliebet werden.			du solst geliebet werden.	
	1. S.	*abor.*	beris. (*bere*)	bitur.	ator.	tor.
	1. P.	bimur.	bimini.	buntur.	minor.	ntor.
	2.	ebor.	eberis. (*e*)	ebitur.	etor.	etor.
	3. S.	*ar.*	eris. (*e*)	etur.	itor.	itor.
	3. P.	emur.	emini.	entur.	iminor.	untor.
	4.	iar.	ieris. (*e*)	ietur.	itor.	itor.

In den Deponentibus gehet das Leutsche nach dem Activo.

Coniunctivus.			*Infinitivus.*	*Participia.*
1.	2.	3.		Praeteriti.
ich werde geliebet.			geliebet wer-	
du werdeſt, er werde.			den.	einer, der da
er.	eris.	etur.	1. ari.	geliebet wor-
emur.	emini.	entur.		den iſt.
ear.	earis.	eatur.	2. eri.	us, *a, um.*
eamur.	eamini.	eantur.		Futuri.
ar.	aris.	atur.	3. i.	der da ſoll
amur.	amini.	antur.		oder muß ge-
iar.	iaris.	iatur.	4. iri.	liebet werden.
iamur.	iamini.	iantur.		ndus, *a, um.*
ich würde geliebet.				das *Deponens*
rer.	reris.	retur.		formiret
remur.	remini.	rentur.		Gerundia:
ich ſey geliebet worden.			geliebet wor-	ndi,
us ſim.	ſis.	ſit.	den ſeyn.	ndo,
i ſimus.	ſitis.	ſint.	um eſſe,	ndum.
ich wäre geliebet worden.			*fuiſſe.*	*Participia.*
us eſſem.	eſſes.	eſſet.		Praeſ. ns.
i eſſemus.	eſſetis.	eſſent.		Praet. us.
				Fut. urus.
				bisweilen
				auch ndus.
ich werde geliebet werden.			werden ge-	
us ero. (*fuero*)	eris.	erit.	liebet werde.	
i erimus.	eritis.	erunt.	um iri.	
			(*Depon.*)	
			urum eſſe.	

Depon. Hortor, ich vermahne.
abar, ich vermahnete.
atus ſum, ich habe vermahnet.
atus eram, ich hatte vermahnet.
abor, ich werde oder will vermahnen.

ACTIVVM.

INDICATIVVS MODVS.

Praesens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amo Ich liebe	Amamus Wir lieben
amas du liebest	amatis ihr liebet
amat er liebet.	amant sie lieben.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amabam Ich liebete	Amabamus Wir liebeten
amabas du liebetest	amabatis ihr liebetet
amabat er (sie, es) liebete.	amabant sie liebeten.

Perfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amavi Ich habe geliebet	Amavimus Wir haben geliebet
amavisti du hast geliebet	amavistis ihr habt geliebet
amavit er (sie, es) hat geliebet.	amaverunt *vel* ere sie haben geliebet.

Plusquamperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amaveram Ich hatte geliebet	Amaveramus Wir hatten geliebet
amaveras du hattest geliebet	amaveratis ihr hattet geliebet
amaverat er hatte geliebet.	amaverant sie hatten geliebet.

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amabo Ich werde oder will lieben	Amabimus Wir werden oder wollen lieben
amabis du wirst lieben	amabitis ihr werdet lieben
amabit er wird lieben.	amabunt sie werden lieben.

IMPE-

IMPERATIVVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Ama Liebe du.	Amate Liebet ihr.

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amato Du sollst lieben	Amatote Ihr sollt lieben
amato er soll lieben.	amanto sie sollen lieben.

CONIVNCTIVVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amem Ich liebe	Amemus Wir lieben
ames du liebest	ametis ihr liebet
amet er (sie, es) liebe.	ament sie lieben.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amarem Ich liebete	Amaremus Wir liebeten
amares du liebetest	amaretis ihr liebetet
amaret er (sie, es) liebete.	amarent sie liebeten.

Perfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amaverim Ich habe geliebet	Amaverimus Wir haben geliebet
amaveris du habest geliebet	amaveritis ihr habet geliebet
amaverit er habe geliebet.	amaverint sie haben geliebet.

Plusquamperfectum.

Singulariter.

Amavissem Ich hätte geliebet
amavisses du hättest geliebet
amavisset er hätte geliebet.

Pluraliter.

Amaviſſemus Wir hätten geliebet
amaviſſetis ihr hättet geliebet
amaviſſent ſie hätten geliebet.

Futurum *Singulariter.*

Amavero Ich werde lieben, oder geliebet haben
amaveris du wirſt lieben ꝛc.
amaverit er wird lieben ꝛc.

Pluraliter.

Amaverimus Wir werden lieben
amaveritis ihr werdet lieben
amaverint ſie werden lieben, (geliebet haben.)

INFINITIVVS MODVS.

Præſens & Imperfectum: Amáre lieben.
Perfect. & Plusquamperfect. Amaviſſe geliebet haben.
Futurum: Amaturum eſſe lieben werden.
(*Fœm.* Amaturam eſſe)
Gerundia: Amandi zu lieben.
Amando im, mit, oder durch lieben.
(*ad*) Amandum zu lieben.
Supina: Amatum zu lieben.
Amatu vom lieben, oder zu lieben.

PARTICIPIA ACTIVA.

Præſens: Amans, *tis*, einer, der da liebet.
Futurum: Amaturus, *a, um*, der lieben wird.

PASSIVVM
CONIVGATIONIS PRIMAE.
INDICATIVVS MODVS.

Præſens *Singulariter.*

Amor Ich werde geliebet
amaris *vel* âre du wirſt geliebet.
amatur er, (ſie, es) wird geliebet.

Plura-

Pluraliter.

Amamur Wir werden geliebet
amamini ihr werdet geliebet
amantur ſie werden geliebet.

Imperfectum *Singulariter.*

Amabar Ich ward oder wurde geliebet
amabaris *vel* amabâre du wurdeſt geliebet
amabatur er (ſie, es) wurde geliebet.

Pluraliter.

Amabamur Wir wurden geliebet
amabamini ihr wurdet geliebet.
amabantur ſie wurden geliebet.

Perfectum *Singulariter.*

Amatus, *a*, *um*, † ſum Ich bin geliebet worden
amatus es du biſt geliebet worden
amatus eſt er iſt geliebet worden.

vel fui *&c.* ſed cum aliquo diſcrimine.

Pluraliter.

Amati ſumus Wir ſind geliebet worden
amati eſtis ihr ſeyd geliebet worden
amati ſunt ſie ſind geliebet worden.

Plusquamperfectum *Singulariter.*

Amatus † eram Ich war geliebet worden.
amatus eras du wareſt geliebet worden
amatus erat er war geliebet worden.

vel fueram *Fœm. & Neutr.* amata, tum.

Pluraliter.

Amati eramus Wir waren geliebet worden.
amati eratis ihr waret geliebet worden
amati erant ſie waren geliebet worden.

Futurum *Singulariter.*

Amabor Ich werde geliebet werden
amaberis *vel* ere du wirſt geliebet werden
amabitur er wird geliebet werden.

Pluraliter.

Amabimur Wir werden geliebet werden
amabimini ihr werdet geliebet werden
amabuntur sie werden geliebet werden.

IMPERATIVVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amare Werde du geliebet.	Amamini Werdet ihr geliebet.

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amator Du sollst geliebet werden	Amaminor Ihr sollt geliebet werdē
amator er soll geliebet werden.	amantor sie sollen geliebet werden.

CONIVNCTIVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amer ich werde geliebet	Amemur Wir werden geliebet
améris *vel* êre du werdest geliebet	amemini ihr werdet geliebet
ametur er (sie, es) werde geliebet.	amentur sie werden geliebet.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Amarer Ich würde geliebet	Amaremur Wir würden geliebet
amarēris *vel* êre du würdest geliebet	amaremini ihr würdet geliebet
amaretur er (sie, es) würde geliebet.	amarentur sie würden geliebet.

Perfectum *Singulariter.*

Amatus, *a, um,* * sim Ich sey geliebet worden
amatus sis du seyst geliebet worden
amatus sit er sey geliebet worden.

* *vel* fuerim &c.

Pluraliter.

Amati simus Wir seyn geliebet worden
amati sitis ihr seyd geliebet worden
amati sint sie seyn geliebet worden.

Plusquamperfectum *Singulariter.*

Amatus * essem Ich wäre geliebet worden
amatus esses du wärest geliebet worden.
amatus esset er wäre geliebet worden.

* *vel* fuissem.

Plura-

Pluraliter.

Amati essemus Wir wären geliebet worden
amati essetis ihr wäre geliebet worden
amati essent sie wären geliebet worden.

Futurum *Singulariter.*

Amatus *ero Ich werde geliebet werden (worden seyn.)
amatus eris du werdest geliebet werden
Amatus erit er werde geliebet werden.

*Vel fuero &c.

Pluraliter.

Amati erimus Wir werden geliebet werden
amati eritis ihr werdet geliebet werden
amati erunt sie werden geliebet werden.

INFINITIVVS MODVS.

Præs. & Imperfectum: Amari geliebet werden.
Perfect. & Plusquamp. Amatum esse geliebet worden seyn.
wird movirt als Amatum, am, atos esse.
Futurum: Amatum iri werden geliebet werden.
Dis Futurum ist immobile, und wird zu allen Generibus und Numeris gesetzt.

PARTICIPIA PASSIVA.

Præteritum: Amatus, *a, um,* einer, der da ist geliebet worden.
Futurum: Amandus, *a, um,* der da soll oder muß geliebet werden.

Nach dem Passivo wird auch das Lateinische DEPONENS gemacht, und das Teutsche wie im Activo darzu gesetzet, als: *Hortor,* ich vermahne, *Hortabar,* ich vermahnete, *Hortatus sum,* ich habe vermahnet ꝛc. nur daß im Infinitivo und Participio in Acht genommen werde, was p. 23. sq. erinnert worden. Darff also, wie daselbst schon gemeldet, kein neu Paradigma, welches nur hinderlich ist, gelernet werden. Ein Exempel des Infinitivi siehe zum Ende der dritten Coniugation.

PARADIGMA.
CONIVGATIONIS SECVNDAE,
ACTIVVM.

INDICATIVVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Maneo Ich erinnere	Monemus Wir erinnern
mones du erinnerst	monetis ihr erinnert
monet er (sie, es) erinnert.	monent sie erinnern.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monebam Ich erinnerte	Monebamus Wir erinnerten
monebas du erinnertest	monebatis ihr erinnertet
monebat er erinnerte.	monebant sie erinnerten.

Perfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monui Ich habe erinnert	Monuimus Wir haben erinnert
monuisti du hast erinnert	monuistis ihr habet erinnert
monuit er hat erinnert.	monuerunt, *ére* sie haben erinnert

Plusquamperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monueram Ich hatte erinnert	MonueramusWir hatten erinnert
monueras du hattest erinnert	monueratis ihr hattet erinnert
monuerat er hatte erinnert.	mouuerant sie hatten erinnert.

Futurum.

Sing. Monebo Ich werde oder will erinnern
monebis du wirst oder wilst erinnern
monebit er wird oder will erinnern.

Plur. Monebimur Wir werden oder wollen erinnern
monebitis ihr werdet oder wollet erinnern
monebunt sie werden oder wollen erinnern.

IMPERATIVVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Mone Erinnere (du.)	Monete Erinnert (ihr.)

Futu-

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Moneto Du solst erinnern	Monetote Ihr solt erinnern
moneto er soll erinnern.	monento sie sollen erinnern.

CONIVNCTIVVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Moneam Ich erinnere	Moneamus Wir erinnern
moneas du erinnerst	moneatis ihr erinnert.
moneat er, (sie, es) erinnere.	moneant sie erinnern.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monérem Ich erinnerte	Moneremus Wir erinnerten
monéres du erinnertest	moneretis ihr erinnertet
monéret er erinnerte.	monerent sie erinnerten.

Perfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monuerim Ich habe erinnert	Monuerimus Wir haben erinnert
monueris du habest erinnert	monueritis ihr habet erinnert
monuerit er habe erinnert.	monuerint sie haben erinnert.

Plusquamperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monuissem Ich hätte erinnert	Monuissemus Wir hätten erinnert
monuisses du hättest erinnert	monuissetis ihr hättet erinnert
monuisset er hätte erinnert.	monuissent sie hätten erinnert.

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monuero Ich werde erinnern oder: ich werde erinnert haben ꝛc.	Monuerimus Wir werden erinnern.
monueris du werdest erinnern	monueritis ihr werdet erinnern
monuerit er werde erinnern.	monuerint sie werden erinnern.

INFINITIVVS.

Præsens & Imperfectum.

Monére erinnern.

Perfectum & Plusquamperfectum.

Monuisse erinnert haben.

Futurum.

Moniturûm, *am, um*, esse erinnern werden

GERVNDIA:

Monendi zu erinnern.
monendo im (durch) erinnern.
(*ad*) monendum zu erinnern.

SVPINA:

Monitum zu erinnern.
monitu vom erinnern.

PARTICIPIA:

Præs. Monens, *tis*, erinnernd, der erinnert
Futur. Moniturus, *a, um*, der erinnern wird.

PASSIVVM.

INDICATIVVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Moneor Ich werde erinnert	Monemur Wir werden erinnert
monéris, monere du wirst erinnert	monemini ihr werdet erinnert
monetur er wird erinnert.	monentur sie werden erinnert.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monebar Ich wurde erinnert	Monebamur Wir wurden erinnert
monebaris, âre du wurdest erinnert	monebamini ihr wurdet erinnert
monebatur er wurde erinnert	monebantur sie wurden erinnert.

Perfectum.

Singulariter.

Monitus * sum Ich bin erinnert worden.
monitus es du bist erinnert worden
monitus est er ist erinnert worden.

Pluraliter.

Moniti sumus Wir sind erinnert worden
moniti estis ihr seyd erinnert worden
moniti sunt sie sind erinnert worden.

* *vel* fui, *fœm.* monita &c.

Plus-

Plusquamperfectum.

Sing. Monitus * eram Ich war erinnert worden
monitus eras du wareſt erinnert worden
monitus erat er war erinnert worden.

* *Vel* fueram, *fœm.* monita &c.

Plur. Moniti eramus wir waren erinnert worden
moniti eratis ihr waret erinnert worden
moniti erant ſie waren erinnert worden.

Futurum.

Sing. Monébor Ich werde erinnert werden.
monéberis (*ere*) du wirſt erinnert werden.
monébitur er wird erinnert werden.

Plur. Monebimur Wir werden erinnert werden
monebimini ihr werdet erinnert werden
monebuntur ſie werden erinnert werden.

IMPERATIVVS MODVS.

Præſens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monére Werde du erinnert.	Monemini Werdet ihr erinnert.

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monetor Du ſollſt erinnert werden	Moneminor Ihr ſollt erinnert werden
monetor er ſoll erinnert werden.	monentor ſie ſollen erinnert werden.

CONIVNCTIVVS.

Præſens.

Monear Ich werde erinnert	Moneamur Wir werden erinnert
monearis, âre du werdeſt erinnert	moneamini ihr werdet erinnert
moneatur er werde erinnert.	moneantur ſie werden erinnert.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Monerer Ich würde erinnert	Moneremur Wir würden erinnert
moneréris, ére du würdeſt erinnert	moneremini ihr würdet erinnert
moneretur er würde erinnert.	monerentur ſie würden erinnert.

Perfe-

Perfectum.

Sing. Monitus † sim Ich sey erinnert worden
monitus sis du seyst erinnert worden
monitus sit er sey erinnert worden.
Plur. Moniti simus Wir seyn erinnert worden
moniti sitis ihr seyd erinnert worden
moniti sint sie seyn erinnert worden.

† *Vel* fuerim, *Fœm.* monita &c.

Plusquamperfectum.

Sing. Monitus † essem Ich wäre erinnert worden
monitus esses du wärest erinnert worden
monitus esset er wäre erinnert worden.
Plur. Moniti essemus Wir wären erinnert worden
moniti essetis ihr wäret erinnert worden
moniti essent sie wären erinnert worden.

† *Vel* fuissem &c. *Fœm.* monita &c.

Futurum.

Sing. Monitus * ero Ich werde erinnert werden
monitus eris du werdest erinnert werden
monitus erit er werde erinnert werden.
Plur. Moniti erimus Wir werden erinnert werden
moniti eritis ihr werdet erinnert werden
moniti erunt sie werden erinnert werden.

* *Vel* fuero &c.

INFINITIVVS MODVS.

Præsens & Imperfectum.

Moneri erinnert werden.

Perfectum & Plusquamperfectum.

Monitum esse erinnert worden seyn.

Futurum.

Monitum iri werden erinnert werden.

PARTICIPIA.

Præteritum.

Monitus, *a*, *um*, der da ist erinnert worden.

Futur.

Futur.

Monendus, *a, um*, der da soll oder muß erinnert werden.

Wie die Deponentia hier zu formiren, ist bey dem Ausgang der ersten und dritten Coniugation zu sehen. Etlicher Præterita gehen irregular nach der dritten Conlugation, als Fateor, *fassus sum*, ich bekenne, Reor, *ratus sum*, ich meyne ꝛc.

PARADIGMA
CONIVGATIONIS TERTIÆ.
ACTIVVM.
INDICATIVVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Lego Ich lese	Legimus Wir lesen
legis du liesest	legitis ihr leset
legit er lieset.	legunt sie lesen.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legebam Ich lase	Legebamus Wir lasen
legebas du lasest	legebatis ihr laset
legebat er, (sie, es) lase.	legebant sie lasen.

Perfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legi Ich habe gelesen	Legimus Wir haben gelesen
legisti du hast gelesen	legistis ihr habt gelesen
legit er hat gelesen.	legerunt *vel* ere sie haben gelesen.

Plusquamperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legeram Ich hatte gelesen	Legeramus Wir hatten gelesen
legeras du hattest gelesen	legeratis ihr hattet gelesen
legerat er hatte gelesen.	legerant sie hatten gelesen.

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legam Ich werde oder will lesen	Legémus Wir werden oder wollen lesen
leges du wirst lesen.	legetis ihr werdet lesen
leget er wird lesen.	legent sie werden lesen.

IMPE-

IMPERATIVVS MODVS.

Praesens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Lege Lieſe (du.)	Légite Leſet (ihr.)

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legito Du ſollſt leſen	Legitote Ihr ſollt leſen
legito er ſoll leſen.	legunto ſie ſollen leſen.

CONIVNCTIVVS MODVS.

Praesens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Légam Ich leſe	Legamus Wir leſen
legas du leſeſt	legatis ihr leſet
legat er (ſie, es) leſe.	legant ſie leſen.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legerem Ich läſe	Legerémus Wir läſen
legeres du läſeſt	legeretis ihr läſet
legeret er läſe.	legerent ſie läſen.

Perfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legerim Ich habe geleſen	Legerimus Wir haben geleſen
legeris du habeſt geleſen	legeritis ihr habet geleſen
legerit er habe geleſen.	legerint ſie haben geleſen.

Plusquamperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legiſſem Ich hätte geleſen	Legiſſemus Wir hätten geleſen
legiſſes du hätteſt geleſen	legiſſetis ihr hättet geleſen
legiſſet er hätte geleſen.	legiſſent ſie hätten geleſen.

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Légero Ich werde leſen (werde geleſen haben.)	Legerimus Wir werden leſen
legeris du wirſt leſen	legeritis ihr werdet leſen
legerit er wird leſen.	legerint ſie werden leſen.

INFI-

INFINITIVVS MODVS.

Praes. & Imperfectum: Legere lesen.
Perf. & Plusquamperf. Legisse gelesen haben.
Futurum: Lecturum esse lesen werden.
Gerundia: Legendi zu lesen.
legendo im lesen oder mit lesen.
(ad) legendum (zu) lesen.
Supina: Lectum zu lesen.
lectu vom lesen oder zu lesen.

PARTICIPIA.

Praesens: Legens, *tis*, einer, der da liest.
Futurum: Lecturus, *a, um*, einer, der da lesen wird.

PASSIVVM.

INDICATIVVS MODVS.

Praesens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legor Ich werde gelesen	Legimur Wir werden gelesen
legeris *vel* legere du wirst gelesen	legimini ihr werdet gelesen
legitur er (sie, es) wird gelesen.	leguntur sie werden gelesen.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legebar Ich ward (wurde) gelesen	Legebamur Wir wurden gelesen
legebaris *vel* åre du wurdest gelesen	legebamini ihr wurdet gelesen
legebatur er ward gelesen.	legebantur sie wurden gelesen.

Perfectum.

Sing. Lectus, *a, um*, sum (*vel* fui) Ich bin gelesen worden
lectus es du bist gelesen worden
lectus est er ist gelesen worden.
Plur. Lecti sumus Wir sind gelesen worden
lecti estis ihr seyd gelesen worden
lecti sunt sie sind gelesen worden.

Plusquamperfectum.

Sing. Lectus * eram Ich war gelesen worden
lectus eras du warest gelesen worden
lectus erat er war gelesen worden.

* *vel* fueram &c. *Fœm.* lecta &c.

Plur.

Plur. Lecti eramus Wir waren gelesen worden
lecti eratis ihr waret gelesen worden
lecti erant sie waren gelesen worden.

Futurum.

Sing. Legar Ich werde gelesen werden
legeris *vel* ere du wirst gelesen werden
legetur er wird gelesen werden.
Plur. Legemur Wir werden gelesen werden
legemini ihr werdet gelesen werden
legentur sie werden gelesen werden.

IMPERATIVVS MODVS.

Praesens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legere Werde du gelesen.	Legimini Werdet ihr gelesen.

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legitor Du solst gelesen werden	Legiminor Ihr solt gelesen werden
legitor er soll gelesen werden.	legnntor sie sollen gelesen werden.

CONIVNCTIVVS MODVS.

Praesens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legar Ich werde gelesen	Legamur Wir werden gelesen
legaris *vel* âre du werdest gelesen	legamini ihr werdet gelesen
legatur er werde gelesen.	legantur sie werden gelesen.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Legerer Ich würde gelesen	Legeremur Wir würden gelesen
legeréris *vel* êre du würdest gelesen	legeremini ihr würdet gelesen
legeretur er würde gelesen.	legerentur sie würden gelesen.

Perfectum.

Sing. Lectus, *a*, *um*, * sim, Ich sey gelesen worden
lectus sis du seyst gelesen worden
lectus sit er sey gelesen worden.

* *vel* fuerim &c. *Fœm.* lecta.

Plura-

Plur. Lecti simus Wir seyn gelesen worden
Lecti sitis ihr seyd gelesen worden
Lecti sint sie seyn gelesen worden.
* *Vel* fuerim &c. *Foem.* lecta.

Plusquamperfectum.

Sing. Lectus, *a, um,* * essem Ich wäre gelesen worden
lectus esses du wärest gelesen worden
lectus esset er wäre gelesen worden.
Plur. Lecti essemus Wir wären gelesen worden
lecti essetis ihr wäret gelesen worden
lecti essent sie wären gelesen worden.
* *Vel* fuissem &c.

Futurum.

Sing. Lectus, *a, um,* * ero Ich werde gelesen werden
lectus eris du werdest gelesen werden
lectus erit er werde gelesen werden.
* *Vel* fuero &c.
Plur. Lecti erimus Wir werden gelesen werden
lecti eritis ihr werdet gelesen werden
lecti erunt sie werden gelesen werden.

INFINITIVVS MODVS.

Præs. & Imperfectum: Legi gelesen werden.
Perfect. & Plusquamperfectum: Lectum esse gelesen worden seyn. *mobile.*
Futurum: Lectum iri werden gelesen werden. *immobile.*

PARTICIPIVM.

Præteritum: Lectus, *a, um,* der ist gelesen worden.
Futur. Legendus, *a, um,* der soll oder muß gelesen werden.

Worinnen die Verba in IO mit behaltenem oder weggeworffenem I von der gemeinen Form abgehen, ist droben p. 27. sq. erinnert worden, wie auch eben daselbst von dem mancherley *Characteristica* des Præteriti und Supini in dieser III. Coniugatione. Denn etliche behalten den Buchstaben des Præsentis, als Lego, legi, Emo, emi, Defendo, defendi; etliche setzen S hinzu, als scribo, serpo, repo, promo; oder verwandeln ihn in S, als plaudo, ludo, mergo, spargo;

C. G. H. werden im Præterito X, als dico, duco, *xi*, figo, fingo, rego, stringo, jungo, veho, traho &c. N und SC in V, als Sino, sperno, sterno, cresco, pasco &c.

Also ändert sich auch das Supinum, doch daß es meistens T annimmt, oder auf die Sylbe tum sich endet, ausser die Verba in DO, welche im Supino S lieben, als claudo, *clausum*, ludo, *lusum*, defendo, *defensum &c.*

Von Deponentibus ist droben p. 23. sq. gnugsam erinnert: Zum Uberfluß setzen wir noch ein Exempel des Infinitivi und Participiorum, die allein etwas abzuweichen scheinen, von *Sequor* hinzu.

INFINITIVVS MODVS.

Præs. Sequi Folgen.
Præter. Secutum (*am*, *um*) esse gefolget haben.
Futur. Secuturum (*am*, *um*) esse folgen werden.
Gerund. Sequendi zu folgen.
Sequendo im, mit, durch folgen.
(*ad*) Sequendum zu folgen.
Supina: Secutum zu, Secutu zu oder vom folgen.

PARTICIPIA.

Præsens: Sequens einer, der da folget.
Præterit. Secutus, *a*, *um*, der (die) gefolget hat, (ist.)
Fut. Act. Secuturus, *a*, *um*, der folgen wird.
Fut. Pass. Sequendus, *a*, *um*, der (das) soll, muß gefolget, oder nachgethan werden.

PARADIGMA
CONIVGATIONIS QVARTÆ.
ACTIVVM.
INDICATIVVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Audio Ich höre	Audimus Wir hören
audis du höreſt	auditis ihr höret
audit er (sie, es) höret.	audiunt sie hören.

Imperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Audiebam Ich hörete	Audiebamus Wir höreten
audiebas du höreteſt	audiebatis ihr höretet
audiebat er hörete.	audiebant sie höreten.

* Bey

*Bey den Alten findet man custodibam, servibam, nutribam, und im Futuro scibo, esuribo, expedibo &c.

Perfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Audivi Ich habe gehört	Audivimus Wir haben gehört
audivisti du hast gehört	audivistis ihr habt gehört
audivit er hat gehört.	audiverunt vel ére sie haben gehört

Plusquamperfectum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Audiveram Ich hatte gehört	Audiveramus Wir hatten gehört
audiveras du hattest gehört	audiveratis ihr hattet gehört
audiverat er hatte gehört.	audiverant sie hatten gehört.

Futurum.

Sing. Audiam ich werde oder will hören
audies du wirst hören.
audiet er wird hören.
Plur. Audiemus Wir werden oder wollen hören
audietis ihr werdet hören
audient sie werden hören.

IMPERATIVVS MODVS.

Præsens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Audi Höre (du.)	Audite Höret (ihr.)

Futurum.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Audito Du sollst hören	Auditote Ihr sollt hören
audito er soll hören.	audiunto sie sollen hören.

CONIVNCTIVVS MODVS.

Praesens.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Audiam Ich höre	Audiamus Wir hören
audias du höreſt	audiatis ihr höret
audiat er höre.	audiant sie hören.

Imperfectum.

Sing. Audirem Ich hörete
audires du höretest
audiret er hörete.
Plur. Audiremus Wir höreten
audiretis ihr höretet
audirent sie höreten.

Perfectum.

Sing. Audiverim Ich habe gehört
audiveris du habest gehört
audiverit er habe gehört.
Plur. Audiverimus Wir haben gehört
audiveritis ihr habet gehört
audiverint sie haben gehört.

Plusquamperfectum.

Sing. Audivissem Ich hätte gehört
audivisses du hättest gehört
audivisset er hätte gehört.
Plur. Audivissemus Wir hätten gehört
audivissetis ihr hättet gehört
audivissent sie hätten gehört.

Futurum.

Sing. Audivero Ich werde hören (gehöret haben.)
audiveris du werdest hören
audiverit er werde hören.
Plur. Audiverimus Wir werden hören (gehöret haben.)
audiveritis ihr werdet hören
audiverint sie werden hören.

INFINITIVVS MODVS.

Præs. & Imperfectum: Audire hören.
Perfect. & Plusquamperf. Audivisse gehöret haben.
Futurum: Auditurum esse hören werden.
(Fœm. Audituram esse.)

Gerun-

Gerundia: Audiendi zu hören.
audiendo im, mit, durch hören.
(ad) audiendum (zu) hören.
Supina: Auditum zu hören.
auditu vom oder zu hören.

PARTICIPIVM.

Præsens: Audiens, *tis*, einer der da höret.
Futurum: Auditurus, *a, um*, der (die) hören wird.

PASSIVVM.

INDICATIVVS MODVS.

Præsens.

Sing. Audior Ich werde gehört
audiris *vel* ire du wirst gehört
auditur er wird gehört.
Plur. Audimur Wir werden gehört
audimini ihr werdet gehört
audiuntur sie werden gehört.

Imperfectum.

Sing. Audiebar Ich ward (wurde) gehört
audiebaris *vel* are du wurdest gehört
audiebatur er wurde gehört.
Plur. Audiebamur Wir wurden gehört
audiebamini ihr wurdet gehört
audiebantur sie wurden gehört.

Perfectum.

Sing. Auditus sum * Ich bin gehört worden
auditus es du bist gehört worden
auditus est er ist gehört worden.
Plur. Auditi sumus Wir sind gehört worden
auditi estis ihr seyd gehört worden
auditi sunt sie sind gehört worden.

* *Vel* fui &c. *Fœm.* Audita &c.

Plusquamperfectum.

Sing. Auditus * eram Ich war gehört worden.
auditus eras du wareſt gehört worden
auditus erat er war gehört worden.
* *vel* fueram &c.

Plur. Auditi eramus Wir waren gehört worden.
auditi eratis ihr waret gehört worden
auditi erant ſie waren gehört worden.

Futurum.

Sing. Audiar Ich werde gehört werden
audiêris *vel* êre du wirſt gehört werden
audietur er wird gehört werden.

Plur. Audiemur Wir werden gehört werden
audiemini ihr werdet gehört werden
audientur ſie werden gehört werden.

IMPERATIVVS MODVS.

Præſens.

Sing. Audire Werde du gehöret.

Plur. Audimini Werdet ihr gehöret.

Futurum.

Sing. Auditor Du ſollſt gehöret werden
auditor er ſoll gehöret werden.

Plur. Audiminor Ihr ſollt gehöret werden
audiuntor ſie ſollen gehöret werden.

CONIVNCTIVVS MODVS.

Præſens.

Sing. Audiar Ich werde gehört
audiaris *vel* áre du werdeſt gehört.
audiatur er werde gehört.

Plur. Audiamur Wir werden gehört
audiamini ihr werdet gehört
audiantur ſie werden gehört.

Imper-

Imperfectum.

Sing. Audirer Ich würde gehört
audireris *vel* ére du würdest gehört
audiretur er würde gehört.

Plur. Audiremur Wir würden gehört
audiremini ihr würdet gehört
audirentur sie würden gehört.

Perfectum.

Sing. Auditus * sim Ich sey gehöret worden
auditus sis du seyst gehört worden
auditus sit er sey gehört worden.

* *Vel* fuerim &c. *Fœm.* audita.

Plur. Auditi simus Wir seyn gehöret worden
auditi sitis ihr seyd gehört worden
auditi sint sie seyn gehört worden.

Plusquamperfectum.

Sing. Auditus * essem Ich wäre gehöret worden
auditus esses du wärest gehört worden
auditus esset er wäre gehört worden.

* *Vel* fuissem &c.

Plur. Auditi essemus Wir wären gehört worden
auditi essetis ihr wäret gehört worden
auditi essent sie wären gehört worden.

Futurum.

Sing. Auditus * ero Ich werde gehört werden
auditus eris du werdest gehört werden
auditus erit er werde gehört werden.

* *Vel* fuero &c.

Plur. Auditi erimus Wir werden gehört werden
auditi eritis ihr werdet gehört werden
auditi erunt sie werden gehört werden.

INFINITIVVS MODVS.

Præs. & Imperfectum: Audiri gehöret werden.

Perfectum & Plusquamperfectum: Auditum esse gehöret worden seyn *(mobile.)*

Futurum: Auditum iri werden gehöret werden *(immobile.)*

PARTICIPIVM.

Præteritum: Auditus, *a, um,* der gehöret worden ist.

Futurum: Audiendus, *a, um,* der soll oder muß gehöret werden.

Das Deponens Orior, *ortus sum,* ist hierher zu ziehen wegen des Infinitivi *oriri,* den es allein in IV. Coniugatione hat: wie auch wegen des Imperfecti Coniunctivi, so auch fast allezeit in quarta *oriver* formiret wird: In übrigen Temporibus gehet es ohn Unterscheid nach tertia und quarta: In Præsenti Indicarivi aber mehrentheils nach der dritten, und zwar in 3 Singul. *oritur* allezeit: Futur. Particip. *Oriturus,* nach tertia Coniug. i. brevi.

VERBA ANNOMALA.

§. 42. Anomala Verba sind, die nach einer der vier Coniugationen entweder gar nicht, oder doch in gewissen Temporibus nicht können coniugiret werden. Sind aber

I. SVM, ich bin: II. POSSVM, ich kan:

so einerley Form haben.

INDICATIVVS MODVS.

Præsens.

Sing.	Sum ich bin	*Possum* Ich kan
	es du bist	*potes* du kanst
	est er (sie, es) ist.	*potest* er kan.
Plur.	Sumus Wir sind	*possumus* Wir können
	estis ihr seyd	*potestis* ihr könnet
	sunt sie sind.	*possunt* sie können.

Imperfectum.

Sing.	Eram Ich war	*poteram* Ich konte
	eras du warest	*poteras* du kunteſt
	erat er war.	*poterat* er kunte.

Plur.

Plur. Eramus wir waren — *Poteramus* wir konten
eratis ihr waret — *poteratis* ihr kontet
erant sie waren. — *poterant* sie konten.

Perfectum.

Sing. Fui Ich bin gewesen — *potui* Ich habe gekont
fuisti du bist gewesen — *potuisti* du-
fuit er ist gewesen. — *potuit* er- &c.

Plur. Fuimus Wir sind gewesen
fuistis ihr seyd gewesen
fuêrunt *vel* fuêre sie sind gewesen.

Plusquamperfectum.

Sing. Fueram Ich war gewesen *potueram* ich hatte gekont
fueras du warest gewesen *potueras &c.*
fuerat er war gewesen.

Plur. Fueramus Wir waren gewesen
fueratis ihr waret gewesen
fuerant sie waren gewesen.

Futurum.

Sing. Ero Ich werde oder will seyn *potero* ich werde (will)
eris du wirst seyn — *poteris &c.* (können.
erit er (sie, es) wird seyn.

Plur. Erimus wir werden oder wollen seyn
eritis ihr werdet seyn
erunt sie werden seyn.

IMPERATIVUS MODVS.

Præsens.

Sing. Es Sey du. — *Plur.* Este Seyd ihr. — *caret.*

Futurum.

Sing. Esto Du sollst seyn — *caret.*
Esto er soll seyn.

Plur. Estote ihr solt seyn
Sunto sie sollen seyn.

CONIVNCTIVVS MODVS.

Præsens.

Sing.	Sim Ich sey	*Possim* Ich könne.
	Sis du seyst	*possis*
	Sit er (sie, es) sey.	*possit*
Plur.	Simus wir seyn	*Possimus*
	Sitis ihr seyd	*possitis*
	Sint sie seyn.	*possint.*

Imperfectum.

Sing.	Essem Ich wäre	*Possem* Ich könte.
	Esses du wärest	*posses &c.*
	Esset er wäre.	
Plur.	Essemus wir wären	
	Essetis ihr wäret	
	Essent sie wären.	

Perfectum.

Sing.	Fuerim Ich sey gewesen	*Potuerim* Ich habe
	Fueris du seyst gewesen	gekont ꝛc.
	Fuerit er sey gewesen.	
Plur.	Fuerimus wir seyn gewesen	
	Fueritis ihr seyd gewesen	
	Fuerint sie seyn gewesen.	

Plusquamperfectum.

Sing.	Fuissem Ich wäre gewesen	*Potuissem* Ich hätte
	Fuisses du wärest gewesen	gekont ꝛc.
	Fuisset er wäre gewesen.	
Plur.	Fuissemus wir wären gewesen	
	Fuissetis ihr wäret gewesen	
	Fuissent sie wären gewesen.	

Futu-

Futurum.

Sing. Fuero Ich werde seyn, werde gewesen seyn ꝛc.
Fueris du wirst seyn ꝛc.
Fuerit er wird seyn.
Plur. Fuerimus wir werden seyn
Fueritis ihr werdet seyn
Fuerint sie werden seyn.

Potuero ich werde können, gekont haben ꝛc.

INFINITIVUS MODUS.

Præs. Esse seyn.
Perf. Fuisse gewesen seyn.
Fut. Futurum, *am, um* esse. *vel* fore seyn werden.

Posse können.
Potuisse gekont haben.
caret.

PARTICIPIA.

Præsens: Ens, entis, ein Ding, das da ist.
Futur. Futurus, *a, um,* der seyn wird.
* *Potens.* Adiect.

Nach Sum werden auch coiugirt *Absum, Adsum, Prosum,* mit gantz behaltener Præposition, doch daß Prosum ein D zwischen die Præposition und das Verbum setzet, wenn dieses vom Vocali anfähet. e. g. Abest, aberit, abesset, abfuit, & (afuit,) Ades, adsunt, adfui, adesset. Prodest, prosumus, prosunt. Proderam, profuit, prosim, prodessem, prodesse, profuisse &c.

Fero, *tuli, latum,* ich trage.

FERO ist der dritten Coniugation, und hat nichts besonders, als daß das Præsens Indicativi, Imperativi und Infinitivi, auch Imperfectum Coniunctivi eine Contraction leiden; und zwar das Imperfectum durchaus, das Præsens Indicativi aber nur in gewissen Personen, als:

	Activ.	Passiv.
Indic. Præsens:	Fero Ich trage	*Feror*
	Fers du trägest	*Ferris*
	Fert er träget.	*Fertur.*

Plur.

Plur.	Ferimus wir tragen	*ferimur*
	Feritis ihr traget	*ferimini*
	Ferunt sie tragen.	*feruntur.*
Imper. Præs.	Fer trage (du.)	*ferre.*
Plur.	Ferte traget (ihr.)	*Ferimini*
Futur. Sing.	Ferto du sollst, er soll tragen.	*Fertor*
Plur.	Fertote ihr sollt tragen.	
Conjunct. Imp.	Ferrem ich trüge.	*Ferrer.*
	Ferres du trügest.	*Ferreris.*
	&c.	*&c.*

Infinitiv. Præs. Ferre tragen.

Die andern Tempora gehen alle regulariter nach Lego, als *Ferebam, ferar,* auch die anders woher geleitet, als: *Tuli tulisti &c. Laturus, latus sum &c.* Also auch die Composita *Aufero, confero, &c.*

VOLO, NOLO, MALO.

Volo, ich will, Nolo, ich will nicht, Malo (*qs. magis volo.*) ich will lieber, sind gleichfalls nur im Præsenti aller Modorum, und Imperfecto Coniunctivi etwas irregular, nemlich:

INDICATIVVS MODVS.

Præs. *S.*	Volo ich-	*Nolo*	Malo
	vis du-	*nonvis*	mavis
	vult er-	*nonvult*	mavult.
P.	Volumus	*Nolumus*	Malumus
	vultis	*nonvultis*	mavultis
	volunt	*nolunt*	malunt.

Imperf. Volebam, Nolebam, Malebam, wie auch *Perf.* Volui, Nolui, Malui. Volueram &c. *Futur.* Volam, voles, volet &c. Nolam, malam, sind gantz schlecht, wie im Verbo regulari.

Für nonvis &c. findet man nevis, nevult, nevultis, noltis.

IMPERATIVVS.

Der Imperativus ist allein vom Nolo bräuchlich.

Præs. Sing. Noli Wolle nicht.

Plur.

Plur. Nolite wollet nicht.
Futur. Nolito. *Plur.* Nolitote.

CONIVNCTIVVS.

Præſ. *S.*	Velim ich wolle	*Nolim*	Malim
	velis	*nolis*	malis
	velit	*nolit*	malit.
Plur.	Velimus	*Nolimus*	Malimus
	velitis	*nolitis*	malitis
	velint	*nolint*	malint.
Imperf.	Vellem ich wolte ꝛc.	*Nollem*	Mallem.

INFINITIVVS.

Præſ.	Velle Wollen	*Nolle*	Malle.
Perf.	Voluiſſe	*Noluiſſe*	Maluiſſe.

* Gerundia ſind ſehr ſeltſam und ungewöhnlich.

PARTICIPIVM.

Præſ.	Volens	*Nolens*	caret.

FIO, ich werde.

Fio iſt wie ein Neutropaſſivum, das ſein Præteritum nach Art der Paſſivorum formiret, *Factus ſum*, welches vom Facio genommen iſt; wie denn Fio durchaus an ſtatt des Paſſivi vom Facio, das ſonſt mangelt, gebraucht wird. Das Præſens Indicativi hat allein was beſonders, und das Præſens Infinitivi gehet wie ein Paſſivum: Die übrigen Tempora, ſo vom Præſente herkommen, werden ſchlecht formiret.

PRAESENS INDICATIVI.

Sing.	Fio Ich werde	*Plur.*	Fimus Wir werden
	fis du wirſt		fitis ihr werdet
	fit er (ſie, es) wird.		fiunt ſie werden.

Die übrigen Tempora, ſo vom Præſente herkommen, werden faſt alle nach der dritten Coniugation gemacht, als:

Imperf. Fiebam, *as, at*, ich ward oder wurde.
Futur. Fiam, *es, et*, ich werde werden, will werden.

CON-

CONIVNCT. *Præſ.* Fiam, *as, at,* &c. ich werde ꝛc.
Imperfect. Fierem, *es* &c. ich würde.
INFIN. *Præſ.* Fieri werden, *Paſſive.*
IMPERAT. Fi &c. iſt faſt ungebräuchlichen.

Die Præterita, und was denen anhänget, werden von Facio gemacht, als: *Factus ſum, eram, factus ſim, eſſem, fuero.* Ich bin, ich war, ich ſey ꝛc. worden: Infin. *Factum eſſe,* worden ſeyn ꝛc. wie auch die Participia *Factus* und *Faciendus* von Facio hergeleitet werden.

Alſo werden auch die Compoſita des Facio, ſo A behalten, im Paſſivo flectirt, als Calefacio, Calefio, calefactus ſum, calefieri &c. nicht aber die das A in I verwandeln, ſo ihr richtig Paſſivum haben, als Efficio, Efficior.

EO, ich gehe.

INDICATIVVS

Præſ. S.	Eo Ich gehe	*Plur.*	Imus Wir gehen
	Is du gehſt		Itis ihr gehet
	It er gehet.		Eunt ſie gehen.

Imperf. Ibam, *ibas. ibat &c.* ich gienge ꝛc.
Perfect. Ivi, *iviſti &c.* ich bin gegangen ꝛc.
Plusqu. Iveram, *as, at &c.* ich war gegangen.
Futur. Ibo, *ibis &c.* ich werde oder will gehen.

* Das Præteritum, und davon herkommende, werffen in Compoſitis das V meiſtens weg, als e. g. Abii, Adieram, rediiſſe, vid. p. 27.

IMPERATIVVS MODVS.

Præſ. S. I gehe (du.) *Pl.* Ite gehet (ihr.)
Futur. S. Ito du ſollſt gehen ꝛc. *Pl.* Itote ihr ꝛc.

CONIVNCTIVVS MODVS.

Præſ. Eam, *eas, eat &c.* ich gehe ꝛc.
Imperfect. Irem, *es, et &c.* ich gienge ꝛc.
Perfect. Iverim ich ſey gegangen ꝛc.
Plusquamp. Iviſſem ich wäre gegangen ꝛc.
Futur. Ivero ich werde gegangen ſeyn ꝛc.

INFI-

INFINITIVVS MODVS.

Præsens: Ire gehen.
Perfect. Iviſſe gegangen ſeyn.
Futur. Iturum (*am, um*) eſſe gehen werden.
Gerund. Eundi, Eundo, Eundum, zu- im- gehen.
Supina: Itum, Itu, zu- vom- gehen.

PARTICIPIA.

Præsens: Iens, *euntis*, einer, der da gehet.
Futur. Iturus, *a, um*, der gehen wird.

Die Compoſita von EO werden alle auf dieſen Schlag coniugiret, ausgenommen Ambio, welches ordentlich nach Quarta gehet, als: Ambiunt, ambiebam, ambient, ambientes, ambiendum &c.

Etliche Compoſita formiren das Futur. Ineam, inies: Præteream &c. doch iſt inibo gebräuchlicher. Etliche nehmen auch ein Paſſivum in OR an: Ambior, ineor, obeor, ſubeor &c. Doch iſt bey den meiſten nur tertia perſona in uſu.

Circumeo kan ſein M, wenn I folget, wegwerffen und behalten, *e. g.* circumit und circuit: Circumire und circuire.

Auch Queo ich kan, Nequeo ich kan nicht, gehen auf den Schlag des EO, als im *Præsenti Indicativi.*

Queo, quis, quit: Quimus, quitis, queunt.
Imperfect. Quibam: *Perfect.* Quiui: *Plusq.* Quiueram:
Fut. Quibo &c.
Conjunctivus Præs. Queam: *Imperfect.* Quirem.
Perfect. Quiverim: *Plusquamperf.* Quiuiſſem:
Futur. Quiuero.
Infinit. Quire, Quiuiſſe, Quiturum eſſe.

*Und alſo auch NEQVEO, als Nequit, nequeunt, nequirent, und (wiewohl ſelten) Nequeuntes.

(Für queat findet man auch queatur, und für quivi ſaget *Terent. in Hec. agnoſci non* quita eſt.)

VENEO, ich werde verkaufft, gleichwie es aus *Venum* und *Eo* zuſammen geſetzet, alſo wird es ſchlechterdings nach *Eo*, ich gehe, coniugiret, nur daß

daß iedesmal die Sylbe *Ven* vorgesetzet werde, als *Venimus*, **wir werden verkaufft**, *veneunt*, **sie werden** ꝛc. Imperf. *Venibam*. Fut. *Venibo*. Præt. *Venivi* und *Venii*. Coniunct. *Veneam, venirem &c.* Infin. *Venire*.

EDO, **ich esse**, hat über seine vollkommene und regulaire Formation auch eine irregularem, darinne es gewisse Tempora und Personas von Sum erborget: als:

Sing. Es Du issest. *Plur.* Estis Ihr esset.
est er isset.

Desgleichen den Imperativum *Es, este &c.* und Imperfectum Coniunctivi *Essem &c.* auch Infinitivum *Esse* essen.

Uber dis noch Passive *Estur*, an statt *Editur*, und in Compositis, *Comest, comessem, comesse*, für comedit &c.

(Unter die Variantia gehören auch die alten Futura *amasso*, und im Coniunctivo *amassim*, Infinitivo *amassere*. It. *Sis*, für si vis, *capsis* für cape si vis, *sultis* für si vultis.)

DEFECTIVA VERBA.

§. 43. Defectiva sind, die Mangel an Modis, Temporibus oder Personen haben, nemlich:

AIO **ich sage**, ais, ait, *Plur.* aiunt.

Imperf. Aiebam &c. *Perf.* Aisti, aistis.
Coniunct. Aiam, aias, aiat. *Plur.* Aiamus, aiant.
Particip. Aiens. (gar selten in *Imperat.* ai.)

MEMINI **ich gedencke, erinnere mich**, ODI **ich hasse**, und COEPI **ich fange an**, oder **habe angefangen**, sind rechte Præterita III. Coniugationis, bedeuten aber meistens wie ein Præsens, welches Tempus und abhangende bey ihnen gäntzlich mangeln, ausser Futurum Imperativi von *Memini:* in Præteritis aber und davon herkommenden sind sie richtig und völlig.

Indic.

Indic. Perfect.	Memini, *isti, &c.*	Odi, *isti &c.*
Plusquamp.	Memineram, *as &c.*	Oderam, *as, at.*
Imperat. Fut. S.	Memento. *Pl.*	Mementote.
Coniunct. Perfect.	Meminerim *&c.*	Oderim *&c.*
Plusquamp.	Meminissem *&c.*	Odissem *&c.*
Futur.	Meminero *&c.*	Odero *&c.*
Inf. Perfect.	Meminisse.	Odisse.
Fut.		Osurum esse.
Particip. Præt.	caret.	Osus, *a, um*, der hasset.
Fut.		Osurus, der hassen wird.

Also auch Coepi, coeperam, coeperim, coepissem, coepero, coepisse. *Particip. Pass.* coeptus, angefangen.

Novi ist eigentlich das Præteritum von nosco: wird von etlichen hieher gesetzet, weil es *significationem Præsentis* liebet, und öffters contrahirt wird, nossem, nosti, nòrim &c.

INQVAM, ich sage, von Inquio, so beym Catullo X. 27. noch zu finden, ist allein in dieser ersten Person irregular, in übrigen allen, wie viel bräuchlichen ist, gehet es in der vierten Coniugation nach *Inquio*, als:

Indic. Præs.	Inquam, inquis, inquit, inquimus, (inquitis *Arnob.*) inquiunt.
Imperf.	Inquiebam, *as, at &c.*
Perf.	Inquisti. *Pl.* Inquistis.
Futur.	Inquies, *et, ent.*
Imper. Pr.	Inque. *Futur.* Inquito.
Coniunct.	Inquias, *at, atis, ant.*

FOREM, *fores, foret, forent*, ist Coniunctivi Imperfectum, der Bedeutung nach so viel, als essem: davon weiter nichts ist, als im Infinitivo *Fore*, seyn werden.

AVSIM, *ausis, it.* Pl. *ausint*, ich dürffte ꝛc. und FAXIM, *faxis, faxit, faximus &c.* ich wolle thun ꝛc. sind Potentialis Modi, und haben weiter keine Tem-

pora, als daß von andern auch *Faxo, faxis &c.* ein Futurum Indicativi (pro *Faciam,*) doch weniges Brauches, gefunden wird.

AVE und SALVE, sey gegrüsset, haben in dieser Bedeutung nur Imperativum, und Infinitivum, und zwar nach der andern Coniugation.

CEDO, sage an, gieb her. Sing. und Plur.

APAGE, pack dich weg, *ex. gr.* ἄπαγε, Apagete *Apul.*

DEFIT, es mangelt, macht nur *desunt* und *desieri:* Etliche setzen auch Fut. defiet. Præs. Conj. defiat.

INFIT, er fähet an, bleibt allein in dieser Person und Tempore.

QVAESO, ich bitte, hat nur noch *Quæsumus*, wir bitten, (antique quæsivi, quaesere.)

Dari und Fari haben keine I. Pers. Sing. Praes. und sind *Dor, For,* unbräuchlich, auch im Conj. Der, Fer; aber Dari hat Composita *addor, reddor &c.*

SCIO hat keinen Imperativum *Sci*, dafür man saget Scito, oder Scias.

Zu den Defectivis rechnet man auch die alten unbräuchlichen Personen.

Duim, duis, duit, duint, für *dem, des, det, dent.*
Perduim, perduis, perduit, perduint, für *perdam, das, dat, dant,*
Creduim, creduis, creduit, creduint, für *credam, das, dat, dant.*
Siem, sies, siet, sient, für *sim, sis, sit, sint.*

PARTICVLAE INFLEXIBILES.

§. 44. Vier Partes Orationis lassen sich weder declíniren noch coniugiren, nemlich Adverbium, Praepositio, Coniunctio und Interiectio.

ADVERBIVM ist ein unbeweglich Wort, das zu den *Verbis* (und Adiectivis) gesetzet wird. Ist mancherley nach vielerley Umständen, als:

I. LOCI,

I. LOCI, die bedeuten entweder

In loco, auf die Frage **Wo?** *Hic, istbic, illic, ibi, ibidem, inibi, alibi, ubi, alicubi, necubi, nuncubi, sicubi, ubiubi, ubicunque, ubique, undique, ubilibet, ubivis, utrobique, utrinque, usquequaque, passim, intus, foris, uspiam, usquam, nuspiam, nusquam, superne, inferne, praesto, subtus, juxtim, &c.*

Ad locum, auf die Frage **Wohinaus?** *Huc, isthuc, illuc, eo, eodem, isto, illo, alio, quo, aliquo, neutro, utroque, quoquo, quovis, quocunque, quolibet, quopiam, intro, foras, ultro, citro, ultro citroque, usque.*

Versus locum, auf die Frage **Wohinwärts? Wogegenwärts?** *Horsum, isthorsum, illorsum, aliorsum, sinistrorsum, laevorsum, introrsum, extrorsum, retrorsum, rursum, prorsum, sursum, deorsum, quorsum, pessumversus, sursumversus, deorsumversus, quoquoversus, introrsus, extrorsus.*

De loco, auf die Frage **Woher? von Wannen?** *Hinc, istinc, illinc, inde, indidem, unde, aliunde, alicunde, sicunde, necunde, undecunde, undequaque, eminus, cominus, intrinsecus, altrinsecus, funditus, radicitus, corditus, stirpitus, cœlitus, divinitus, antiquitus, humanitus, inferne, superne, desuper, usque.*

Per locum, auf die Frage **Wodurch?** *Hac, isthac, illac, aliqua, qualibet, quaqua, quacunque, nequa, si qua, eadem, recta.*

Communia: *Peregre, procul, longe, prope, &c.*

II. Temporis: die bedeuten eine Zeit: entweder

Praesentis: *Hodie, nunc, jam, modo, adhuc.*

Praeteriti: *Heri, dudum, jamdudum, jamdum, diu, pridem, prius, antea, antequam, modo, nuper, hactenus, abhinc, antehac, pridie, nudius tertius, nudius quartus, &c. olim, aliquando, quondam.*

Futuri: *Cras, perendie, postridie, mox, propediem, quamprimum, brevi, deinceps, post, postea, dehinc, postquam, posteaquam, posthac, olim, aliquando, quondam.*

Indefiniti: *Aliquando, subinde, interdum, quandoque, aliquando, nonnunquam, interim, interea, quoad, vnquam, nunquam, nondum, protinus, confestim, continuo, extemplo, statim, cito, actutum, repente, subito, semper, vsque, identidem, sero, demum, mane, vesperi, noctu, quotidie, quotannis, opportune, tempestive, tempori, proxime, commodum, quum, cum, quando, siquando, quandoque, dum, tum, modo, paulisper, aliquantisper, donec, donicum.*

III. NVMERI: *Semel, bis, ter, decies &c. Toties, multoties, aliquoties, sæpe, crebro, plerumque, raro, rursus, iterum, tertium, quartum &c.*

IV. Distribuendi & Separandi: *Bifariam, trifariam, multifariam, omnifariam, seorsim, separatim, privatim, secreto, divise, divisum, secum, aliter, sigillatim, vel singulatim, bipartito, simpliciter, dupliciter, tripliciter, multipliciter, ostiatim, viritim.*

V. Intendendi: *Valde, prorsus, prorsum, nimis, nimium, admodum, omnino, omnimodo, penitus, adeo, perpulchre, peropus, perquam, oppido, impense, impendio, vehementer, sane quam, nimis quam, tam, quam, vt, affatim, magnopere, maximopere, summopere, tantopere, quantopere, vel, etiam. Pene, prope, propemodum, fere, ferme, tantum non, macte, efflictim, nihilominus.*

VI. Remittendi: *Sensim, paulatim, pedetentim, aegre, vix, tantillum, minimum, praeterpropter, aliquantum, quasi, parumper, tantum non, modo non. Paululum, paulo, clanculum, longiuscule, meliuscule, saepiuscule, belle.*

VII. Minuendi: *Saltem, minimum, at certe, vel.*

VIII. QVALITATIS: *Ita, sic, aliter, secus, pulchre, docte, fortiter, viriliter, bene, male, subito, omnino, stricte,*

ctim, punctim, caesim, raptim, furtim, tractim, calide, frigide, vicissim, invicem, (i. e. per vices,) *qualiter, qualitercunque, qualiter qualiter, vtcunque.*

IX. Comparandi: *Magis, minus, tam, quam, praecipue, imprimis, praesertim, tanquam, aeque, perinde, quo, eo, quanto, optime, pessime, minime, plurimum &c.*

X. Quantitatis: auf die Frage: Wie viel? Wie groß? Wie sehr? *Multum, parumper, aliquantum, modicum, paululum, paulisper, pusillum, nimium, plurimum, minimum, valde, quoad, satis, brevi, tantisper, quantisper.*

XI. Magnitudinis: auf die Frage: Wie weit? Wie fern? Wie lang? *Longe, late, breviter, prolixe, profunde, crasse, alte, finite, infinite, indefinite.*

XII. Similitudinis: *Quasi, ceu, vt, vti, sicut, sicuti, veluti, quemadmodum, sic, ita, tanquam, perinde, aeque, prout, acsi, praeterpropter, quomodo, item, itidem, quodammodo, aliquatenus, similiter, pariter, aequaliter.*

XIII. Elevandi: *Quasi vero, scilicet, nimirum, videlicet, susque deque.*

XIV. Dubitandi: *Forsan, forsitan, fortassis, fortasse, fortean* (fors,) *vtrum, an, num, ne, perplexe, perplexim.*

XV. Vocandi: *ô, heus, eho!*

XVI. Respondendi: *Ita.*

XVII. Interrogandi: *Num? numquid? vtrum? ne?* ob? *nam* (Enclitica) *annon, nonne,* nicht so? *nec non numnam?*

Cur, quare, quamobrem, quapropter, quid ita, cur non, quidni, quin (pro *cur non,*) *vbi, vtrobi, quo, quorsum, quando, quoad, quousque, quamdiu, quantum, quantulum, quoties, quomodo, qui, qualiter, quam, quantopere.*

XIIX. Affirmandi: *Ita, etiam, sic, certe, profecto, nae, vero,*

vero, sane, maxime, omnino, vtique, revera, reapse, quidni, scilicet, videlicet, quippe, nempe, nimirum, plane, quidem, equidem.

XIX. Negandi: *Haud, non, nequaquam, haudquaquam, minime, nullatenus, neutiquam, nihil,* (pro *non*) *ne, nec, non solum, non tantum, non modo, nedum.*

XX. Demonstrandi: *En, ecce, hem.*

XXI. Iurandi: *Nae, profecto, vere, verissime, revera, amen.* Item bey den Heyden *Pol, aedepol, aecastor, Hercule, Hercle, Mehercle, Mehercules, Mecastor, Medius fidius.*

XXII. Hortandi: *Eia, age, agedum, agite, dum, quin, cedo, obsecro, amabo, quaeso.*

XXIII. Optandi: *Vt, vtinam, si, ô si!*

XXIV. Conditionis: *Sis, sodes, sultis.*

XXV. Concedendi: *Esto, fac, sit sane, sane, quidem, licet.*

XXVI. Prohibendi: *Ne, nequaquam, minime, ne forte.*

XXVII. Restringendi: *Qua, quatenus, eatenus, quadantenus, quoad.*

XXVIII. Corrigendi: *Imo, quinimo, quin,* i. e. *vbi non, potius, magis, verius.*

XXIX. Eligendi: *Praecipue, inprimis, praesertim, maxime, potius, magis, imo, quin, quinimo.*

XXX. Excludendi: *Solum, tantum, modo, solummodo, tantummodo, saltem, duntaxat, vnice, praecise, praeterquam.*

XXXI. Congregandi & Comitandi: *Simul, vna, pariter, collectim, summatim, gregatim.*

Die vornehmsten Arten aber sind, die QVALITATIS genennet werden, und von Adiectivis herkommen, und zwar insgemein von denen in VS sich auf ein E, von denen in IS auf TER sich endigen. Und diese haben auch ihre Gradus Comparationis, als *docte, doctius, doctissime;*

sime; suaviter, suavius, suavissime; also auch *serius; saepius, saepissime; diutius, diutissime; penitus, penitissime; satius; secius.*

Præpositiones.

§. 45. Præpositiones oder **Vorsatz-Wörter** sind also benennet, weil die meisten vor den Nominibus hergesetzet werden. Sind dreyerley Ordnung:

Etliche nehmen einen ACCVSATIVVM zu sich, als: *Ad* zu, *apud* bey, *ante* vor, *adversus* & *adversum* wider, gegen, *cis, citra* dissseits, *circum* umher, *circa, circiter* (de tempore & numero) ům, *contra* wider, *erga* gegen, *extra* ausser, *inter* zwischen, unter (vielen) *intra* innerhalb, *infra* unter, *iuxta* neben, *ob* & *propter* wegen, *per* durch, *penes* bey in Gewalt, *pone* & *post* nach, *praeter* ohne, über, vorbey, *prope* nahe, bey, *secundum* nach, *supra* über, oberhalb, *trans* & *ultra* über, jenseits, *versus* gegen, zuwärts, wo nicht *versus* Adverb. und Accus. von *in* oder *ad*, so offt vorgesetzet werden, herrühret.

Einen ABLATIVVM nehmen zu sich *A, ab, abs*, von, *absque* ohne, *cum* mit, *clam* hinter Wissen, *coram* vor, in Gegenwart, *de* von, *e, ex*, aus, *prae* vor, (eines Vorzugs) *pro* für, anstatt, *sine* ohne, *tenus* bis an.

Procul, fern, wird von etlichen hieher gezogen, weils offt einen Ablativum bey sich hat, als: *Procul muro, procul urbe;* ist aber mehr ein Adverbium, bey welchem die Præpos. A, bald ausgedrucket, bald darunter verstanden wird.

Einen ACCVSATIVVM und ABLATIVVM nehmen zu sich *in* in, auf, *super* über, auf, *sub* und *subter* unter.

Etliche Præpositiones werden bisweilen zu Adverbiis gesetzet, und lassen ihren Casum fahren. Also sind ante, adversum, sive adversus, circa, circum, circiter, contra, post, propter, clam, coram, super, supra, e. g. *paucis ante diebus, longo post tempore.*

* IN in compositione Adiectivorum bedeutet negative Un: als *indoctus* ungelehrt; Und PRO offt so viel als Procul, e. g. *profundus, profanus.* Alsdenn es auch kurtz in der Prosodie wird.

§ 46. Es sind auch Inseparabiles Præpositiones, die ausser der Composition nicht gebrauchet werden, nemlich: *an* oder *am* **um**, *con* **mit**, *dis* oder *di* **zer**: *re* **wieder**, *se*, *re*, **ohne**, *ab*, v. g. in amputo, coniungo, dissecо, dirumpo, reficio, separo, vecors.

Coniunctiones.

§. 47. Die Coniunctiones binden die Theile der Reden, sowol einzelne Wörter, als Commata, und Periodos zusammen. Sind auch vielerley Arten:

COPVLATIVAE: **und, auch**, als *et*, *ac*, *atque*, *etiam*, *que* encliticum. *quoque*, *item*, *simul*, *cum*, *tum*, *tam*, *quam*: auch *nec*, *neque*, **noch, weder**.

DISIVNCTIVAE: **oder, entweder**, *aut*, *vel*, *sive*, *seu*, und encliticum *ve*.

CONDITIONALES: **wenn, so, wo nicht**, *Si*, *sin*, *nisi*, *ni*, *siquidem*, *dummodo &c.*

ADVERSATIVAE: **Aber, sondern, doch**, *At*, *ast*, *atqui*, *sed*, *autem*, *vero*, *enimvero*, *verum*, *tamen*, *veruntamen*, *alias*, *alioquin*, *caeteroquin*, *caeterum &c.*

CONCESSIVAE: *Etsi*, *etiamsi*, *tametsi*, *quanquam*, *quamvis licet*.

CAVSALES: **Denn, weil, dieweil, daß**, *Enim*, *etenim*, *nam*, *namque*, *quia*, *quoniam*, *quando*, *quandoquidem*, *quod*, *ut*, *quo*, und **daß nicht**, *ne*, *quin*. Und die Consecutivæ oder Continuativæ: *Cum*, *Quum*, *Postquam*.

ILLATIVAE: **Derohalben, darum**, *Ergo*, *igitur*, *itaque*, *ideo*, *idcirco*, *quocirca*, *quare*, *quamobrem*, *quapropter*, *propterea*, *eapropter*: und die Paradigmaticæ: *nempe*, *nimirum*, *scilicet*, *videlicet*, *vepote*, *puta*, *quippe*, **Nemlich, als**.

Ordinativæ sind die Adverbia, *primum*, *secundum*, *postea &c.* wenn sie connectiren.

Expletivæ, die nur zur Zierde dienen, *nam*, *ergo*, *sane*, *quidem*. e. c. quidnam feci?

Post-

Postpositivæ Particulæ.

§. 48. Die Coniunctiones *Enim, Autem, Vero, Quidem Quoque*, lassen sich nicht voran in einem Commate setzen, sondern muß zum wenigsten ein Wort vorhergehen.

Die Encliticæ *Que*, und *Ne*, damit man fraget, *Ve*, oder, wollen allezeit zu einem Wort hinten angehänget werden.

Auch zwo Præpositiones *Tenus* und *Versus* werden ihrem Nomini, das sie regieren, nachgesetzet. Dergleichen auch *Ergo*, wegen, mit dem Genitivo thut e. g. Collo tenus, terram versus, honoris ergo.

Interiectiones.

§. 49. Interiectio ist ein unveränderliches Wörtgen, so eine sonderbare Gemüths-Bewegung andeutet, als O, Proh, Væ, Heu, Ah, Hem, Apage, Heus, &c.

Die Comici haben noch mehr Interiectiones, als Papæ, hui, vah, eia, eheu, ehem, eho, euge &c. so aber von andern wenig gebraucht werden.

Figuræ Etymologicæ.

§. 50. In der Etymologia fallen auch bisweilen gewisse Figuren vor, deren Namen zum wenigsten zu wissen nöthig geachtet wird, als da sind vornemlich:

Enallage, wenn ein pars orationis für den andern, oder ein Casus, Numerus, Gradus &c. für den andern gesetzet wird, e. g. Sole *rediens orto*, i. e. recenter, *clamor cœlo*, i. e. ad cœlum.

Syncope wirfft mitten aus einem Wort einen Buchstaben oder Sylbe weg, als die Genitivi Plurales: *terrigenûm, virûm, parentûm, legentûm*, i. e. terrigenarum, virorum, parentium, legentium. In quarta declinatione geschiehet es selten, currûm für *curruum*. Virg. *dixti*, i. e. dixisti, siehe p. 27. *balde* für valide, *Nil* für Nihil.

Antistœchon setzet einen Buchstaben für den andern, als *optumus*, u für i, *gerundus, perdundus*, u für e.

Prosthesis, ein Zusatz im Anfang, als G in *Gnatus, Gnavus*.

Crasis, wenn zwey Wörter zusammen wachsen, als *Sis* aus si vis: *Sodes* aus si audes: *Eccum* aus ecce eum: *Scin, Ain, Satin*, aus scisne, aisne, satisne.

Apocope wirfft vom Ende weg, als: *Dic, Nihil, Exin, Dein*, für dice, nihilum, exinde, deinde.

Tmesis theilet die Composita, als *per* enim *magni* æstimo: als offt in Priusquam, antequam: ist im übrigen den Poeten gewöhnlicher.

Die übrigen sind fast nur den Poeten bräuchlich, als:

Epenthesis, v. g. *Mavors* für Mars.
Diplasiasmus, als *Religio.*
Paragoge, *Ingeni* für Ingenii.
Diaeresis *Suavis* für Suavis &c.

Syntaxis.

§. 51. Convenientia oder Übereinstimmung der Wörter.

Adiectivum & Substantivum.

(1.) Ein Adiectivum (wie auch Participium und Pronomen vieler Endungen) kommet mit dem Substantivo überein in gleichem Genere, Numero & Casu, als: *Vir doctus*, ein gelehrter Mann, *virtus pulchra*, die schöne Tugend, *illud lignum*, jenes Holtz.

Ein Infinitivus, oder gantze Rede, wird hier pro Neutro gehalten: v. g. Scire *tuum* nihil est. Welches auch vom Relativo zu mercken ist, wenn es auf eine gantze Rede gezogen wird.

Relativum ad Substantivum *antecedens* & Verbum *sequens.*

(2.) Das Pronomen Relativum kommt mit dem vorhergehenden Substantivo (oder Pronomine Demonstrativo) überein in gleichem Genere und Numero, aber nicht im Casu, als der vom nachfolgenden Verbo regieret wird. *e. g.* Bona est *res*, *quam* Deus creavit. *Illum* ama, *qui* virtutem amat.

Bisweilen kan auch das Relativum nach einem andern darauf folgenden Substantivo sich richten, als: Est locus in carcere, *quod* Tullianum appellatur.

Das Pronomen HIC beziehet sich meistens auf das nächste, ILLE auf das erste, als: Ignavia corpus hebetat, labor firmat: *illa* maturat senectutem, *hic* longam adolescentiam parit. Cels. Also auch in Adverbiis hinc und inde. Doch findet man es zuweilen umgekehrt.

Reci-

Reciproca ad Nominativum.

(3.) Die Pronomina Reciproca müssen sich auf den Nominativum beziehen, der vor dem Verbo Personali in selbigem, auch wohl vorhergehendem Commate gehet; widrigenfalls wird das Sein, Ihr, Ihre, durch den Genitivum vom Ille, is, &c. gegeben, wenn man kan sagen desselben, demselben, *e. c.* Rogat, vt ignoscatur *sibi*. Deus misit filium *suum*.

Die Reciprocatio, so auf das vorherige Comma zurück gehet, wird Composita genennet, als: *Hera* orare jussit, ad se ut venias. *Cæsar* rogat, ut *suas* partes sequaris. *Cethegus* oravit, ut item illi (Galli) facerent, quæ *sibi* legati eorum præcepissent. Cic. 3. Catil. 5. wo auf das dritte Comma zurück gesehen wird.

*Wann keine Confusion der Personen zu besorgen, kan so wol suus als eius stehen, als: Cepi columbam cum pullis *suis* und *eius*. Denn der Nominativus ist hier primæ personæ, Suus aber gehet nur auf die dritte Person.

(4.) Mei, Tui, Sui, Nostri, Vestri, als Genitivi von Ego, Tu &c. werden gern zu den Wörtern, so einen Affectum anzeigen, gesetzet, und bedeuten passive, e. g. amore *tui* fecit. Odio *nostri* recusavit.

(5.) Die Coniunctiones Et, Ac, Atque, Que *enclíticum* und, Etiam, Quoque, auch; Nec, Neque, noch, weder; Sive, Aut, Vel, Ve, *(enclit.)* oder, entweder; Sed, sondern knüpffen gleiche Casus, Modos und Tempora zusammen, e. g. *Coelum & terra, honor divitiaeque, Non vidi, neque audivi. Non amavit, sed odit.*

Dergleichen geschiehet auch von Cum, Tum, (welches meist etwas wichtigers bedeutet: und hingegen wenn beydes von gleicher Art ist) Tum, tum, (weil sie so viel sind, als Et, et,) wie auch von Tanquam, Vtpote, Nempe. Vt und Quam *comparationis* &c. e. g. Tum *se*, tum *alios perdidit*. *Cicero tanquam consul &c.*

*Bisweilen wird durch eine andere Regel die Gleichheit der Casuum aufgehoben. e. g. *Romæ & Athenis bene bibitur.*

Die Numeralia lassen die Copulam entweder aus, da die grössere Zahl voran stehet: *naves decem septem, centum quinquaginta quatuor.*

Oder

Oder behalten sie, da die kleinere meist voran stehet: *Decem & octo naves*: Liv. *Septem & quadraginta anni.* Cic. Was aber über centum, setzet die grössere voran: *Mille & quingenti.*

In Ordinalibus sagt man ohne Unterscheid decimus septimus, und septimus decimus: ist durchgehends eine Compositio, oder vielmehr Ellipsis copulæ.

Das Adiectivum mille mit andern Zahlen determiniret, setzet Adverbia voran, als *bis mille homines, quinquies mille*: Also saget man auch *bis millesimus, bis centum*; aber beym Substantivo saget man *duo millia virorum, centena millia, millena millia, millies centena, millia sestertium. Plin.*

Bey denen Sestertiis ist die Ellipsis gebräuchlich, als: *decies sestertium*, i. e. decies centena millia sestertium.

Syntaxis Nominativi.

§. 52. Auf die Frage, Wer? *(Neutr.)* Was?

(1.) Ein Nominativus gehet vor einem Verbo personali her, in gleichem Numero und Persona, e. g. *Puer discit. Aves volant.*

Bisweilen wird der Nominativus nicht ausgedrücket, als *pluit, aiunt, fertur, dicitur*, welches in denen Pronominibus I. und II. personæ fast allezeit geschiehet, als: *Vides meam sortem. Fuimus Troës*: ohne wenn die Personen müssen unterschieden, oder mit sonderbarem Nachdruck ausgesprochen werden, als: *Ego* nego, *tu* ais. *Tu* illam corrumpi finis. *Ter.*

Auch stehet wohl ein Infinitivus oder ganze Rede an statt des Nominativi, als: *Didicisse fideliter artes, emollit mores.*

(2.) Zwey Nominativos haben bey sich, einen vor, den andern nach sich.

(1.) Die Verba Substantiva: Sum, Fio, Forem, Existo, als: *Christus est redemtor noster. Dominus fit servus. Cato exstitit accusator vitiorum.*

(2.) Die Passiva, damit man nennet, schätzet, und dergleichen, als sind Nominor, Dicor, Nuncupor, Vocor, Feror, Habeor, Perhibeor, Designor, Censeor, Creor, Existimor, Iudicor, Reputor, Videor, Prædicor &c. Denen gleich gehalten werden Evado, Appareo,

reo, maneo, Nascor, e. g. *Deus dicitur pater omnium, Salomo fertur sapientissimus. Lazarus evasit beatus.*

*Kan also nach solchen Verbis der Accusativus cum Infinitivo nicht wohl stehen; doch sagt Nepos: *Dicitur matrem Pausaniæ vixisse*, welches unter die Græcismos zu rechnen.

Sonderlich ist das sehr gewöhnliche Videor zu mercken, welches nebst seinem Dativo Personæ und Infinitivo keinen andern Casum, als den Nominativum nach sich leidet: siehe §. 59. n. 3. und daher vom Teutschen abgehet, als: *Tibi miser esse videor*, du meynest, als ob ich. *Non videris mihi munere defunctus esse*, mich düncket, als ob du. *Populo oratores visi sumus*, das Volck hat mich für einen Redner gehalten. Doch wird der Dativus meist darunter verstanden. *Fortunam plerique suam aspernari videntur*, (sc. mihi.)

(3.) Wenn nach dem Verbo ein Zustand oder Gebärde beschrieben wird, als: *Corydon iacet supinus, dormit securus, incedit nudus.*

Syntaxis Genitivi.

Auf die Frage Wessen?

§. 53. Einen Genitivum nehmen zu sich

(1.) Ein iedes Substantivum, wenn ein anders unterschiedenen Dinges darauf folget, als: *Timor Dei. Caput hominis.*

Bisweilen hat das Substantivum regens ein Pronomen possessivum bey sich, welches zierlich bey dem Genitivo stehet: *Solius meum peccatum* corrigi non potest: *Cic. Vestra ipsorum culpa* factum est.

*Sind es aber einerley Dinge, stehen sie in gleichem Casu, *e. g.* Rex Alexander, welches *Appositio* genennet wird.

(2.) Oeffters auch die Neutra, Hoc, id, illud, istud, Quid, Quod, Aliquid, Quicquid, Tantum, Quantum, Multum, Plus, Plurimum, Reliquum, Aliquantum, als: *Id commodi: Tantum laboris: Reliquum noctis*, Liv. 3. 15. *Quod muri.* 34. c. 29.

Fast wie Præpositiones werden construiret, *delicti* causa, des Verbrechens halber, *hominum* gratia, wegen der Menschen, *it.* instar *patris*, wie ein Vater.

(3.) Die

(3.) Die Adiectiva in AX und NS; und die ein **Wissen, Sorge, Furcht, Begierde,** und deren Gegentheil bedeuten, als: *Tempus* edax *rerum.* Impatiens *morae.* Conscius, præscius, gnarus, peritus *rerum, recti.* Timidus *periculi.* Cupidus *gloriae.* Imperitus, ignarus *belli.*

Hieher gehören die Zweiffels- und Sorg-Reden, Pendeo animi; Discrucior animi: Welche aber auch einen Ablativum annehmen.

*Bisweilen kommt eine Præpositionin Weg, als: Certus de re, Rudis in arte, ad bellum.

(4.) Die Adiectiva und Verba, so ein **Gedächtniß, Erinnerung, Vergessenheit;** wie auch eine **Beschuldigung, Lossprechung und Verdammung** bedeuten, als: *Memor promissorum. Admonere consilii. Oblivisci iniuriarum. Reus furti.*

1. Memoriae und Oblivionis Verba nehmen auch einen Accusativum zu sich, wie unten wird gewiesen werden. So sagt man auch: Venit mihi in mentem *haec res, huius rei, de hac re;* und mit Infin. v. g. *Vereri.*

2. Verba accusandi, damnandi &c. regieren den Genitivum vermittelst *crimine, culpa* &c. elliptice.

(5.) Die Adiectiva, Verba und Adverbia, so einen **Uberfluß und Mangel** bedeuten, als sind: Dives, Plenus, Expers, Egeo, Satago, *(qs. sat ago)* Satis, Affatim, Abunde, Parum &c. v. gr. *Dives pecoris, Plenus rimarum, Egere consilii, Satis testium, Affatim auxilii, Parum laudis.*

Die Adiectiva und Verba nehmen auch einen Ablativum, wie unten wird gemeldet werden, und zwar Praeditus, Vaco, Careo allezeit, Abundo, Impleo meistentheils zu sich; hingegen Compos, Impos, Prodigus, exsors allezeit einen Genitivum.

*Adverbia Copiae stehen bisweilen ohne Casu, als: Hoc erit satis testimonium, Nep. 15. 4. 6.

(6.) Die Substantiva Nomina und Substant. Verbum SVM, wenn eine **Gestalt** oder **Beschaffenheit** mit Zuthun eines Adiectivi oder Pronominis zu beschreiben ist, als: *Puer bonae indolis, ampli erat corporis. Huius ingenii fuit Socrates &c.*

Auch

Auch dieser Genitivus wird zum öfftern mit dem Ablativo verwechselt.

(7.) Die Verba, damit man schätzet, kauffet und verkauffet, und zwar diese Genitivos Tanti, Quanti, Magni, Minoris, Maximi, Parvi, Pluris, Plurimi, Nihili, v. gr. *Magni aestimari, parvi fieri, tanti spem non emo.* Aestimandi verba sind Aestimo, Facio, Fio, Sum, Duco, Habeo, bisweilen Interest, refert &c. Es wird aber unter diesen Genitivis *pretii* oder gleiches verstanden, welches auch bey der bekandten formula *aequi, boni consulere* zu mercken ist.

*Auch gilt hier bisweilen der Ablativus ohne und mit der Præposition, als magno æstimare: pro nihilo habere: magno mihi constat.

(8.) Die Impersonalia pathetica, *Poenitet, Pudet, Miseret, Piget, Taedet,* und zwar (nebst dem Accusativo personae) einen Genitivum obiecti, oder des Dings, darüber der Affect entstehet; oder an dessen statt einen Infinitivum, als: Quemque *fortunae suae* poenitet. Pudeat te *dixisse.*

(9.) Die Impersonalia *Interest* und *Refert,* es ist dran gelegen. e. g. Interest *omnium* recte facere. *Exempli* interest, ut &c. *Illorum* referebat hoc fieri, (vom Est) siehe §. 65. n. 2.

Auszunehmen sind die Pronomina *Mea, Tua,* &c. davon im Ablativo wird gesagt werden. *Interest mea oratoris, Tua solius refert.*

So ist auch nicht unbräuchlich: Plurimum interest, multum refert.

(10.) Die Adverbia Huc, Eò, Quò, Adeo, Ergo, e. g. *Eò audaciae processit: Huc malorum ventum est. Illius ergo venimus.* Und die Adverbia Loci gewisse Genitivos, *gentium, terrarum, loci, locorum,* als Vbi *loci* sunt spes meæ? Vbique *terrarum?* Nusquam *gentium.* Longe *gentium.* Desgleichen Pridie und Postridie (wiewol diese auch einen Accusativum leiden, so durch *ante, post* zu erklären ist, nach §. 65. n. 2.) v. g. *Pridie Calendarum. Pridie eius diei.*

Hieher gehöret auch Quoad *eius* fieri potest, so viel möglich ist. Man findet auch, doch selten *Interea loci: Postea loci: Tunc temporis.*

(11.) Im

(11.) Im Genitivo stehen auch die Namen der Städte, I. und II. Declinationis, und zwar Singularis Numeri, auf die Frage Wo? als *Habitat Lipsiae. Data Merseburgi litteræ.*

Solchen folgen nach Domus mit seinem alten Gen. *domi*, Humus und Militia, e. g. Domi militiæque clarus. Humi repit. *Domi alienæ, domi Cæsaris* leidet aber auch die Præposition: *In domo mea.*

(12.) Einen Genitivum Pluralem, der durch *Inter*, unter, (*e, ex, de*, von,) zu erklären ist, nehmen offt zu sich die Comparativi und Superlativi, wie auch Vter, Alter, Alius, Nullus, Quisquis, Quis, Plerique, Multi, Quotus, Nemo, e. g. *Maior fratrum, Pulcherrimus hominum, Quisquis mortalium.*

Die Nomina Collectiva (welche eine Menge bedeuten, e. g. Collegium, concilium, concio, cohors, civitas, cœtus, ecclesia, exercitus, facultas, familia, gens, manus, oppidum, pars populus, schola, turba, vicinia,) stehen im Singulari, als: *Hector, fortissimus gentis Trojanæ.*

* Und bey solchen Partitionibus werden die Genitivi nostrum, vestrum gebrauchet, *Quotus* nostrum, *nemo* vestrum; nicht nostri, doch saget auch Cicero *frequentia* vestrum.

Eine sonderbare und Griechische Red-Art ist *Potiri rerum*, ans Regiment kommen, Herr werden, *Potiri hostium*, überwinden: davon ein mehrers §. 56. n. 4.

Syntaxis Dativi.

§. 54. Auf die Frage Wem? (Wozu?)

(1.) Ein Dativus wird gesetzet so wol zu Adiectivis, als zu Verbis, (und Interiectionibus) auf die Frage Wem? e. g. *Vtile est mihi. Similis patri. Dedit nobis. Sufficit, lubet, contigit mihi. Væ tibi.*

Die Adiectiva, so eine Gleichheit, Verwandschafft und dero Gegentheil bedeuten, nehmen bisweilen einen Genitivum zu sich, als: Ingenium *tui simile.* Vera voluptas *sapientum propria.*

Die Verba aber Sequor, Imitor, Iuvo, Adiuvo haben allezeit an statt des teutschen Dativi einen Accusativum bey sich, *e. g.* Sequere *me, Hunc* imiteris, Iuvare *aliquem.* Hingegen Parco, Benedico, Studeo, Persuadeo, Medeor, Nubo, wollen einen Dativum, ungeacht des teut-

teutschen Casus, als: Deus *filio* non pepercit, seines Sohnes nicht verschonet ꝛc.

(2.) Das Verbum SVM, wenn Haben damit soll beschrieben werden, macht den teutschen Nominativum zum Dativo, und den Accusativum zum Nominativo, als: *Est mihi liber*, ich habe ein Buch. *Sunt tibi opes*, du hast Güter.

* Mercke die Formulen: Est mihi nomen Petrus, Petri und Petro.

(3.) Zween Dativos Nominis und Rei haben etliche Verba, so ein Gereichen oder Zurechnen bedeuten, als sind: Duco, Do. Verto, Tribuo, Habeo, und Sum, wenn es so viel ist, als Bringen, e. g. *Quod aliis vitio vertis, id tibi ne laudi duxeris. Hoc magno nobis erit ornamento. Id mihi curae est.*

1. Hieher gehöret die sonderbare Red-Art: Dicto audiens alicui, das ist *obediens*, e. g. Milites dicto audientes ducibus non erant, wolten nicht gehorchen.

2. Bisweilen wird der Dativus Personae aussen gelassen, als: Turpe litteras quaestui *sibi* habere. Also auch habere religioni, odio, derelictui: Item dare nuptui, pignori, dono. Canere receptui.

3. Der Dativus Rei kan auch durch eine Praepositition ausgesprochen werden, als: Esse in mora. Vertere in vitium &c. Auch mit dem Sum, davor ein Nominativus stehet, als: Desidia exitium est adolescentis.

Syntaxis Accusativi.

Auf die Frage Wen? (Neut.) Was?

§. 55. Einen ACCVSATIVVM nehmen zu sich

(1.) Alle Activa Verba, wie auch die Deponentia, so in der Bedeutung den Activis gleich sind: v. g. *Ama virtutem: Hortamur amicum.*

Die Neutra nehmen keinen Accusativum zu sich, als nur per ellipsin Præpositionis, e g. Horreo (*ob*) tenebras; oder doch nur der gleiches Ursprungs oder Bedeutung ist, als: Vivere vitam beatam: Currere stadium, wiewohl auch hier *Per* kan verstanden werden.

Und diese Construction wird bisweilen in Nominativum und Ter-

tiam personam Passivi verwandelt, als: *Pugna pugnata est:* Cic. *tota mihi dormitur hiems.* Mart. *Nunc tertia bibitur aestas.*

(2.) Die Impersonalia Decet, Oportet; wie auch, was den Casum personae belanget, Poenitet, Pudet, Taedet, Miseret, als: *Te oportet pie vivere, poenitet me facti.* *Miseret nos* (tui.)

Decet ist nicht allemahl Impersonale, sondern kan einen Nominativum leiden, (als Pudor decet adolescentem,) in welches Ermangelung der Accusativus, wie auch vielleicht bey *Oportet*, scheinet an folgendem Infinitivo zu hangen, als: Decet, te esse pium, es gezimet sich, daß ꝛc. auch im Plurali: *Parvum parva* decent. *Hor. te omnia* dedecent. *Sen.*

(3.) Die Praepositiones Ad, apud, ante, adversus & adversum, circa & circum, circiter, cis, citra, contra, erga, extra, infra, inter, intra, juxta, ob, penes, per, pone, post, propter, prope, praeter, supra, secundum, trans, versus, ultra.

(4.) In, super, auf die Frage **Wohin?** auch Sub mit den **Zeit-Wörtern**, als: *Sub noctem*, unter Nacht, *Sub lucem*, bey anbrechendem Tage, und *Subter*, mehrentheils, als: *Subter collem.*

Sonst werden diese vier auch mit dem Ablativo gesetzet, wie unten wird gezeiget werden. Wie auch Clam mit Accus. und Ablat. gefunden wird. v. §. 56. n. 7.

Von den Compositis cum Praepositione siehe §. 65. n. 2.

(5.) Die Particulae Ah, Proh, O, En, Ecce, als: *O me miserum! Pro Deum immortalem!*

Ah, Proh, O, werden auch zum Vocativo und O, En, Ecce, zum Nominativo gesetzet.

(6.) Zwey Accusativos, nominis und rei, nehmen zu sich gewisse Verba, so ein **Bitten, Fragen, Vermahnen und Lehren** bedeuten, wie auch Celo, **ich verhele**, als: *Doceo te litteras. Me sententiam rogavit.*

* Hieher gehören die meisten Verba, welche zween Nominativos im Passivo haben, doch gehen beyde Casus, auf eine Person oder Sache, als: *Ciceronem fecerunt consulem. Voco te Deum.* Auch andere

dere Verba, nach welchen auf die Frage Wie? Wozu? eine gewisse Beschaffenheit, Art und Weise angedeutet wird, als: *Da te mihi facilem; da filiam uxorem; praesta te virum, adjungo me socium, capio te arbitrum.*

Es scheinet aber der letztere Accusativus von einer ausgelassenen Praeposition herzurühren, welches im Passivo bey den Verbis doceo, moneo, rogo, posco, exoro klärer wird, e. g. Rogamur *propter* sententiam. Wie denn die Regul nicht hindert, daß öffters auch die Praepositiones statt finden, als: *Interrogare, percontari, monere, hortari, docere aliquem de re. Petere, poscere ab aliquo. Instituere, informare, instruere, imbuere* haben allezeit den Ablativum.

* Auch nehmen nicht alle solche Verba allerley Accusativos zu sich, sondern viel nur diese: Hoc, id, illud, quod, quid, aliquid, idem, nihil, multa, pauca, unum, duo &c. als: *Pater illud me admonuit: Hoc de oro & hortor.*

(7.) Auch stehen im blossen Accusativo die Namen der Städte (und Domus, Rus.) auf die Frage Wohin? als: *Proficiscitur Romam & Athenas*, nach Rom ꝛc. *Redit domum*, nach Haus.

Der Zeiten auf die Frage Wie lang? *Tres annos vixit.*

Des Masses (Mensurae) und Raums auf die Fragen Wie groß? Wie hoch? Wie weit? *Centum cubitos alta turris. Aberam ab urbe iter unius diei.*

Doch ist bey denen Zeit- und Raum-Wörtern auch auf die Frage Wie lang? Wie weit? offt ein Ablativus, als: *Triduo* nullas literas accepi. *Vixit triginta annis.* Bidui *spatio* abest a nobis.

Auch wird zu den Zeit-Wörtern offt *Per* gesetzet, zumal wenn eine Continuation anzuzeigen ist, als per annum, ein gantzes Jahr. Per hosce dies.

Syntaxis Vocativi.

Vom Vocativo ist wenig zu melden, als daß er allezeit auf die andere Person sehe, e. g. *Christe veni:* Und von den Particulis O, Ah, Proh &c. sich gern regieren lasse.

Syntaxis Ablativi.

§. 56. Der Ablativus stehet

(1.) Auf die Frag-Umstände Womit? Wodurch?

Woran? Auf was Weise? Weswegen? ꝛc. auch wie theuer? und zwar ohne Praepoſition, als: *Occidit gladio*, mit dem Schwerdt. *Corrumpitur otio*, durch Müſſiggang. *Promptus manu*, mit der Fauſt. *Aeger pedibus*, an Füßen. *Iter facit magna celeritate. Benefacimus virtutis amore. Emit tribus nummis.*

* Wird Ablativus inſtrumenti, cauſae, partis, modi, pretii genennet.

(2.) Auf die Comparativos, wenn *Quam*, Als, auſſen gelaſſen wird, dasjenige, mit welchem man etwas vergleichet. e. g. *Doctior Cicerone*, gelehrter als Cicero.

Alſo auch die Adverbia plus, amplius, minus, *Minus quinquennio eſt.* Die Ablativi, ſo für Adverbia gebraucht werden, quanto, tanto, multo, paulo, aliquanto, hoc, eo, quo, ſtehen meiſt nur bey Comparativis: Quo quis doctior, eo humanior: Doch ſagt man auch: Quantum domo inferior, tantum gloria ſuperior: Aliquantulum ad rem eſt avidior.

(3.) Auf die Adiectiva: Dignus, Indignus, Fretus, Praeditus: Wie auch auf Adiectiva und Verba, ſo einen Uberfluß oder Mangel bedeuten, als ſind: Refertus, Orbus, Careo, Vaco, Abundo und Opus vonnöthen. e. g. *Dignus laude, Praeditus ingenio. Orbus parentibus. Careo pecuniâ. Vaco culpâ. Abundamus frumento. Opus eſt nobis auxilio aliorum.*

Welche und wie viel von denen, ſo einen Uberfluß oder Mangel bedeuten, mit dem Genitivo geſetzet werden, iſt §. 53. n. 5. gezeiget worden.

Vaco hat auch einen Dativum, aber in anderer Bedeutung. *Vacare rei*, einem Dinge allein ergeben ſeyn.

So kan auch Opus (von nöthen) einen Nominativum an ſtatt des Ablativi vertragen. *Dux & auctor nobis opus eſt.* Item einen Infinitivum, *fieri opus eſt*, welcher aber meiſt in ein Participium verwandelt wird, als: *Opus eſt facto, maturato.*

(4.) Auf die Deponentia: Vtor, Fruor, Fungor, Potior, Nitor, Dignor, Laetor, Glorior, Veſcor, als: *Vti decet occaſione. Fruimur pace. Fungor officio. Potior voto.* Sapiens *virtute nititur. Dignari aliquem honore. Veſci glande.*

1. Sol-

1. Solches ist auch von Compositis Abutor, Defungor, Perfungor, zu verstehen, wie auch von etlichen gleicher Bedeutung mit den benenneten, als Gaudeo mit Lactor.

2. Doch werden auch bisweilen bey den nettesten Scribenten Fungor und Potior mit einem Accusativo gefunden: (*Nepos* 14. 1. 4. & 18. 3. 4.) darneben Potior mit den Genitivis, *rerum, hostium, imperii, Nep.* 17. 2. 1. *regni, Vellej.* davon §. 53. n. 12. etwas gemeldet worden. Also auch Cic. 7. Ep. 1. *utrumque lactor*, & 8. Epist. 14. *gaudiosa suum dolorem.*

(5.) Auf ein Nomen Substantivum und Verbum *Sum*, wenn eine Gestalt oder Beschaffenheit mit Zuthun eines Adiectivi oder Pronominis beschrieben wird, e. g. *Puer bona indole. Solerti est ingenio. Eo in me animo fuit.*

Siehe dergleichen auch mit dem Genitivo §. 53. n. 6.

(6.) Auf die Præpositiones, A, Ab, Abs, Absque, Cum, (mit, in Gesellschafft,) Coram, De, E, Ex, Præ, Pro, Sine, und öffters Clam und Tenus: Desgleichen In, Sub, Super, Subter, auf die Frage wo?

A bedeutet gemeiniglich eine Ursache: *De* (obiectum) wovon man handelt, oder damit man umgehet. z. g. Credas non de puero scriptum, sed a puero. *Plin. 4. Epist. 7.*

A und *E* werden vor kein Wort, so vom Vocali oder H anfähet, gesetzet, sondern *Ab* und *Ex*. Doch Ab auch vor Consonantes, sonderlich vor R und S, als: Ab re, ab senatu. Auch fast allezeit vor dem Iod. ab Iove, selten a, ab Ianua, wie an Compositis zu sehen: Abiicio, abiudico.

Abs stehet wohl vor T und Q, als: Abs te, abs quovis.

*Wenn ein Verbum Activum mit der Præposition a oder ab construiret wird, e. c. liberare, redimere aliquem ab hoste, so kan diese Præposition wegen der Ambiguität nicht wohl, wie sonst gewöhnlich, beym Passivo stehen. Also wäre obscur: a Christo redemti sumus; weil ich auch recht sage: a diabolo redemti, von des Teufels Gewalt erlöset.

Von den Compositis, e. c. *eiecit sedibus suis; pedem porta non extulit: excidi, decidi spe*, siehe §. 65. n. 2.

Clam mit Accusativo und Ablativo, als: Clam patre & patrem. Ist öffters ohne Casu ein Adverbium.

Tenus wird nachgesetzet, und hat bey den Pluralibus einen Genitivum, *e. g.* Collo tenus, crurum tenus.

(7.) In der Städte Namen III. Declinationis, oder Pluralis Numeri, auf die Frage **Wo?** als: *Sum Carthagine, Studet Athenis.*

Wie auch allerley Städte-Namen, (und Domus, Rus, Humus,) auf die Frage **Woher?** als: *Venit Roma, redit rure, surgit homo.*

Und in Zeit-Wörtern auf die Frage **Wann?** als? *Hoc die, superiore anno.*

In diesen allen ist eine Ellipsis Praepositionis.

(8.) Bey den Impersonalibus *Interest, Refert*, werden die Pronomina, **mir, dir, uns** ꝛc. im Ablativo Fœm. gegeben Meâ, Tuâ, Suâ, Nostrâ, Vestrâ, Cujâ.

Syntaxis Coniunctivi.

§. 57. Einen Conivnctivvm erfordern

Alle Reden, da man etwas zweifelhafftes oder ungewisses, so eben nicht determiniret ist, andeuten will, welches meistens die dabey stehende Particulæ indefinitæ anzeigen. Nemlich

(1.) Alle **Frage-Wörter**, wenn sie nicht fragen, oder zweifelhafftig stehen, als: *Nescio, quis habeat. Dic, ubi fuerit, quando venerit. Nocti, quam sim solicitus.*

Doch behalten solche Wörter einen Indicativum, wenn sie relative gesetzet, und ob sie gleich nicht fragen. e. g. *Qualem te invenio, talem judico.*

(2.) Die Reden, so potentialiter gesetzet, und durch **können, mögen, werden, wollen, dürffen, würden** ꝛc. im Teutschen gegeben werden, als: *Cogita, quae respondeas*, dencke, was du könnest antworten. *Roget quis*, es möchte iemand fragen. *Diceret*, er würde sagen. *Quid facerem?* was wolte ich thun? *Facile crediderim*, ich dürffte es leicht glauben.

Per-

Permissive: *Abeat*, er mag immer hingehen. *Sim ego stultus*, es sey drum ꝛc. *Fuerint cupidi*, gesetzt, laß seyn, daß sie ꝛc. *Verum anceps belli fuerat fortuna: fuisset.*

Suasorie, durch lassen, sollen. *Hoc facias*, das solst du thun. *Militemus*, laßt uns streiten. *Bono sis animo. Tu nihil incommodo valetudinis tuae feceris.*

Doch darf man sich eben nicht allzusehr auf die teutsche Auxiliar-Wörter verlassen, sondern muß mehr auf den Sensum sehen, indem sie gar offt wegbleiben, als: *Ego non sim tibi auctor*, ich rathe dir es nicht. *Petiisses propiore loco*, du hättest es näher geholet. Hingegen scheinen andere permissive zu stehen: e. c. Dem sey nun wie ihm wolle, quicquid est, quicquid id est, quicunque status est futurus, utcunque se res habuit, quisquis ille erat. V. §. 66. n. 12. denn die Sache ist an ihr selbst gewiß: Auch muß keine Necessität da seyn.

(3.) Die Wörtlein Vt, Quo, daß, auf daß, damit; Ne, Quin, daß nicht, damit nicht, und das Pronomen Qui, Quæ, Quod, wenn es eine Ursache bedeutet, und mit Vt oder Quod, auf daß, kan verwechselt werden: Als: Hortor te, *vt discas*, *quo* exspectationi parentum *satisfacias*. Fuge, *ne capiaris*. Non dubito, *quin* me *ames*. Dignus est, *qui ametur*, i. e. *vt*. Nihil est, *quod vereare*, i. e. *vt*. Satin sanus es, *qui* me id *rogites*? i. e. *quod rogites*. Ter.

Wenn ein Præsens oder Futurum vorm Vt, Ne &c. hergehet, folget auch Præsens Coniunctivi. So aber ein Præteritum vorhergegangen, folget Coniunctivus im Imperfecto, e. g. *Rogabo, vt veniat: Rogabi, ut veniret.* Es wäre denn, daß die Actio des Præteriti noch nicht aus sey, so folget auch auf Præteritum ein Præsens Coniunctivi, als: *Pater monuit, vt discas*, hat erinnert, und erinnert noch.

† *Ne*, wenn es verbietet, kan auch einen Imperativum haben, als: *Ne cede malis.*

Vt, wie, Als, Nachdem, hat einen Indicativum bey sich.

(4.) Quum, (oder Cum.) dieweil, weil, da doch, Licet und Vt, obschon, obgleich; auch zum öfftern Qamvis und Quasi, Tanquam, Ac si, als wenn; wie auch die Wunsch-Wörter Vtinam, Osi, wolte GOtt,

ach daß! als: *Quae quum ita sint*, weil ꝛc. *Cum Cato & Caninius intercessissent, tamen est perscripta*, da gleichwol. *Ipse licet venias. Vt desint vires, tamen est laudanda voluntas. Quamvis abesset. Quasi bene rem gessisset*, als wenn ꝛc. *O mihi praeteritos referat si Iupiter annos! Quam vellem, Romae mansisses!*

Quum (Cum) Weil, Dieweil, liebet nur fast das Præsens und Perfectum Coniunctivi, und stehet gern im Anfang, wie Quia und Quoniam in der Mitte des Periodi.

Quamvis hat bisweilen einen Indicativum, als *quamvis carebat nomine*. (Nepos 1. 2. 3.) Aber Licet durchaus nicht, weil es eigentlich das Impersonale Verbum ist mit der ellipsi des Vt, daß.

(5.) Quum, (Cum) als oder da, wenn ein Imperfectum oder Plusquamperfectum folgen soll: in andern Temporibus bleibt es beym Indicativo. v. g. *Cum advesperasceret*, als es Abend wurde. *Cum rediisset*, da er zurück kommen war. *Quod cum audivi, statim ad te veni.*

Gar selten findet man es geändert, daß das Imperfectum Indicativi bey Quum, Als, da, stehet; aber Cum, Wenn, hat allezeit den Indicativum.

(6.) Etsi, Tametsi, Etiamsi, Quamquam, Quamlibet, und öffters auch Quod, daß, nehmen nur mit Bedingung einen Coniunctivum zu sich, wenn sie im Periodo nicht Anfangs stehen, sondern einem andern Commati nachgesetzet werden, e. g. Ignavus nunquam proficiet, *tametsi* id *percupiat*. Succenses mihi, *quod* arcana tua *evulgassem*.

Quod nach Non est, Nihil est, hat allezeit einen Coniunctivum bey sich, als: Non est, quod doleas. Quod te in viam des, nihil est. Aber Quod, Weil, einen Indicativum.

(7.) Einen Indicativum und Coniunctivum können vertragen Si, Nisi, Simulac, Simulatque, Siquidem, Priusquam, Dum, Donec &c. nachdem nemlich die Rede zweiffelhafftig oder Potentialiter stehet; daher auch das vor- oder nachgesetzte Verbum gleichen Modum verlanget, als: *Non crederem, nisi ipse vidissem.*

Sin

Sin stehet meistens, wo Si im vorigen Commate gewesen ist, und doch auch nicht allemal bey diesem Fall.

§. 58. Anmerckungen bey denen Wörtern, so einen Coniunctivum erfordern.

(1.) Das Futurum Coniunctivi (oder vielmehr Exactum Indicativi) folget nur auf die Bedingungs-Wörter Si, Nisi, Vbi, Quum, **Wenn**, Quando, donec, Antequam, und dergleichen: Nicht aber auf Vt, daß, Quo, Ne, Quin, Quod, als welche (wie auch die zweifelig-gesetzte Frag-Wörter ein Futurum periphrasticum §. 40.) erfordern, wenn sie einem Futuro sollen vorgesetzet werden. e. g. *Si venerit.* *Nisi nunc dixero.* *Donec me abluero.* Andern Theils Exempel sind: *Ita prostravit cuncta, vt nunquam resurrectura sint.* *Non dubito, quin ad nos rediturus sis.* *Nescio, an facturus sis.*

(2.) Auf die Red-Arten, so eine **Furcht und Gefahr** anzeigen, gilt Vt, **daß nicht**, Ne, daß; wiewol **Daß** im Teutschen meist ausgelassen wird, als: *Vereor, vt pax firma sit*, ich fürchte, der Friede habe nicht Bestand. *Periculum est, ne hostis irruat*, es ist zu befahren, der Feind möge einbrechen.

Daß wird beyder Orten darunter verstanden.

(3.) Es wird auch **daß** im Teutschen gemeiniglich vor andern Verbis, als Sensuum, Voluntatis und dergleichen, weggelassen, worauf doch im Lateinischen ein Abschen zu haben ist. v. g. **Ich dencke, es sey schon geschehen**, i. e. daß es schon geschehen sey, *factum esse*, quasi *quod factum sit*. **Ich hoffe, er werde bald kommen**, i. e. daß er kommen werde ꝛc. Er bate, sie möchten dieses nicht thun.

(4.) Auf Non dubito, Non dubium est, und dergleichen **Zweifel-benehmende** Red-Arten folget Quin mit Coniunctivo: bisweilen ein Infinitivus, als *nemo dubitat, quin Deus sit*, niemand zweifelt, daß ein GOtt sey.

Non dubium est, quin Deus pios servaturus sit, es ist kein Zweifel, GOtt werde die Frommen versorgen. *Non dubitamus, Messiam venisse*, daß kommen sey ꝛc. oder: es sey der Meßias kommen.

1. Nach Verbis *Dubitandi* affirmantibus folget An, Quod, oder Infinitivus: So aber solche interrogative gestellet sind, haben sie gleichwol das Quin nach sich. e. g. Quis dubitabit, quin cuncta Deus videat?

2. Quin ist bisweilen Qui non, als *nemo est, quin intelligat*, niemand ist, der nicht wisse.

(5.) Auf Non possum, Non possum facere, Non potest fieri, Parum abest, folget auch Quin, v. g. *Non potui, quin te rogarem*, ich habe nicht umhin gekonnt dich zu bitten. *Facere non potui, quin tibi voluntatem declararem meam. Fieri non potest, quin sentiant. Parum abfuit, quin interirem*, es hat nicht viel gefehlet, ich wäre gestorben.

* Non potest fieri hat auch Vt nach sich, wenn das folgende comma affirmativum ist, e. g. Non potest fieri, vt Deus fallat.

(6.) Auf die Reden, so eine Hinderniß beschreiben, stehet zierlicher und gewöhnlicher Weise Quo minus, bisweilen auch Ne, als; *Impeditus fui, quo minus venirem. Nihil obstat, quo minus emergas. Non recusamus, quin detur.* (Pro Rosc. c. 3.) *Discordia obstitit, ne vinceremus.*

(7.) Vt, daß, (nicht Quod,) folget, auf die Wörter, welche mit So ausgesprochen werden, so groß, so gar, so sehr, so viel ꝛc. das ist, auf Tam, Tantus, Talis, Is & Hic *pro Talis*. Tot, ita, Sic, Eò, Adeo &c. diese leiden nicht allemal das ne, sondern vt ne, oder vt non; wie auch Auf die Verba (voluntatis) so ein Wollen, Bitten, Vermahnen, Befehlen, Begebenheit, Folgung, Ausrichtung ꝛc. bedeuten, (da etwas geschehen soll, oder nothwendig folget,) sonderlich nach Fore, Futurum est, Accidit, Contingit, Evenit, Sequitur, Facere, Efficere, Fit, Factum est, Necesse, Causa est, Fas est, Non committam &c. und dann

Wo

Wo sonsten eine End-Ursache durch daß soll angezeiget werden, (da man im Teutschen sagen kan auf daß, damit.) e. g.

Tam dives est, *vt* nihil desideret amplius. *Eo* in me animo est, *vt* omnibus amicis eum anteferam. Cum abessent parentes, *factum est, vt* indulgentius viveret. *Rogo & hortor, vt* pergas, qua cœpisti. Quibus rebus *fiebat, vt &c.* Nep. 1. 2. 3. Cura *vt* valeas.

Hingegen Quod folget (1) auf die Verba sensuum; (2) wenn daß so viel heist, als weil: Multa eveniunt mala, *quod* non rite prius perpenduntur, daher geschiehet viel Böses, daß es ꝛc.

Iubeo will meistens einen Infinitivum, und wenn sichs nur ein wenig schicken will, solchen Passivae formae, nach sich haben: Die andern Befehlungs-Verba aber lieben mehr einen Coniunctivum mit *Vt.* e. g. Herodes infantes *occidi iussit.* Nihil tibi *mando, vt* de eo *cogites.*

*So lieben auch den Infinitivum passivum zu Vermeidung der Obscuritat, Curo, Sino, Patior, Permitto, und bisweilen Volo u. d. g. als Servos *plecti curabit.*

(8.) *Non* schickt sich zu keinem Imperativo, sondern es wird *Ne* mit Coniunctivo oder Imperativo, oder auch *Noli* (& Poët. *Parce)* mit folgendem Infinitivo oder *Cave* mit Coniunctivo dafür gebrauchet, als: *Ne timeas. Ne cede. Noli malos imitari. Cave, dubites. Parce pias scelerare manus.* Aen. 3. 43.

*Die Negation muß allezeit vor dem Verbo stehen.

Syntaxis Infinitivi.

(1.) Wenn zwey Verba ohne ausdrückliche, oder doch drunter verstandene Coniunction zusammen kommen, stehet das hinter im Infinitivo, als: Cupio *scire. Non* possum *credere. Loqui* audet.

*Das erste Verbum ist allezeit facultatis, voluntatis oder Sensuum, oder Impersonale. Item *Est*, mit einem Nomine, das keinen eigenen Casum oder Gerundium fordert, als: *Fas est* defendere insontes.

Wenn auch gleich noch ein Infinitivus folgen sollte, so regieret einer den andern, als: *Ipse sententia stetit, pergere ire.* Luc. 21. 30. Auch die Participia: potens dicere, fallere nescius.

Accu-

Accusativus cum Infinitivo.

(2.) Aus einem Verbo finito wird ein Infinitivus, und aus dem vorhergehenden Nominativo ein Accusativus, wenn *Quod*, daß, (nach den Verbis Sensuum: *Quin* nach Non dubito: *Num* nach dubito und dergleichen,) aussengelassen wird, als: *Puto patrem ignorare*, ich dencke, daß der Vater nicht wissen solle, oder vielmehr mit verschwiegenem daß: ich dencke, der Vater wisse es nicht. *Spero, fratrem venturum esse*, ich hoffe, (daß) der Bruder werde kommen. *Non dubito, praeceptorem cognovisse*, der Præceptor habe es erfahren, *Dubito fratrem vivere.*

1. Verba Sensuum sind: **Ich sehe, höre, mercke, dencke, achte, betrachte, verstehe, vernehme, erkenne, meyne, werde gewahr, erfahre, sage, leugne, hoffe, zweiffele, erinnere mich, weiß, glaube, halte dafür, erzehle, gebe vor, beweise, ist offenbar, gewiß** ꝛc. it. Verba Affectuum: **Freue mich, es ist mir leid, betrübe mich, vertraue, verwundere.** Auf welche alle im Teutschen das **Daß** insgemein verschwiegen, doch im Lateinischen darauf Absehen gemachet wird.

2. Diese Regul ist so nothwendig, daß viele dafür halten, *Dico quod, Scio quod &c.* sey nicht gut Lateinisch: Zum wenigsten ist es gar seltsam bey den Alten.

*Wo aber der Accusativus Verbi Activi darzu kömmt, hat man sich vor der Amphibolie zu hüten, als: *Certum est, Romanos vicisse Gallos*; und das Passivum zu erwählen: *Gallos à Romanis victos esse.*

3. Ut kan nicht so offt ausgelassen werden, als Quod. Doch findet man auch Exempel, sonderlich nach volo, e. g. *Hos honores tibi Deum fortunare, volo.* Bey den Poeten geschicht es öffters.

(3.) Der Casus, der auf den Infinitivum, *Esse, Fieri*, und andere gleichgeltende, auch die Beschreibung einer **Benennung, Zustandes** oder **Geberdens** gebrauchet werden, nachfolget, kömmt mit dem vorhergehenden überein, e g. *Didici esse infelix. Non omnibus contingit esse eruditis. Qui cupit doctus fieri &c. Cur video te incedere tristiorem?*

Hier kan auch ein Accusativus auf einen Dativum folgen, als: *Christiano licet esse militem.*

(4.) Die

(4.) Die Adiectiva nehmen Lateinisch keinen Infinitivum zu sich, sondern wollen, daß solcher umschrieben werde mit der Praepositiõn *Ad* und Gerundio, oder mit *Vt* und Coniunctivo; wird auch bey etlichen mit dem Supino posteriore, oder Gerundio in DI gegeben, als: *Hoc facile ad intelligendum est. Dignus, vt laudetur. Mirabile visu. Cupidus discendi.*

(5.) Auch muß der teutsche Infinitivus auf die Verba, so ein **Bitten, Rathen, Vermahnen, Befehlen,** und dergleichen, bedeuten, mit Vt oder Ne und Coniunctivo gegeben werden. e. g. *Rogo, vt mei rationem habeas,* ich bitte, mein Bestes zu suchen. *Hortor, vt mores corrigas,* ich vermahne dich, frömmer zu werden. *Suasor tibi sum, ne pergas &c.* ich rathe dir, solches fahren zu lassen.

Doch ist Iubeo, wie vorhin gemeldet, hier meistens auszunehmen, und bisweilen auch andere, als: Ne id a se fieri, postularent. Nep. 23. 12. 3. Nonne hunc in vincula duci, non ad mortem rapi, imperabis? *Cic.* Catil. 1. c. 11.

§. 60. De Gerundiis, Supinis & Participiis.

(1.) Die Gerundia in DI werden an statt des teutschen Infinitivi gesetzet nach denen Nominibus (voluntatis aut facultatis) so eine **Begierde, Lust und Vermögen** bedeuten, als: Animus *discendi.* Voluntas *occidendi.* Amor, cupido, studium, *proficiscendi.* Illecebra *peccandi.* Occasio *emergendi.* Locus *ignoscendi.* Auctor *classem exspectandi.* Liv. 25. 35. Copia, facultas, initium, tempus, otium, potestas, ratio, modus *scribendi. Legendi* gratia. *Docendi* causa. Vas factus eum *sistendi.*

Solches thun auch gewisse Adiectiva, als: Cupidus videndi. Certus eundi. Studiosus venandi. Insuetus navigandi.

(2.) Die Gerundia in DO werden wie Ablativi entweder bloß gesetzet auf die Frage **Womit? Wodurch?** e. g. *Docendo discimus. Sæpe scribendo recte scribimus:*

mus: Oder mit der Praepoſition, als: *Deterruit a ſcribendo, refutatio eſt innegando, redarguendo, defendendo.*

Man giebt auch den Dativum dieſem Gerundio, als charta inutilis ſcribendo, *Plin. 13. 12.* Non eſt ſolvendo *ſc. par.* Es ſcheinet aber ſolches mehr das Participium ſelbſten zu ſeyn, mit drunter verſtandenem Subſtantivo, als Scribendo *libro*, ſolvendo *pretio, debito.*

(3.) Die Gerundia in DVM werden mit der Praepoſitione Accuſativi Caſus geſetzet, (wo nemlich der teutſche Infinitivus an ſtatt eines Nominis ſtehet, oder man fragen kan **Wozu? Zu was Ende?** ꝛc.) als: *Ad docendum ſe compoſuit*, zu lehren ſich angeſchicket: *Inter agendum*, unterm Treiben. Eclog. 9.

Wie die Gerundia alle vom Participio paſſivo herflieſſen, und von vielen für deſſelben Caſus gehalten worden: Alſo iſt ſonderlich zu zweifeln, ob das insgemein genannte Gerundium neceſſitatis etwas anders, als das lautere Participium ſey. v. g. *Legendum eſt*, **man muß leſen**, oder **es ſoll und muß geleſen werden.** Dem nicht entgegen iſt, daß ſolche auch von Un- paſſivis oder Neutris gemacht werden. Denn wie von dieſen Impersonalia paſſiva herkommen, als: *Vivitur, Diſcitur &c.* Alſo können auch Paſſiva Participia, ſonderlich im Genere Neutro, von ſelbigen hergeführet werden.

(4.) Das Supinum in VM brauchet man an ſtatt des teutſchen Infinitivi auf die Verba, ſo ein **Reiſen oder Bewegen an einen Ort** bedeuten, als: *Venit ſalutatum. Cum ſpectatum ludos iret. Legati venerunt queſtum iniurias.*

Etliche wollen Cauſam finalem lieber, als motum ad locum bey dieſem Supino genennet wiſſen, weil ſonſt Saluſtii Worte, (ex Fragm. lib. 3. Hiſt.) *Neque ego vos vltum iniurias hortor*, ſchwer würden nach der gemeinen Grammatic zu erklären fallen.

(5.) Das andere Supinum in V wird an ſtatt des teutſchen Infinitivi auf gewiſſe Adiectiva geſetzet, als: *Turpe dictu, optimum factu, fœdum viſu, difficile tranſitu, ſuſceptu honeſtum &c.* Oder auf Verba, die eine Bewegung von einem Ort bedeuten, als: *Surgit cubitu. Redit venatu.*

Daß dieſes Supinum ein Ablativus Nominis ſey, wird wenig gezwei-

zweifelt, vornemlich, weil es ein Adiectivum vertragen kan, als: *Verba ipso auditu aspera.* Quintil. 8. 3.

(6.) Die Participia * activae significationis, wie auch Gerundia und Supina, nehmen den Casum ihrer Verborum zu sich, als: *Discens litteras. Lecturus Ciceronem. Occasio vicendi hostem. Venioratum judices. Non deero ad levandum fortunam tuam.* Cic. 5. epist. 17. extr. *Ad placandum deos.* 3. Catil. c. 1.

* Ich sage *activae significationis*, wenn sie gleich nicht formam activam haben, als: *Persecutus hostem. Taedas exosa jugales.*

Man findet auch Gerundia in DI mit einem Genitivo Plurali, als: Siderum collocandi causa, *Cic. Univers. 3.*

So gehören hieher auch die Verbalia in VNDVS, die den Participiis fast gleich sehen, als: Vitabundus classem, *Sallust.* Fr. Populabundus agros, *Gell. 11. 15. ex Sisenna.* Meditabundus bellum, *Justin. 38. 3.* Gratulabundus patriae. *Idem 6. 8.* Imaginabundus carnificem, *Apul. A. A. 3. pr.* Oculabundus manum, *Idem lib. 11.* und comparative Tremebundior, *Colum. 10. 8. 396.*

Syntaxis Ornata.

§. 61. Ornata Syntaxis, der über die reine Construction noch Zierlichkeiten weiset und anbringet, welche theils in Versetzung der Wörter bestehen, theils in einem anmuthigen Zusatz oder Wegwerffung; auch ein guter Theil in anderer Verwandelung.

1. Versetzung.

(1.) Zwischen Adiectivum und Substantivum wird zierlicher bisweilen was eingeschoben, als: *Vnus ex tam multis amicus. Veram justitiae laudem adeptus.*

Doch darff nicht zu weit das eine vom andern gerissen werden, sondern ist dahin zu sehen, daß die Trennung nicht den Sensum verdunckele.

(2.) Sonderlich wird zwischen die Wörter, so einen Affect, Liebe oder Haß bedeuten, und Pronomen *Meus, Tuus &c.* die Praepositionen mit ihrem Casu fast allezeit eingesetzet, als: *Amor erga te meus: tua in me benevolentia.*

(3.) Die

(3.) Die Nomina Adiectiva werden den Substantivis gern vor- die Pronomina Adiectiva aber nachgesetzet, und wenn es im letztern Commate ist, die Possessiva zu Ende des Periodi gesparet, als: *Fortes viros: Assiduus usus: Amici tui: Rerum suarum; non potui, quin sententiam tibi declararem meam.*

Doch werden *Omnis* und *Nullus* den Substantivis gern nachgesetzet, wie auch öffters *Alius, Alter, Solus, Quivis &c.* Aber *Nemo* stehet sonderlich fein im Ende des Periodi. *e. g.* Matres omnes. Qui oratione nulla vinceretur. Rex alius. Vxor sola. Scythâ quovis crudelior. Qui de plus, quam ego diligat, habebis certe neminem.

(4.) Viel Pronomina eines Commatis stehen wohl beysammen, als: *Si quae tibi nostrae cladis est memoria. Rogo, meam tibi salutem commendatam habeas.* Sonst aber, so viel die Rede leiden mag, bleiben die Pronomina weg, sonderlich das SVVS und andere Possessiva, die man ausser den Comicis ohne Noth fast gar nicht findet. *Inducere animum* s. *in animum suum.*

Das Relativum wird bisweilen seinem Wort, auf das sichs ziehet, vorgesetzet, und selbiges ins Comma mit eingeschlossen, e. g. *Quas ad me dedisti litteras, accepi.* Und richtet sich der Casus auch nach dem folgenden Verbo: *Populo, vt placerent, quas fecisset fabulas,* pro fabulae. Im folgenden Membro stehet schön das Pronomen demonstrativum: *Quam quisque novit artem, in hac se exerceat.*

(5.) Die Vocativi, wie auch inquam, inquit, werden in folgendes Comma eingeschlossen, daß ein oder mehr Worte vorangehen. e. g. *Ego vero, mi Servi, vellem adfuisses.* Hermolaus, *utor,* inquit, *beneficio tuo &c.* At Rex, *Quam falsa sint,* inquit, *quae iste dixit.* Curt. 8. 7. & 8.

(6.) Die kleinen Wörtlein, so einen Coniunctivum regieren, werden öffters hinter zu ihrem Coniunctivo gesetzet. e. g. *Fugam simulavit, hostes ex castris vt eliceret. Id ille si fecisset.*

(7.) So lassen sich auch Antequam, Priusquam, Postquam, Posteaquam, wie auch Non solum, Ne quidem, Sed

Sed etiam und dergleichen, mit Zwischen-Setzung einiger Wörter zierlichen von einander theilen. v. g. *Ante revertit, quam exspectaveram. Post diem quartum, quam accesserat. Non duces solum, sed milites etiam locupletati sunt. Ne hostes quidem immanius saevire potuissent.*

Dergleichen geschiehet auch in andern zusammen gesetzten, als: Reique publicae. Per *mihi* gratum fuit. Re *autem* vera. Re *quidem* ipsa. Non *tamen* nunquam. Marcus *quidem* Tullius. Servius *enim* Sulpitius &c.

(8.) Die Praeterita Passiva, wie sie aus Participio und Verbo Substantivo gemacht sind, also lassen sie sich wieder durch zwischen-gesetzte Wörter nicht ohne Zierde theilen. v. g. *Nulla quaestio decreta a senatu est.* Cic. 2. Fin. c. 16. *Pars fuga dissipati per proximas civitates sunt.* Liv. 28. 6. extr.

(9.) Die Comparativi (und gleichgeltende Malo, Praestat &c.) haben gern das *Quam* mit zugehörigem in die Mitte eingeschlossen, als: *Tyrannis boni, quam mali, suspectiores sunt. Bellum, quam pacem, malebant.*

Nach denen particulis comparativis alius, aliud, aliter, secus, contra, contrarium, similiter, aeque, par, pariter, iuxta, idem, wird das teutsche Als durch ac atque gegeben. e. c. *aliud mihi respondes, ac rogo.* Ter. Phorm. a. 4. sc. 4. *Similiter facis, ac si me roges.* Cic. 3. Nat. D. c. 3. Contra nimmt auch das quam an, *generi sui, contra quam fas erat, amore capta.* Cic. pro Cluent. c. 5.

(10.) Ein Periodus oder ganze Rede wird mit obliquo casu artlich angefangen, mit Polysyllabis, Comparativis und dergleichen, gern geschlossen. e g. *Epistolarum duo genera sunt &c. Ne conquerare de fortuna, sed cave, ut sentias graviorem.*

§. 62. II. Zusatz.

(1.) Vor die Adiectiva emphatica, oder solche Substantiva, die eine emphasin bey einem andern anzeigen, wird zierlich *isque, idemque &c.* gesetzet. e. g. *Amicus meus, isque sincerissimus, diem obiit. Pansa, isque consul designatus, non erubuit declamare.*

(2.) Den Superlativis werden offt gewisse Adverbia vorgesetzet, als: *Longe audacissimus. Multo maxime. Quam doctissimus; quam occultissime traiecto amni.* Liv. 21. 27.

Ein solches ist fast auch Mirum, quam: Mirum, quantum &c.

Vor den Positivis stehet per, pervuam, sane, valde, oppido, imprimis, admodum &c. als: *Haec est perfacilis & expedita defensio.* Cic. 1. Fin.

(3.) Dem Si und Nisi wird offt *Quod* im Anfang: Dem Quod (Relativo,) wenn sichs auf eine ganze Rede beziehet, *Id;* und dem Ne, daß nicht, *Vt* vorgesetzet. e. g. *Quodsi salus tua tibi curae est, otium devita. Patriam defendi decet, id quod factu haud difficile erit. Id vt ne fiat, haec sola res impedimento fuit. Vt Romae ne sit,* pro Ligar. c. 4. *Opera datur, vt judicia ne fiant.* ad Q. frat. ep.

(4.) Auf die Reden, so eine Hoffnung, Meynung ꝛc. anzeigen, stehet zwar insgemein der Infinitivus mit dem vorhergehenden Accusativo (§. 59. n. 2.) aber auch schön das *Fore* oder *Futurum esse* mit dem *Vt* und Coniunctivo, e. g. *Spero fore, vt venias,* ich hoffe, du werdest kommen. *Arbitrabar, futurum esse, vt liberemur,* ich dachte, die Erlösung solte kommen. *Nunquam ratus sum, fore, vt tantae opes conciderent. Confido, fore, vt &c.*

Wenn Fore oder Futurum est mit Vt zu gebrauchen ist, wird aus dem teutschen Futuro, das folgen soll, ein Praesens, oder nach Gelegenheit ein Imperfectum. Denn das Futurum schon gnug im Fore ist ausgedrücket worden.

(5.) In Beschreibung einer Begebenheit, Zufall und Folge werden durch einen artlichen Pleonasmum (oder überflüßige Ausfüllung) die Tempora mit Accidit, Fit, Factum est, Evenit, Sequitur, Consequitur, Efficitur, Futurum est &c. (auf welche alle Vt mit dem Coniunctivo folgen muß,) umschrieben. v. g. *Putares-*

taresne, unquam accidere posse, vt mihi verba deessent? Meynest du auch wohl, daß mirs an Wörtern hätte fehlen können? *Cum vix domum subiissem, factum est, vt ille gravius affligeretur. Si perrexeris in pertinacia, futurum est, vt omnium in te odium concitetur. Cole pietatem, qua efficitur, vt magna te prosperitas consequatur.*

(6.) Ein gleich schöner Pleonasmus wird mit *est, quod* vielfältig gemacht. v. g. *Quid est, quod te iam delectare possit?* was kan dich belustigen? *Luxuria est, quae civitates evertit,* h. e. luxuria evertit. *Multi sunt, qui tibi illudant,* viel spotten deiner. *Nihil est, quod amplius speremus.*

Pleonasmus ist ein nachdrücklicher Uberfluß in der Rede, als: His oculis vidi &c. davon in Rhetorica.

(7.) Wenn eine obscure Person proprio nomine zu nennen ist, setzet man gern *Quidam* hinzu, als: *Cornelius quidam,* ein unberühmter Kerl, Namens Cornelius.

(8.) Zu Comparativis werden offt gewisse Ablativi gesetzet, Solito, iusto, dicto, spe, opinione &c. als: *Solito maior, dicto citius, spe melius &c.*

(9.) Der Superlativus hat gern neben sich *Quisque,* und wird alsdenn der Singularis Pluraliter verstanden, als: *Doctissimus quisque,* die gelehrtesten; *Optimus quisque gloria ducitur.* Cic. pro Arch. c. 11.

§. 63. III. Abwerffung.

(1.) Nach Si, Nisi, Ne, Cum, Num, Quo, Quanto, wird die Sylbe ALI von Aliquis, Aliqua, Aliquid, Aliquod, Aliquando, Alicubi zum öfftern abgeworffen, als: *Si quid est in me ingenii. Si qua cura tibi salutis est. Si quando redierit. Nisi quis superaverit. Ne quod oppidum amittatur. Vt ne qua scintilla belli relinquatur.* Cic. 10. ep. 14. *Epistolas concerpito, ne quando quid emanet.* 10. Att. ep. 12. wo es aufs einige *ne* zweymal abgeworffen wird. *Quanto quis doctior, tanto maiori humanitate est*

& modestia. Auch auf ein ander Pronomen: *Quae quis adeptus est.* Plin. 4. ep. 7. 3.

(2.) Sonst wird auch das gantze Aliquis, Aliquid, wenn Qui, quæ, quod folget, nicht ohne Zierlichkeit weggelassen. v. g. *Est, qui de videre gestiat. Est, de quo tibi gratuler. Fuere ea tempestate, qui dicerent.* Salust Cat. 22.

Postquam verliehret bisweilen das post, als: *Pridie, quam excessit e vita. Postridie ad me venit,* quam *exspectarent.* Cic.

(3.) Es wird auch *Locus* oder ein gleiches weggeworffen, wenn *Vbi* folget. e. g. *Habes vbi ostentes illam praeclaram patientiam tuam.* Cic. Cat. I. c. 10.

Die Abwerffung der Coniunction *Vt, Ne,* nach den Verbis Facio, Precor, Necesse est, Cave &c. suche in der Ellipsi im Syntaxi Figurata.

§. 64. IV. Verwandelung.

(1.) Der Comparativus kan verbaliter beschrieben werden durch Vinco, Supero, Praesto, und dergleichen, als: *Vincere aliquem doctrina,* gelehrter seyn. *Praestare alicui humanitate,* freundlicher seyn.

(2.) Der Superlativus wird beschrieben durch den Comparativum und Intendendi Particulas, mit der Coniunctione *Vt,* als: *Cum Aulo Caecinna mihi tanta familiaritas consuetudoque semper fuit, vt nulla maior esse possit,* Cic. 6. ep. 9. id est, maxima familiaritas. *Sic te rogo, vt qui maxime & summa contentione solent.*

Wenn die Comparativi negativi zu Beschreibung des Superlativi angewendet werden, stehen sie gern im Neutro Genere, als: Nihil doctius, nihil sapientius est Catone, welches besser und gewöhnlicher ist, als: Nemo est doctior &c.

Ein blosser Comparativus wird durch den Positivum und *aliquantum* erkläret.

PARTICIPIA.

(3) Zwey Commata werden mit sonderlicher Zierde in eins gezogen, wenn das Verbum in ein Participium verwandelt, und die Connexionis Particula ausgelassen wird, e. g. *Illi irridentes responderunt,*

haben

haben höhnisch gelachet und geantwortet. *Tota regione potitus loca castellis idonea communivit*, als er sich des Landes bemächtiget hatte, hat er ꝛc.

Sonderlich wird das Futurum in RVS gebraucht, wenn Als, Da, Wer, mit dem Verbo Wollen ausen gelassen wird, *e. g.* Rediturus domum in morbum incidit, als (da) er wolte ꝛc. Scripturus historiam vacuus sit a cupiditatibus, wer eine Historie schreiben will, ꝛc.

(4.) Wenn zwey Commata contrahiret sollen werden, so einen Accusativum gemein haben, und beyde Verba activa sind, wird das erste in Accusativum Participii passivi verwandelt. e. g. *Quem retractum ex itinere parens necari iussit.* Salust. Cat. 39. *Hunc muneribus ornatum a se dimisit*, hoc est: Retraxit & iussit. Ornavit & dimisit.

Duo Ablativi Consequentiae.

(5.) Zwey Ablativi, einer des Nominis oder Pronominis, der andere des Participii, stehen bloß in Zusammenziehung der Commatum, wenn die Wörtlein Quum. Dum, Postquam, Als, da, wenn, indem, nachdem, und dergleichen weggeworffen werden. v. g. *Sole oriente Deum adorabo*, wenn die Sonne aufgehet, so will ich ꝛc. *Copiis disiectis victor revertit*, als (da) die Völcker in die Flucht gebracht waren ꝛc.

Wenn das Participium mangelt, wird der Ablativus von *Existens* darunter verstanden, als: Deo auspice, Christo, duce, his comitibus.

Bisweilen ist das Participium allein, und wird ein Pronomen darbey verstanden. v. g. Cognito, quod Croesо illatum esset bellum, (das ist, cognito illo, illa re cognita.) *Iustin. l. 7.* Desperato, regionem retineri posse. *Curt.* 6. 5. 21.

(6.) Das vördere Supinum, wenn es mit einem Verbo einer Bewegung an einen Ort construiret wird, lässet sich am zierlichsten in ein Participium in VRVS verkehren, als: *Venio salutatum, & venio salutaturus. Proficiscitur questum & questurus apud regem.*

(7.) Die Gerundia in DI, wenn sie den Casum Verbi *(Accusativum)* bey sich haben, lassen sich schön ins Participium Passivum in DVS verwandeln, und der regierte Accusativus in Genitivum, als: *Occasio discendarum litterarum*, an statt Occasio discendi litteras.

Solches geschichet auch vielfältig beym Gerundio in DVM, da der Casus bleibt: *v. g.* ad discendas litteras, *pro* ad discendum litteras. Mit dem Gerundio in DO, in defendendis causis, *pro* in defendendo causas.

(8.) Wenn auf die Verba *Curo, Volo, Cupio* und *Loco*, ich verdinge, soll ein Infinitivus Passivus folgen, wird solcher ins Participium Passivum verkehret, und mit vorhergehendem Substantivo (oder Pronomine) in gleichem Casu construiret. e. g. *Funus ei satis amplum faciendum curavit*, (Sulpic. Ciceroni 4. 12.) hoc est, fieri. *In vrbem devehendos curaverunt.* Val. Max. 2. 5. *Vos monitos etiam atque etiam volo.* (Cic. Cat. 2. c. 12.) id est, moneri, Liv. 32. 8. *quippe sua velint adjutos Romanos.* Et 39. 44. *Cloacas faciendas locaverunt.*

Dieses Participium wird auch nach andern Verbis an statt des Coniunctivi, Supini, oder eines Nominis gesetzet, wo etwas geschehen soll: *Suscepit perficiendum*, i. e. vt perficeret. *Dedit mihi epistolam describendam*, i. e. vt describerem, oder descriptum; *Stendum accepi*, i. e. ad vsum.

* Das Participium necessitatis mit dem Dativo an statt der Praeposition und Ablativo, als: *Pater mihi amandus est*, i. e. a me, *Deus nobis orandus est*, i. e. a nobis, siehe §. 65. n. 7.

(9.) Ein Vornehmen und Unterfangen eines Dinges wird schön mit dem Verbo *Eo* und Supino beschrieben, als Terent. Ant. *Cur te is perditum?* warum wilst du dich selbst verderben? *Libertatem suam defensum ibant*, sie wolten ihre Freyheit behaupten.

(10.) Wenn auf Dico, ich sage, eine Negation folget, wird dafür *Nego* gesetzet, und das folgende Comma ohne Negation gelassen, als: *Negat, se quidquam audivisse,*

visse, er saget, er habe nichts gehöret. *Negavi, me esse facturum.* Cic. 3. Catil. c. 3.

(11.) Für possibile est, impossibile est, setzet man Fieri potest, Fieri non potest, als: *Non potest fieri, vt dies praeteritus revocetur,* es ist unmöglich, daß die vergangene Zeit zurück geruffen werde: Hingegen die **Nothwendigkeits-Beschreibung, Es muß, Es kan nichts anders** ꝛc. wird zierlich durch non potest non ausgesprochen. e. c. *Non possunt non prodige vivere, qui nostra bona sperant, cum effundant sua.* Cic. Philipp. 11. 6.

(12.) Nescio quis &c. wird offt an statt Aliquis gebrauchet, sonderlich wo ein Auctor anzuführen, an dessen Namen eben nicht viel gelegen ist. e. g. Ter. Adelph. 4. 4. *Prodit, nescio quis. Dixit apud Homerum, nescio quis.*

* Nescio, quo casu, quo pacto, quo modo, unbekandter Weise, ohngefehr.

(13.) Für **geschweige denn** wird künstlich Tantum abest mit zweyfachen Vt also gebrauchet, daß die Commata verkehret werden, e. g. Corn. Nep. Epist. ad Cic. *Tantum abest, vt ego magistram esse putem vitae philosophiam, vt nullis magis existimem opus esse magistris vivendi, quam plerisque, qui in ea disputando versantur.* h. e. Niemand hat mehr Zucht-Meisters vonnöthen, als die meisten Philosophi; geschweige denn, daß die Philosophia soll eine Lehrmeisterin des Lebens seyn. Add. Cic. de Amic. c. 14. Liv. 22. 5.

(14.) An statt Secundum. Pro, **Nach,** wird *Qui est* gantz zierlich angewendet. v. g. *Quae Dei clementia est,* nach GOttes Barmhertzigkeit. *Quae tua est humanitas,* nach deiner ꝛc.

Hingegen stehet *Pro* schon in comparatione, als: Maior Romanis, quam pro numero, jactura fuit, *Lib.* 21. 59. Ibi castra metatus latius, quam pro copiis, *Id.* 36. 10.

(15.) Die Correction-Reden, Ja vielmehr, ja was noch mehr ist, können füglich durch *Quid? quod* beschrieben werden. e. g. *Deus nobis vitam dedit & conservat. Quid? quod Filii nos sanguine ab inferis redemit.*

(16.) An statt propter quod, propter quae, setzet man auch *Cur, quamobrem &c.* und für *Cur*, warum? *Quid* und *Quid est, quod: Quid est. quamobrem &c.* und für Non opus est, es ist unvonnöthen: *Non est, quod. Nihil est, quod.* e. g. *Multa veniunt in mentem. quamobrem tibi gratuler. Quid est, quod dubites? Nihil est, quod timeas.*

Auch stehet *Per* an statt *Propter* zumal wenn eine Hinderniß oder Aufenthalt beschrieben wird, als: *Per aetatem. Si per Musas tuas licet.*

(17.) Ac und Atque stehen fein im Anfang eines Periodi, und auch sonst Ac vor Consonantibus, ausser C. und Q: Atque vor den Vocalibus; Im übrigen ist das gemeinste Et, als; *Ac primum, quanta innocentia debent esse imperatores? Atque vt omnes intelligant.*

(18.) Für Totus ganz, setzet man in gewissen Red-Arten *quam longus est*, als: *Mare internum, quam longum est. Pompeius pacavit*, das ganze Mittelländische Meer ꝛc.

(19.) Die Zahl-Wörter zum ersten, zum andern, zum dritten ꝛc. giebt man recht Lateinisch Primum, Deinde, Tum, Post, Adhaec &c. und näher dem Schluß, Tandem, Denique. Exempel suche Cic. Cat. 2. c. 9. und 4. c. 3. pr. und Artic. 5. ep. 14. &c.

Auch in Ordinalibus brauchet Cicero an statt Secundus offt *Alter*, und für die letzte Zahl *Postremus*, auch für die erste (Primus) bisweilen *Vnus*. Exempel siehe in Cic. Catil. 2. c. 8. seq. Offic. l. c. 3. &c. Wenn aber nur von zweyen geredet wird, bedeutet Alter, alter, der erste, der andere, oder der eine, der andere: Wofür auch bisweilen ist, Vnus, alter. Beyderley Exempel stehen in Catil. 4. c. 4. n. 7.

Bini setzet man zu Pluralibus tantum, als: Bina castra. *Val. M.* 1. 6. Bini codicilli. *Suet. Oth.* 10. Binae literae. *Cic.*

(20.) Auch die Negatio dem Gegentheil vorgesetzet, machet offt eine beliebende Anmuth, als: *Non sum nescius*, ich weiß wohl. *Non ignobilis*, wohl berühmt. *Non nolle videtur*, hat nicht übel Lust darzu. 3. Catil. c. 9.

(21.) Letztlich wird auch die erste und leichteste Regel, Adiectivum & Substantivum, bisweilen durch die andere, Substantivum cum Substantivo, verbessert. Als: *Multitudo hostium*, oder multi hostes; oder auch ein Substantivum durch zwey umschrieben, als: *Virtutis praestantia*, für virtus.

Syntaxis Figurata.

§. 65. Das nöthigste hiervon ist:

1. ASTNDETON, wenn Und (*Et*) aussen gelassen, aber doch in der Construction, als wenn es wäre zugegen gewesen, in Acht genommen wird, als: *Abiit, excessit, evasit, erupit.*

Hingegen POLTSTNDETON, wenn es öffter stehet, als nöthig ist.

2. ELLIPSIS, da ein ausgelassen Wort darunter verstanden werden muß. Welches entweder ein Nomen Substantivum ist, als: Brevi, sc. *tempore*. Paucis *verbis*. Pastoris est *officium*. Tuum est (*munus*) hoc agere. Pro virili *parte*. Per avia *loca*. Perge qua (*via*) coepisti. Primas tenere *partes*. Aiunt *homines*. Purus (*a crimine*) sceleris. Reus (*poena*) mortis &c. Oder ein Adiectivum, als: Non esse oneri ferundo *parem*: Non esse solvendo (*debito*) *sufficientem*.

Oder ein Verbum, als: Mene servasse, (*aequum est*) qui me perderent: Sonderlich wird bey den Historicis gern *coepit, coeperunt* aussen gelassen, (welches unrecht Enallage Modi von etlichen genennet wird.) e. g. Livius 21. 50. *Vbi in alium evecti sunt, Romanus conferre pugnam, & ex propinquo vires conferre telle: contra eludere Poenus, & arte, non vi, rem gerere, nabiumque, quam virorum aut armorum, malle certamen facere.* Add. Curt. 4. 12. 21.

Oder ein Adverbium, als: Hector, (*et wie*) opinor, apud Naevium inquit. Cic. 15. ep. 8. Und in itztangeführten Livii Worten: Vbi in altum evecti sunt, (*ibi*) Romanus conserere &c. Drum Vbi *pro* Post-

Postquam einen Indicativum hat, weil es relative genommen wird. Und wenn *ne* enclit. und *an* (ob, oder,) auf einander folgen, wird offt das erste verschwiegen. *e.g.* Dubium, cautior (*ne*) an audentior fuerit. *Suet.* Caes. 58.

Oder auch eine Coniunction, als: Plus minus (*ve.*) Ancillas secum adduxit, plus (*quam*) decem. Vulnerantur amplius (*quam*) sexcenti. Nix minus (*quam*) quatuor pedes alta. Fac (*ut*) valeas. Peto, (*ut*) concedas. Necesse est, (*ut*) sustineas. Cave, (*ne*) credas.

Meistens geschiehet aber Ellipsis mit der Praepositionen, als: prohibere (*a*) ludo. Interdicere (*ab*) aqua & igni. Liberari (*a*) miseria. Natus (*ex*) Dea creatus. Satus (*e*) sanguine Diuûm. Edite (*a*) regibus. Orte (*a*) Saturno. Tertio (*ante*) Calendas. Postridie (*post*) Nonas. Non est, (*propter*) quod gaudeas. Horreo (*ob*) iter. Doleo (*ob*) vicem tuam. Nudus (*xatà, secundum*) pedes. Gladio (*circa*) latus cingor &c. (*Ad*) id temporis, wie vollkommen beym Velleio 2. 4. zu finden ist.

Von Ellipsi Pronominis ist p. 90. & 93. gehandelt. Ja alle Verba Composita können also den Casum ihrer Praepositionen bisweilen blos zu sich nehmen, als: *Adire regem, abesse patria*: ausgenommen Attineo, so sein *Ad* nothwendig will ausgedrücket haben.

Bisweilen ist der Casus der Praepositionen zuwider. e.g. *Egressi tecta*, Plin. 6. ep. 20. *Evadit amnem.* Tac. 12. 35. Aber da ist *per* drunter zu verstehen.

3. SYNTHESIS, wenn das Verbum oder Participium mit dem Nomine nicht allerdings, sondern nur dem Verstand nach überein kommet. Als: *Turba ruunt. Pars cæsi. Pro se quisque precari coepere.* Curt. 3. 5. 14. *Omnis ætas currere obvii* (coeperunt.) Liv. 27. 51.

4. EVOCATIO, wenn zu einem Nomine oder Pronomine tertiae personae ein Verbum primae gesetzet wird. Als: Quisque suos patimur manes. *Virg.* 6. 743. Istud ipsum suos quaeque (*foeminæ,*) domi rogare non potuistis? *Liv.* 34. 2. Non pudet quisquis divitiis adstupes? *Senec. Tranquil.* 8. Sumto qnisque rogate mero. *Ovid.* 5. *Trist.* 3. 48.

5. SYLLEPSIS ist, wenn man sich im Genere oder Persona nach dem Vornehmsten, oder nach der Menge richtet. Ist viererley: Syllepsis Generis, als: *Herus & hera mortui sunt. Rex & regina profugi.* Numeri, als: *Furor iraque mentem praecipitant.* Personarum, als: *Egregiam laudem refertis tuque puerque tuus.* Casuum, als: *Demosthenes cum cæteris in exilium erant expulsi.* Nep. 19. 2. 2. *Dux cum aliquot principibus capiuntur.* Liv. 21. 60.

Hieher gehöret, wenn auf viel leblose Dinge ein Neutrum plurale gesetzet wird. Als: Divitiæ Decus, gloria in oculis *sita* sunt. *Sallust. Cat.*

Cat. 20. Doch richtet man sich auch nach dem letzten, als: Error in hac causa atque invidia versata est, *pro Cluert.* c. 4.

6. ANASTROPHE, wenn die Praepositionnachgesetzet wird, als: *Mecum, tecum, nobiscum, hunc subter* s. collem. Plin. 8. *Te sine* Aen. 11. v. 883. Die Poeten und Comici lieben auch Anastrophen mit dem Relativo: *Vrbem, quam statuo, vestra est.*

7. GRAECISMVS oder Griechische Construction wird auch bisweilen mit eingebracht, v. g. *Manet hunc poena*, i. e. exspectat. *Latet me, Deficit me.* Also auch *habeo dicere* pro Rosc. c. 35. *Tempus est scribere. Dignus, indignus, aborum. Prona montium.* Curt. 5. 3. 18. *Vltimum seditionis. Liv.* 2. 45. Und die Participia Passiva mit dem Dativo: *Ego audita tibi putarem.* Cic. Att. 13. 24. *Omnibus calcanda via leti est.* Daher auch das vulgo so genannte Gerundium gehöret, als: *Moriendum est omnibus.* Die Poeten haben noch härtere Graecismos: *Cernitur vlli*, it. *Clamor coelo, tibi certat Amyntas, bello animos accendit*, i. e. ab vllo, ad cœlum, tecum, ad bellum. *Indocilis pati: facile inflare: dignus accipere, amari: & cantare pares & respondere parati.* Und wo sie mehr den Dativum an statt der Praeposition und ihrem Casu oder auf Adiectiva Infinitivos setzen, welches in ungebundener Rede nicht geduldet wird.

Hierher mag auch gezogen werden, wenn die Städte-Namen eine Praeposition bey sich haben, als: in Alexandria, *Liv.* 42. 26. in Philippis, *Suet. Aug.* 96. ab Roma redii, *Liv.* 40. 12. vt ab Athenis in Boeotiam irem, *Sev. Sulp.* 4. ep. 12. Zum wenigsten ist es bey den Lateinern eine sonderbare und von gewöhnlicher abgehende Construction, wie auch diejenige, wenn der Landschafften oder Insuln Namen, wie die Städte-Namen tractiret werden, als: Domum Chersonesi habere. *Nep.* 1. 2. 3. Pompeium Cypri visum, *Caes.* B. C. 3. 106. Italiam veni, *Aeneid.* 1. 2. dgs doch nicht unter die Graecismos kan gerechnet werden.

8. Archaismus, eine veraltete und abgekommene Red-Art, ist nicht nur in der Etymologia, als: *Olli* (illi) *Terrai, aulai, fodiri, laessiri &c.* sondern auch im Syntaxi, als: *Vtor* mit Accusativo; *Decet* mit Dativo: dergleichen noch hie und da bey denen Comicis zu finden, aber nicht zu imitiren sind.

9. HENDIADYS, wenn eine Sache als zweyerley beschrieben wird: *per tela, per hostes*, i. e. tela hostilia.

§. 66. Construction-Ordnung.

1. Ist ein gantzer Paragraphus, bis ein Punct folget, durchzulesen, und wie iedwedes Wort Lateinisch soll gegeben werden, zu erwägen: denn

denn im Construiren man sich nach dem Lateinischen mehr, als Teutschen, zu achten hat.

2. Ist der Vocativus, wenn er vorhanden, heraus zu nehmen.

3. So mit einer von den Particulis Obgleich, Als, Da, Nachdem, Demnach, Wenn, Wie, Gleichwie ꝛc. der Anfang gemacht ist, muß solche vor allen Dingen mit ihrem Verbo construiret werden.

4. Der Nominativus zum Verbo Finito durch die Frage Wer? oder Was? zu suchen.

5. Die Frage Wen? oder Was? zu beobachten, um den Accusativum zu finden.

6. Desgleichen geschiehet auf die Frage Wem? Womit? Wodurch ꝛc. für den Dativum und Ablativum.

7. Zu iedwedem Substantivo sein gehöriges Adiectivum oder Pronomen zu suchen.

8. Auch der Genitivus auf die Frage Wessen? wenn mehr Substantiva vorhanden, oder Adiectiva, so solchen Casum erfordern.

9. Die Adverbia zu den Verbis oder Adiectivis, Præpositiones zu ihren *Casibus* zu ordiniren.

10. So mehr, als ein Verbum im Commate vorhanden, ist der Infinitivus recht zu stellen.

11. Absonderlich ist in Acht zu nehmen, daß die Nomina und Verba, so einen gewissen Casum regieren, nicht verfehlet werden, als im Ablativo sind Dignus, Vtor, &c. im Accusativo die Impersonalia Decet, Oportet, auch die Verba Sequor, Iuvo, Imitor; im Genitivo gewisse Adiectiva; bey den Infinitivis, ob es nicht müsse ein Supinum oder Gerundium seyn, und daß die Deponentia nicht passive genommen, noch auf die zweifelhafftig-gestellte Frag-Wörter ein Indicativus gesetzet werden.

12. Desgleichen sind die Germanismi zu fliehen, und v. g. die häuffige teutsche Imperfecta nicht eben in solchem Tempore lateinisch zu setzen; sondern nach Art der lateinischen Sprache im Præterito und Præsente öffters zu geben, was im Teutschen Imperfecta waren:

Und die Frage nicht durch *An*, *Vel*, Ob, oder, sondern mit *Num*, *Vtrum*, oder encliticum Ne: und im folgenden Theil durch *An*, oder, zu übersetzen.

So ist auch Sey nicht allemal des Coniunctivi, v. g. Dem sey nun wie ihm wolle, *Quoquo modo se res habet*, nicht aber *Quicquid sit*, davon ein mehrers in Cur. Poster. zu lesen.

Auch lieben die Teutschen öffters eine Praepositionem, welche im Lateinischen durch einen andern Casum muß exprimiret werden, als:

Rex

Rex Galliæ, der König in Franckreich. *Caput rei est*, das Haupt-werck von der Sache ist. *Amore concordiæ*, aus Liebe zur Einigkeit.

*Wie vor den Adiectivis und Adverbiis heisset Quam: *Quam multa iniusta fiunt. Quam inique comparatum est.* Ter.

13. In übrigen Commatibus ist fast alles, was im vorigen zu observiren: daneben auf die Pronomina Relativa, Coniunctiones VT, NE und dergleichen, so zu den Connexionibus gebraucht werden, gute Acht zu geben.

14. Auch sind die Particulæ expletivæ, sonderlich das **So, Als, Denn, Ja,** Postpositiva, auch offt **Nemlich,** und **Doch** ꝛc. im Anfang der nachgehenden Commatum wohl zu vermeiden, damit sie nicht durch Sic, Ita, Igitur, Tanquam, Quam, Enim oder andere ungeziemende Art gegeben werden: denn sie bedeuten hier gar nichts, und sind im Lateinischen zu übergehen; hingegen, die im Teutschen offt ausgelassene, **Wenn, So** und **Daß** wohl in Acht zu nehmen, als: Wirst du folgen, so ists gut, i. e. Wenn, oder so du folgen wirst ꝛc. Ich höre, du seyst weg gewesen, i. e. daß du seyst ꝛc.

*Sage **Denn** Postpositivum, weil **Denn,** ingleichen **Ja,** wo es nach einem Wort im Commate gesetzet ist, v. g. Wie denn, So denn nun ꝛc. allezeit expletivum ist, und im Lateinischen übergangen wird.

Aber bisweilen heist es igitur, ergo, *Quem igitur?* Wen denn? *Quid ergo est?* Was ist es denn?

15. Die andern Paragraphi werden gleicher Weise construiret, nur daß das Connexion-Wörtlein Denn, Derohalben, Aber ꝛc. hier besonders ist.

Zugabe.

§. 67. Von der Orthographia.

Unsers gethanen Versprechens (pag. 2.) uns erinnernd, setzen wir noch etwas von der Orthographia hinzu, weil doch die Jugend, wenn sie gleich in der Sprache was begriffen hat, hierinnen öffters pfleget anzustossen, und sich dadurch eines guten Theils der reinen Zierlichkeit zu begeben.

(1) Die Versal-Buchstaben A B C D und so fort, welche alleine, und keine andere, bey den Römern im Brauch waren, haben nach der alten Art, kein J noch U, weil der Unterscheid zwischen I und J, wie auch zwischen V und U, was die Figur anlanget, (auch in der kleinen oder Current Schrifft) erst im XVII. Seculo ohngefehr vor 100. oder etwas mehr Jahren, entstanden ist. Drum wann man noch nach alter Manier etwas mit grossen Buchstaben bezeichnen will, schreibet man e. g. die Wörter: Cajus Caesar Iuventutis Romanæ

manae decus also: CAIVS CAESAR IVVENTVTIS ROMANAE DECVS. Denn auch die Alten nichts vom zusammen geschlungenen Æ wusten.

(2) In der noch gebräuchlichen Current-Schrifft wurden v und u bis im Anfang des siebenzehenden Seculi, nicht nach dem Laut, sondern nach der Stelle unterschieden, daß v. allezeit im Anfang des Worts, u aber in der Mitte und am Ende (als zur Connexion bequemer,) stünde, und beyderley Figur so wol f als u dem Laut nach gelten konte. e. g. aiunt urgeri iuuenem, vt doctior euadat, welche Schreib-Art bey etlichen Gelehrten unserer Zeiten noch behalten wird.

Wiewol nun die neue Unterscheidung des J und I, des V und U für die Kinder bequemer ist, sollen sich doch die Heranwachsende in die alte Art, wegen der Bücher, so im vorigen, und theils unseren Seculo gedruckt sind, auch richten können.

(3) Aber dieses zu geschweigen, wollen wir für itzo die Jugend nur fleißig auf die Origination gewiesen haben, so werden nicht so viel T und D, T und C, æ, und e &c. vermischet. v. g. *pertinacia*, nicht mit T, weil es von perrinax, pertinacis herkommt; nicht coeterum, coeteri, weil es von keinem *oi*, sondern caeteri, caeterum, (κατ' ἕτερον,) oder nach den Alten ceterum; wiederum nicht Mecaenas, sondern Maecenas, geschrieben werden, weil es Griechisch Μαικήνας heisset.

(4) Sonderlich ist zu hüten, daß die Griechische Buchstaben ch, ph, th, und y nicht in Wörter genommen werden, von deren Griechischen Ursprung man nicht versichert ist. Schreibe derowegen zum Exempel:

Lacrymae nicht Lachrymae, weil es von δάκρυον, und also von κ nicht von χ ist: *Sepulcrum*, *Simulacrum*, beyde ohne H, weil sie nicht weniger vom Supino sind, als: Lavacrum von lavatum: Fulcrum von fultum: Involucrum von involutum: Carus lieb, nicht Charus, weil es von Carus theuer, per tropum geflossen, nicht von χάρις, mit dem es weder in der Form, nach Quantitate überein kömmt. Zweifelich sind noch Pulcher oder Pulcer: Inchoo oder Incoo, weil nicht gar zu deutlich ist, daß jenes von πολύς und χεῖρ, als wenn es vielhändig heisse, oder dergleichen; dieses von χάος chaos, seinen Ursprung haben soll.

Auctor, *Auctoritas* ist recht, weils von Augeo: *Autor* nicht so gut: *Author* falsch, weil es von keinem θ herfliesset. Ob *Lethum* von λήθη her-

herkomme, ist nicht gewiß, drum viel mit den Alten *Letum* schreiben.

Ph in Trophaeum und Bosphorus ist falsch, weil im Griechischen π nicht φ ist: so ist auch T in Sydus, Syncerus, Tyro unerwiesen, zweifelich in Sylva, Hyems, Stylus &c.

Summa ch, ph, th und y haben nicht statt, wo sie nicht aus φ, χ, θ, υ können hergeleitet werden.

(5.) Was die Auftheilung der Diphthongorum anlanget, stehet solche in der Current-Schrifft, darinnen man sich der Züge und Abbreviation befleisset, in willkührigem Belieben. Gnug ist, daß man weiß, die Alten haben sie allezeit getheilet, und daß noch in Inscriptionibus, so mit Versal-Buchstaben gemacht, die eine Nachahmung der alten Schrifft seyn sollen, besser stehe AE als Æ.

(6.) Ob der letzte Buchstabe des *Ad, Con, In, Sub, Ob* in Compositione zu behalten, oder zu verwandeln sey, ist streitig; doch unleugbar, daß die Alten offt und viel behalten haben, und Adfectvs, Adsideo, Conlega, Inlvstris &c. geschrieben. Man hat aber auch der Euphoniae etwas eingeräumet, daß daher nicht unrecht ist *Affectus, Assideo, Collega, Illustris, Suffecto.*

(7.) Die Auftheilung der Wörter im Ende der Zeilen wird in alten Monumentis nicht genau in Acht genommen, welches vielleicht der unerfahrnen Werckleute Schuld ist. Gelehrten aber stehet wohl an, daß sie keine Buchstaben theilen, die zu einer Sylbe gehören, oder damit man ein Wort kan anfahen. v. g. unrecht wird E urus, lec-tus, am-nis, cap-tus, Eras-mus &c. getheilet, wie die Sylben sind Eu-le-a-ca-smus und von ct, mn, pt, sm, Wörter sich anfahen, Cteſiphon, Mnemon, Ptolemaeus, Smyrna; Also auch bd, bl, br, bf, gn, gr, pſ, ſb, ſcl, ſp, ſqu, ſt, tl. tm, denn man saget: bdellum, blandus, brevis, frater, gnavus, gravis, psalmus, σβέω, scio, σκληρός, spuma, squalor, struo, τλάω, Tmolus.

(8.) Doch ist eine klare Composition hier auszunehmen, z. g. per-eo, ab-igo, ad-oro, cog-nosco, os-tendo, prof-odia. Denn die Praepositionen nicht darff zerrissen werden. Also auch Alexander.

(9.) Schließlichen erinnere, daß in gemeiner Current-Schrifft auch Masse zu halten sey mit den grossen oder Versal-

sal-Buchstaben, und solche nur nach bisherigen Brauch (1) dem Anfangs-Wort im periodo, und (2) von Nominibus propriis zu geben seyn, darbey noch (3) die hohe Ehren-Namen gelassen werden. Gleichfalls stehen auch die Accentus zu mäßigen, die ohn einige Bedeutung eines Unterscheids aus bloßer Gewohnheit v. g. in *Atquè, Renè, Tàm, Antè, Saepè*, gesetzet werden. Kindern und Unerfahrnen geben sie eine Beyhülffe, aber Gelehrte wissen ohne selbige alles wohl zu unterscheiden. Und wie man kein Unterscheid-Zeichen auf *amor, amaris, consulis, rogo*, wenn sie Nomina oder Verba; über *mensis*, wenn es den Tischen, oder der Monat bedeutet; über *Domini*, wenn es Gen. Sing. oder Nom. Plur. ist, zu setzen pfleget, und doch keweder aus dem Verstande sie unterscheiden kan: Warum solte man nicht eben sowol die Dativos Singulares von Ablativis, und die selten vorkommende Vocativos und Adverbia ohne Strich oder Haaken (als *malè, Dominô*) absondern und entscheiden können? 29. 99. 22. 23

10. Von den alten Accenten die aber meistens von heutigen sehr abstehen, und überaus selten gebrauchet werden, handelt Quintil. 1. 7. und wie in unserer

Orthographia.

FINIS.

rûm viel mit den Alten *Letum* schrei-

phorus ist falsch, weil im Griechischen
in Sydus, Syncerus, Tyro unerwiesen,
Stylus &c.

haben nicht statt, wo sie nicht aus
t werden.

ng der Diphthongorum anlanget,
-Schrifft, darinnen man sich der
eisset, in willkührigem Belieben.
ß, die Alten haben sie allezeit ge-
nscriptionibus, so mit Versal-Buch-
Nachahmung der alten Schrifft
E als Æ.

Kabe des *Ad*, *Con*, *In*, *Sub*, *Ob* in Com-
rzu verwandeln sey, ist streitig;
Alten offt und viel behalten ha-
EO, CONLEGA, INLVSTRIS &c. ge-
auch der Euphoniae etwas einge-
unrecht ist *Affectus*, *Assideo*, *Collega*,

er Wörter im Ende der Zeilen
nicht genau in Acht genommen,
rfahrnen Werckleute Schuld ist.
hl an, daß sie keine Buchstaben
e gehören, oder damit man ein
nrecht wird E urus, lec-tus, am-nis,
let, wie die Sylben sind Eu-le-a-
, sm, Wörter sich anfahen, Cteſi-
Smyrna; Also auch bd, bl, br, bf,
l. tm, denn man saget: bdellum,
s, gravis, psalmus, σβέω, scio, σκληρός,
Tmolus.

Composition hier auszunehmen,
g-noſco, os-tendo, proſ-odia. Denn
errissen werden. Also auch Alex-

nere, daß in gemeiner Current-
ten sey mit den grossen oder Ver-
sal-